Nr. 533. 30. Jahrgang. Sonntag, den 12. November 1916. Sonntag-Ausgabe.

General-Anzeiger

für Elberfeld-Barmen

Elberfeld
Haupt-Geschäftsstelle und Redaktion: Kaiserstraße 50.
Fernsprecher für Geschäftsstelle und Redaktion: 4601, 4602, 4603

Anzeigen-Annahme für die Morgen-Ausgabe bis 6 Uhr abends, für größere Anzeigen bis 12 Uhr mittags; für die Sonntags-Nummer: Größere Anzeigen von ½ Seite an bis Freitag-Abend 7 Uhr; für die Montags-Nummer bis Samstag-Abend 7 Uhr; für die Abend-Ausgabe, Familienanzeigen und Vereinsliche Anzeigen, bis vormittags 10 Uhr.

Für Annahmen von Anzeigen an bestimmten Tagen und Plätzen für telephonische Aufträge sowie für Aufbewahrung von Manuskripten wird keine Gewähr übernommen.

(Allgemeine Zeitung für Berg und Mark)
mit der illustrierten Wochenschrift „Bergisch Land"
Erscheint täglich zweimal, Sonntags und Montags einmal.

Bezugspreis: Durch unsere Boten in Elberfeld-Barmen monatlich 80 ₰, im übrigen Verbreitungsbezirk monatlich 90 ₰; durch die Post vierteljährlich ℳ 2.70 ohne Bestellgeld.
Anzeigenpreis: Die 1spaltige Zeile 25 ₰, außerhalb des Verbreitungsbezirks 25 ₰.

Barmen
Haupt-Geschäftsstelle und Redaktion: Neuerweg 57.
— Fernsprecher Nr. 714. —

Anzeigen- und Abonnements-Annahmestellen:
Elberfeld: R. Gruenert, Burgstraße 1.
Elberfeld-Mitte: L. Heine, Düppelerstraße 1.
Elberfeld-Nordstadt: Emil Ribbeweg, Mariannenstr. 1.
Elberfeld-Südstadt: Paul Hermannspann, Gräfenberg 20.
Unter-Barmen: W. K. Langenbeck, Adler 171.
Ober-Barmen: W. Kunze, Berlinerstraße 26.
Barmen-Wichlinghausen: W. Meyer, Bastfaserstraße 1.

Verbreitungsbezirk: Elberfeld - Barmen - Beyenburg - Burscheid - Cronenberg - Dahlhausen - Gevelsberg - Gräfrath - Grafen - Haan - Hayligenhausen - Hückeswagen - Langenberg - Langerfeld - Leichlingen - Leuney - Lüttringhausen - Mettmann - Mülheim-Altenvoerde-Neviges - Nierenhof - Ohligs - Opladen - Radevormwald - Remscheid - R.-Hasten - Ronsdorf - Schwelm - Solingen - Sonnborn - Sprockhövel - Tönisheide - Velbert - Vohwinkel - Wald - Wermelskirchen - Wiesdorf - Wipperfürth - Wülfrath.

Russische Kräfteverschiebungen.

Von militärischer Seite wird uns geschrieben:

Auf dem rumänischen Kriegsschauplatz ist auf feindlicher Seite eine Kräfteverschiebung eingetreten. Die infolge der Offensive der Armeen Falkenhayn und Mackensen hart bedrängten Rumänen hatten Bitten um Hilfe und Unterstützung nach Rußland gesendet, die auch gleichzeitig auf zwei verschiedenen Abschnitten erfolgt sind. In der Dobrudscha sind neue russische Verstärkungen eingetroffen, die die Donau auf den drei Kriegsbrücken bei Braila, Isacea und Tulcea überschritten hatten und bis in die Gegend in Babadagh, etwa 40 Kilometer südlich des Stromes, vorgerückt waren. Auch hat dort der russische General Sacharow, dessen Name aus den Kämpfen an der ostgalizischen Front wohl bekannt ist, den Oberbefehl übernommen. Die Gegend von Babadagh eignet sich gut zur Verteidigung, da sich dort ein Höhenzug erstreckt, der bis zu 400 Meter ansteigt. Die ganze Front zwischen der Donau im Westen und der lagunenreichen Küste des Schwarzen Meeres beträgt nur 55 Kilometer. Infolge der Flügelanlehnung an die natürlichen Hindernisse sind Umfassungen durch den Gegner ausgeschlossen, und der Angriff kann nur



rein frontal durchgeführt werden. In dieser Linie waren die vorher bei Cernawoda und Konstanza geschlagenen russisch-rumänischen Truppen von den neu herbeigeeilten Verstärkungen wieder aufgenommen worden. Dort war auch die Verfolgung der Armee Mackensen vorläufig zum Stehen gekommen. Sie hatte zunächst nur Aufklärungs- und Erkundungsabteilungen gegen den Gegner vorgeschoben. Diese Abteilungen sind auftragsgemäß dem Kampf mit der feindlichen Infanterie ausgewichen und haben sich auf ihre Hauptkräfte zurückgezogen. Es erscheint danach wahrscheinlich, daß der Gegner aus seiner bisherigen Stellung aus Babadagh mit stärkeren Kräften vorgegangen ist. In weiterer Verfolgung dieser rückwärtigen Bewegung der verbündeten Truppen ist auch das an der Donau gelegene Horsowa, nördlich von Cernawoda, das vor einiger Zeit von den deutschen und bulgarischen Truppen besetzt worden war, wieder geräumt worden. Ob dieses Vorgehen des Feindes den Beginn einer neuen, größeren Offensivunternehmung bezeichnet, oder nur den Zweck hat, die lästigen Erkundungsabteilungen zu vertreiben und sie damit an der Einsicht in die Stellung und in die eigenen Bewegungen zu verhindern, läßt sich augenblicklich noch nicht erkennen. Jedenfalls hat der Gegner in der Dobrudscha eine erhöhte Tätigkeit entwickelt, so daß man auf weitere Kämpfe in diesem Abschnitt gefaßt sein muß.

Der andere Abschnitt, auf dem die Russen Hilfe geleistet haben, befand sich auf dem Nordflügel der Siebenbürger Front. Hier hat eine größere Truppenverschiebung stattgefunden, indem die Russen sich von der Bukowina aus nach Süden ausdehnten und den Rumänen besetzten Nordteil übernommen haben. Den Rumänen war dadurch die Möglichkeit gegeben, ihre Kräfte mehr nach der Mitte zusammenzulassen und dort einen stärkeren Widerstand zu leisten, wobei sie durch ihr sehr günstiges, nach strategischen Gesichtspunkten angelegtes Bahnnetz wesentlich unterstützt wurden. Die erste Folge des Eintreffens russischer Verstärkungen auf dem Nordflügel war, daß es den Russen infolge ihrer Überlegenheit glückte, in mehrtägigen Gefechten im Toelgyes und im Gyorgyes die österreichischen Stellungen auf der ganzen Front zurückzudrücken. Es waren dies zwar nur örtliche Erfolge, die aber doch eine gewisse Bedrohung der linken Flanke der Verbündeten in sich schlossen. Durch das Auftreten frischer deutscher Truppen wurde aber die Lage wieder hergestellt und darüber hinaus Erfolge erzielt. Südlich davon macht die Armee Falkenhayn weitere Fortschritte. Ihr Vorgehen erfolgt durchaus planmäßig, wobei die einzelnen Kolonnen abwechselnd Gelände gewinnen und dem Gegner wichtige Stellungen entreißen.

Durch die erwähnten Truppenabgaben nach Rumänien, die der eigentlichen russischen Ostfront entnommen wurden, ist dort naturgemäß eine entsprechende Schwächung eingetreten. Dies zeigte sich zunächst in einem Nachlassen der russischen Angriffskraft, worauf die Verbündeten mehrfach zu erfolgreicher Gegenoffensive übergehen konnten. Dies war in erster Linie südlich der Rokitno-Sümpfe, am Stochod- und Narajowka-Abschnitt, der Fall. Nunmehr haben auch die nördlich der Rokitno-Sümpfe stehenden deutschen Truppen einen bemerkenswerten Erfolg davongetragen. Nördlich von Baranowitschi eroberten sie bei Skrobowa am Servetsch im ersten Ansturm die russische Hauptstellung in einer Ausdehnung von 4 Kilometer Breite und machten dabei über 3000 Gefangene und eroberten zahlreiche Maschinengewehre und Minenwerfer.

So hat sich die Lage auf der ganzen Ostfront für die Verbündeten durchaus günstig gestaltet. Über die Entwicklung der Verhältnisse in der Dobrudscha läßt sich augenblicklich noch kein abschließendes Urteil fällen.

*

Die neue deutsch-bulgarisch-türkische Linie in der Dobrudscha.

ED. **Zürich**, 11. Nov. (Eig. Drahtb.) Züricher Blätter berichten über Mailand aus Bukarest: Die bulgarisch-türkisch-deutschen Kräfte würden sich in der nördlichen Dobrudscha gegenwärtig auf die Linie Topalu (an der Donau)—Tasavlajee (am Schwarzen Meer gelegen) zurückziehen, welche Frontstrecke etwa 20 Kilometer nördlich der Linie Cernawoda-Konstanza gelegen ist. Diese Linie sei von den Deutschen, Bulgaren und Türken außerordentlich gut zur Verteidigung eingerichtet worden und dafür besonders geeignet, weil sie die engste Stelle der ganzen Dobrudscha ist. Die Landenge mißt dort nur etwa 35 Kilometer und erfordert deshalb zur Besetzung die wenigsten Kräfte.

Der Wiener amtliche Bericht.

WTB. **Wien**, 11. Nov. (Drahtb.) **Amtlich wird verlautbart:**

Oestlicher Kriegsschauplatz:

Heeresfront des Generals der Kavallerie Erzherzog Karl

Unsere Angriffe beiderseits des Olt-Flusses (Alt-Flusses) machten weitere Fortschritte. Westlich des Predeal-Tales erstürmten österreichisch-ungarische und deutsche Truppen sechs hintereinander liegende rumänische Stellungen und behaupteten diese gegen zwei feindliche Angriffe. An diesem Frontteil wurden 360 Gefangene eingebracht und zwei Maschinengewehre erbeutet. Im Gyergyo-Gebirge überschritten wir nördlich von Hollo das Bistriciora-Tal. Am Smotrec in den Karpathen hatte ein Vorstoß deutscher Jäger vollen Erfolg, wobei der Feind 60 Gefangene einbüßte.

Heeresfront des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold v. Bayern:

Östlich Narajowka nahmen deutsche Truppen in schneidigem Angriff ein 120 Meter breites Grabenstück der feindlichen Hauptstellung. Fünf russische Gegenangriffe an dieser Stelle blieben ebenso erfolglos, wie jene, die der Feind gegen die neuen deutschen Gräben bei Skrobowa richtete.

Italienischer und südöstlicher Kriegsschauplatz

Keine Ereignisse.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabs
v. Höfer, Feldmarschalleutnant.

Der Krieg mit Italien.

Die Ernte in Italien.

WTB. **Rom**, 11. Nov. (Drahtb.) Nach der landwirtschaftlichen Statistik des amtlichen Bureaus ergibt die Getreideernte 48 Millionen Doppelzentner anstatt der geschätzten 52 Millionen. In Nord- und Mittelitalien übertrifft sie die Ernte des Vorjahres, dagegen ist sie in den vier süditalienischen Provinzen Campanien, Apulien, Basilicata und Calabrien um 2 347 000 Doppelzentner geringer.

Die Lage in Griechenland.

Unterhandlungen des Königs Konstantin.

WTB. **Bern**, 11. Nov. (Drahtb.) Einer Athener Meldung des „Corriere della Sera" zufolge wird ein Besuch des Königs und der königlichen Familie beim russischen Gesandten anläßlich des Jahrestages der Landung in Saloniki sehr besprochen. Der König habe eine lange Unterredung mit Admiral Fournet gehabt, der ebenfalls mehrere Besprechungen mit dem in besonderem Auftrage in Athen weilenden französischen Abgeordneten Benazet gehabt habe, der demnächst abreisen würde. Der Berichterstatter des „Corriere della Sera" bestätigt, daß die jetzigen Unterhandlungen des Königs zur Beruhigung der öffentlichen Meinung in England und Frankreich dienen und diese von seinen wahren Absichten gegen den Verband überzeugen sollten. Es könne sich hierbei um die Übergabe von Munition und Artillerie vom griechischen Heere handeln. Der König wäre geneigt, diesen neuen Beweis seiner wohlwollenden Neutralität zu geben, verlangt aber seinerseits die Unverletzlichkeit der griechischen Gebiete und die Verteidigung der königlichen Regierung gegen die aufrührerische venizelistische Regierung. Es fänden zurzeit Erörterungen darüber statt, ob und inwiefern die Verbandsmächte diese Garantie geben könnten.

Die neue englisch-französische Note.

TU. **London**, 11. Nov. (Drahtb.) Über den Inhalt der Note, die England und Frankreich an die griechische Regierung gerichtet haben, wird strengste Verschwiegenheit bewahrt. Die griechischen Minister lehnen es ab, hierüber irgendwelche Mitteilungen zu machen, bevor die Angelegenheit geregelt ist. Es wird nur gesagt, daß der Ministerpräsident erklärt habe, daß die Sache sehr ernst sei und eine unangenehme Lösung haben könne, wenn die Unterhandlungen zu keiner Übereinstimmung führten. Obwohl durchaus nichts über die Angelegenheit bekannt ist, hat der Berichterstatter der „Morningpost" doch Grund anzunehmen, daß die Gesandten der Entente die Forderung an Griechenland gestellt haben, es soll die Gesandten der Mittelmächte zwingen, Athen zu verlassen.

Ententetruppen vor Athen.

ED. **Athen**, 11. Nov. (Eig. Drahtb.) Vor den Toren der Hauptstadt lagern die Ententetruppen, deren Zahl unter anderen Vorwänden immer noch vermehrt wird. Die politische Polizei in Athen amtiert nicht mehr.

Sarrail will nicht.

BB. **Budapest**, 11. Nov. (Drahtb.) „Ultro" berichtet von der griechischen Grenze: Der französische Kriegsminister General Roques präsidierte sofort nach seiner Ankunft in Saloniki einem Kriegsrat des Saloniker Generalstabes. Ueber diesen Kriegsrat erfahren eingeweihte Kreise, daß der Kriegsminister nicht wegen Instizierung der an die griechische Front gehenden Truppen in Saloniki eintraf, sondern weil der große Kriegsrat der Entente Kriegsoperationen von Sarrail forderte, für die er die Verantwortung nicht übernehmen wollte. Da aber die Mächte unbedingt die Durchführung des Planes des großen Kriegsrates wünschten, reiste General Roques selbst nach Saloniki um Sarrail umzustimmen. Der

Westlicher Kriegsschauplatz.

Fliegerangriff auf das Saargebiet.

WTB. **Berlin**, 11. Nov. (Amtlich.) Feindliche Flugzeuge griffen am 10. November 1916 zwischen 11 und 1 Uhr mittags Ortschaften und Industrieanlagen im Saargebiet an. Die Ortschaften Völklingen, Wehrden und Forbach wurden mit Bomben belegt. 3 Einwohner getötet, 2 leicht, 2 schwer verletzt. Militärischer Sachschaden ist nicht entstanden. Der übrige Sachschaden ist gering.

Die Transportkrise in Frankreich.

ED. **Paris**, 11. Nov. (Eig. Drahtb.) Die französische Kammer begann am Freitag nachmittag ihre Beratungen über die Transportkrisis. Da nicht weniger als sieben Interpellationen vorliegen, wird die Diskussion voraussichtlich sich über mehrere Sitzungen hinziehen. Die Abgeordneten brachten die Klagen aller Gegenden Frankreichs über das unentwirrbare Durcheinander in den Transportverhältnissen vor. Die Transportkrise, führte Abgeordneter Lefas aus, erreiche alle bäuerlichen Gegenden, ob es sich um Wein, Obst, Vieh oder Getreide handele. Die Abgeordneten Lecointe und Cadot sagten, im ganzen Norden fehlees an Lokomotiven und Wagen. In den Bergwerken Nordfrankreichs lägen 225 000 Tonnen Kohlenvorräte, aber in Paris herrsche große Kohlennot, weil diese Vorräte nicht abtransportiert werden könnten. Der Abgeordnete Desbayes beklagte, daß an vielen Punkten eine große Anzahl Wagen unbenutzt stände, und daß Gras zwischen den Schienen wachse. Auch über die Ursachen der schweren Transportkrise, die mittelbar zu den einschneidenden Maßnahmen vom 6 Uhr-Ladenschluß und der Schließung der Theater und Kinos an einem Wochentage geführt haben, war man sich in der Kammer durchaus klar: Die Besetzung eines Fünftels des französischen Eisenbahnnetzes durch den Feind, der Mangel an rollendem Material und schließlich die Benutzung von 20 000 Waggons durch die englische Armee.

WTB. **Bern**, 11. Nov. (Drahtb.) „Petit Journal" meldet aus Amiens: Die Kohlenkrise spitzt sich immer mehr zu. Vier große Fabriken mußten in Amiens wegen Mangels an Brennmaterial den Betrieb einstellen.

French spricht.

ED. **Basel**, 11. Nov. (Eig. Drahtb.) Die „Basler Nachr." melden aus London: Nach einer Havasmeldung sprach bei dem gestrigen Bankett der Lordmayors Marschall French folgendes: Die britische Nation, welche die allgemeine Wehrpflicht eingeführt habe, halte kein Opfer für zu schwer, um den Sieg zu gewinnen. An den Hauptfronten werde der Konflikt seinen Höhepunkt im Frühjahr erreichen. Die Lage der Alliierten habe große Umgestaltungen erfahren, die zu Vertrauen berechtigten. Wir dürfen, so bemerkte French, nicht an ein Ende des Krieges denken, sondern bloß daran, den Feind zu schlagen und zu vertreiben. In dem Kampfe um den Sieg wird der Eifer der britischen Armee und der Armeen ihrer tapferen Verbündeten nicht eher nachlassen, bis daß ein vollständiger Sieg errungen sein wird.

Gesteigerte Opfer für England.

WTB. **London**, 11. Nov. (Drahtb.) Reuter. Lloyd George sandte an eine politische Versammlung in Cardiff ein Telegramm, in dem er sagte, daß die unmittelbare Zukunft gesteigerte Opfer erfordern dürfte.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Abreise der japanischen Offiziere aus Rußland.

ED. **Petersburg**, 11. Nov. (Eig. Drahtb.) Nach Informationen der russischen Zeitungen sind alle nach der russischen Front beurlaubten japanischen Offiziere der technischen Formationen zurückberufen worden und aus Rußland bereits abgereist.

Russischer Heeresbericht

vom 10. November: Westfront: In der Gegend Skrobowa ergriff der Feind mehrmals die Offensive und zwang, trotz erbitterten Widerstandes unserer Abteilungen, die sieben Angriffe abwiesen, trotzdem unsere Truppen, sich auf die zweite Linie ihrer Gräben zurückzuziehen. Der Gegner benutzte bei diesen Angriffen Flammenwerfer. Am Bystrica waren unsere Aufklärungsabteilungen in der Gegend der Dörfer Pazikow, Dieser Starz und Bogorodizany Starz erfolgreich tätig. In der Gegend südlich von Dorna Watra machte der Gegner im Tal der Bystrera bei den Dörfern Hollo, Tolatec und Pautna einen Gegenangriff, der uns zur Räumung mehrerer Höhenz wang, die wir am Vorabend besetzt hatten. Der Kampf geht hier weiter.

Kaukasusfront: In der Richtung auf Hamadan schlugen wir in der Gegend des Dorfes Kuridjan einen Angriff einer türkischen Kompagnie zurück.

Rumänische Front: 1. Siebenbürgische Front: Wir schlugen durch neuen, einen feindlichen Angriff im Trotustale zurück. Westlich des Buzeutales drängte der Gegner bei einem Angriff die rumänischen Truppen vier Werst nach Süden zurück. In Richtung Predeal ergriffen die Rumänen die Offensive, indem sie die linke Flanke des Feindes überflügelten. Der Kampf dauert an. In Richtung Campolung wiesen wir feindliche Angriffe bei Nemoschi ab. 2. Donaufront. Unsere Kavallerie- und Infanterieabteilungen besetzten den Bahnhof von Dimrea drei Werst westlich von Cernavoda; es wird um den Besitz der Brücke von Cernavoda gekämpft. Wir zählten in dem eroberten Abschnitt über 200 Leichen, machten Gefangene und erbeuteten ein Maschinengewehr. Wir besetzten die Stadt Ghirsowo, das Dorf Maslut und die Höhen weiter südlich von Delgbern und fünf Werst südwestlich von Kassimidja.

Versuch des Generals Sarrail zu überreden, gelang nicht, daher wird der Kriegsminister selbst die in Rede stehenden Kriegsoperationen beginnen und vor seiner Abreise deren weitere Führung einem General des Saloniker Generalstabes übergeben. (Bestätigung bleibt abzuwarten.)

Der Krieg zur See.

Der Tauchboot-Kreuzerkrieg.

ED. Christiania, 11. Nov. (Drahtb.) Die in Norwegen angekommene Mannschaft des versenkten norwegischen Dampfers „Venus II." berichtet: Wir mußten 6 Tage und die Nächte in Le Havre warten, da jeglicher Dampferverkehr zwischen Le Havre und Southampton abgebrochen war, da die Deutschen Minen in die Führungsrinne gelegt hatten. Der norwegische Dampfer „Ulfjard" kam am 10. November von Archangelsk in Wardö an. Die Mannschaft berichtet, die Schiffahrt nach Archangelsk habe bedeutend abgenommen. Augenblicklich läge dort kein einziger norwegischer Dampfer. Die Lebensmittelzufuhr sei äußerst erschwert. Fleisch sei kaum aufzutreiben.

WTB. London, 11. Nov. (Drahtb.) „Lloyds" melden, daß der Fischdampfer „Vinengard" gesunken ist.

WTB. Amsterdam, 11. Nov. (Drahtb.) „Handelsblad" meldet, daß die beiden englischen Dampfsegler „Keilte" und „Titan" zum Sinken gebracht worden sind. Die Besatzungen sind durch vorüberfahrende Schiffe aufgenommen und nach England gebracht worden.

Die Aufbringung der „Koningin Regentes".

WTB. Berlin, 11. Nov. (Drahtb.) Zu der bereits gemeldeten Aufbringung des holländischen Postdampfers „Koningin Regentes", der von Vlissingen nach London unterwegs war, erfahren wir noch: Gleich nach Anhalten wurden vom Dampfer mehrere Säcke, enthaltend Post, über Bord geworfen. Einer von ihnen wurde von dem Unterseeboot aufgefischt; er enthielt in der Hauptsache Zeitungen für das Auswärtige Amt in London. 30 wehrfähige feindliche Staatsangehörige, die sich an Bord des Dampfers befanden, sind festgenommen, darunter ein englischer Soldat, der aus einem holländischen Internierungslager beurlaubt war.

WTB. Amsterdam, 11. Nov. (Drahtb.) Ein hiesiges Blatt erfährt über die Aufbringung des Postdampfers „Koningin Regentes": Als sich der Dampfer auf der Reise nach England befand, erschienen in der Nähe des Schouwenbank-Feuerschiffes zwei deutsche Wasserflugzeuge, die dem Dampfer einige Zeit folgten und Signale gaben. Bald darauf tauchten zwei U-Boote auf, die das Schiff anhielten. Niederländische Marinefahrzeuge, die in der Nähe waren, ersuchten die Deutschen um Aufklärung. Der Kommandant eines der U-Boote antwortete, er habe Befehl, den Dampfer aufzubringen. — Unter den Fahrgästen herrschte große Aufregung. Ein Mann wollte über Bord springen, woran man ihn mit Gewalt hinderte. Inzwischen näherten sich von der flämischen Küste deutsche Torpedoboote.

Die Neutralen.

Dänische Anerkennung für den Reichskanzler.

WTB. Kopenhagen, 11. Nov. (Drahtb.) In einem Leitartikel der „Politiken" mit der Überschrift „Bethmann Hollwegs Friedensrede" heißt es: Der Punkt der Rede, der zunächst ganz unmittelbar die Aufmerksamkeit auf sich zieht, ist die Erklärung, daß der Reichskanzler niemals die Annexion Belgiens als Absicht Deutschlands bezeichnet, ferner seine allgemeine Bemerkung, daß Machtpolitik keine Grundlage für einen wirksamen internationalen Friedensbund abgeben könne. Selbst wenn der Reichskanzler hierfür heftig angegriffen werden sollte, bleibt die Tatsache doch bestehen, daß er Worte sprach und Wege zeigte, die weit über die Erörterung der Kriegsziele hinausreichen. Der Artikel schließt: Lord Grey und Bethmann Hollweg polemisieren miteinander, wer schuld am Ausbruch des Weltkrieges ist, begegnen sich aber in dem Wunsche nach baldigem Abschluß eines Friedens, der den Grundsatz des Rechts anerkennt und Sicherheit gegen zukünftige Kriege bietet. Diese Übereinstimmung ist ein Lichtpunkt in der Kriegsfinsternis. Von allen Reden, die während des Krieges von leitenden Staatsmännern gehalten wurden, ist Bethmann Hollwegs letzte Rede die bemerkenswerteste, gerade weil sie von deutscher Seite kommt. Sie ist diejenige, die am weitesten in die Zukunft hineinzeigt, indem sie Hoffnungen auf eine neue Ordnung der Gesellschaft erweckt, wo die Grundsätze des Friedens triumphieren.

Die britische Einfuhr nach Norwegen.

ED. Christiania, 11. Nov. (Eig. Drahtb.) Hiesigen Blättern zufolge ist dieser Tage zwischen den norwegischen Importeuren und der britischen Regierung ein Übereinkommen über Norwegens Einfuhr von Korn, Mehl, Kolonial- und Fettwaren zustande gekommen. Über die Freigabe von Kaffeeimport begannen neue Verhandlungen.

Das Durcheinander in Amerika.

WTB. Neuyork, 10. Nov. (Reutermeldung.) Die Leiter der Wahlkampagne für Hughes weigern sich, zuzugeben, daß Wilson wiedergewählt worden ist, da sie glauben, daß vielleicht Fehler gemacht worden, und daß das Wahlergebnis sich vielleicht in einigen Staaten bei der amtlichen Nachzählung der Stimmen ändern wird. Das übliche Glückwunschtelegramm des Gegenkandidaten ist noch nicht eingetroffen. Die letzten Ziffern zeigen die ungewöhnliche Erscheinung, daß Wilson mit einem gegen ihn geschlossenen Osten infolge einer Kombination von vielen bisher republikanischen Staaten des Westens mit einem demokratisch geschlossenen Süden gewählt wurde. Einige Blätter vermuten, daß die weiblichen Stimmen in den Staaten Washington, Idaho, Colorado, Arizona, Kansas, Wyoming, Kalifornien, Montana, Utah Wilson siegen. Auch in Illinois, Nevada und Oregon, die Wilson verlor, stimmten die Frauen für ihn. Demokratische Blätter schreiben, die Mehrzahl der deutschen Stimmen sei zweifellos aus Rachsucht für Hughes abgegeben worden, und die Wahl Wilsons bedeute eine Verurteilung des Deutsch-Amerikanertums. Der Ausgang beweise, daß die von den deutschen Blättern veröffentlichte Schwarze Liste von Kongreßmitgliedern, die seinerzeit dagegen stimmten, die Amerikaner vor der Reise auf Passagierdampfern von Kriegführenden zu warnen, sich bei den Wahlen beinahe als Vorteil erwiesen habe. 14 von 17 Kongreßmitgliedern, die auf der Schwarzen Liste stehen, wurden mit bedeutenden Mehrheiten wiedergewählt.

BB. Berlin, 11. Nov. (Drahtb.) Nach heute mittag in Berlin eingetroffenen Privatmeldungen sind für Wilson 284 Stimmen, für Hughes 242 Stimmen abgegeben worden. 5 Stimmen aus Oregon sind noch zweifelhaft. Die Gesamtzahl der Stimmen beträgt 531. Zur Majorität sind also 266 Stimmen notwendig. Wilson wäre somit gewählt, gleichgültig, für wen noch zweifelhafte Stimmen abgegeben werden, aber unter der Voraussetzung, daß nicht eine etwaige Nachzählung ein anderes Ergebnis hat.

WTB. Neuyork, 11. Nov. (Meldung vom Vertreter des WTB.) Wilson ist zum Präsidenten wiedergewählt.

Der Aufstand in Niederländisch-Indien.

WTB. Amsterdam, 11. Nov. (Drahtb.) Der „Telegraaf" meldet aus Weltevreden vom 10. 11., daß auf den Aroe-Inseln Unruhen ausgebrochen sind. Ein Offizier und ein Polizeisoldat wurden verwundet. Der Dampfer „Rap Bali" mit 2 Polizeibrigaden wurde nach den Inseln abgeschickt. Der Zug von Kediri nach Toeloeng Agoeng ist entgleist. Man glaubt, daß er absichtlich zum Entgleisen gebracht wurde. Am Morgen fuhr der Zug, in dem der Gouverneur Buitenzorg zurückkehrte, in eine von Eingeborenen aus Bambusstäben errichtete Barrikade. Letzte Woche hätte der Zug des Generalgouverneurs beinahe einen Zusammenstoß mit einer auf ein falsches Gleis geleiteten Lokomotive gehabt. Eine strenge Untersuchung ist eingeleitet.

Deutsches Reich.

Der Kaiser an den Klub der Anhänger des polnischen Staatswesens.

BB. Berlin, 11. Nov. (Drahtb.) Auf die an den Kaiser gerichtete telegraphische Huldigung des Klubs der Anhänger des polnischen Staatswesens ist folgendes Antworttelegramm des Kaisers eingegangen:

„Seine Majestät der Deutsche Kaiser haben von Ihrem Telegramm gern Kenntnis genommen und mich beauftragt, den Unterzeichnern seinen kaiserlichen Dank zu übermitteln. Seine Majestät begleiten mit den wärmsten Wünschen das in so schwerer Zeit entstehende Werk der Errichtung eines polnischen Staates, das lange unterdrückte Kräfte eines ritterlichen Volkes zu neuer Entfaltung bringen soll.

Der geheime Kabinettsrat."

Der Kampf um den „Vorwärts".

Entlassung dreier Redakteure.

Der Verlag des „Vorwärts" veröffentlicht unter der Überschrift: „Eine notwendige Folge der Hetze gegen den „Vorwärts" folgende Mitteilung, in der es u. a. heißt:

„In Groß-Berlin werden die Vertrauensleute seit Beginn des Monats dazu zu bestimmen versucht, daß sie den „Vorwärts" zwar halten, aber die Bezahlung des Abonnements solange verweigern sollen, bis der „Vorwärts" wieder aufgehört hat, seine Aufgabe als Zentralorgan der sozialdemokratischen Partei zu erfüllen. Diese Propaganda gegen den „Vorwärts" läuft im Grunde genommen auf eine Verleitung zu betrügerischen Handlungen hinaus. In der richtigen Annahme, daß mit der zynischen Devise: „Haltet den „Vorwärts", bezahlt ihn aber nicht", unter gebildeten Menschen keine Erfolge zu erzielen sind, gingen die Hintermänner der gegen den „Vorwärts" gerichteten Hetze nun verstärkt zum unmittelbaren Boykott über, indem sie Propaganda für das Abonnement der „Leipziger Volkszeitung" machen. Wenn dieser famose Boykott auch nicht den beabsichtigten Zweck erreicht hat, so läuft er doch auf eine Schädigung des „Vorwärts"-Verlags und des einzigen Arbeiterblattes in Berlin hinaus. Unter denen, die fortwährend für die Nichtbezahlung des „Vorwärts" und für seine Boykottierung wirken, befinden sich auch die „Vorwärts"-Redakteure Leid, Stadthagen und Ströbel. Angesichts dieser Tatsache ist es selbstverständlich, daß der Verlag auf die weitere Mitarbeit dieser drei Genossen in der Redaktion des „Vorwärts", den sie ja zugrunde richten wollen, verzichtet. Das Gehalt wird den drei bisherigen Redakteuren, obgleich sie keinerlei Anspruch darauf haben, vom Verlag bis zum Ende des Monats März 1917 bezahlt werden."

Das wird zweifellos von neuem zu heftigen Auseinandersetzungen der radikalen Mehrheit der Groß-Berliner Sozialdemokratie mit dem „Vorwärts"-Verlage und dem Parteivorstande führen.

Landtagsersatzwahl in Lüneburg 3.

WTB. Soltau, 11. Nov. (Drahtb.) Amtliches Wahlergebnis: Bei der heutigen Landtagsersatzwahl im Wahlbezirk Lüneburg 3 sind sämtliche 118 Stimmen für den alleinigen Kandidaten, Oberregierungsrat Meyersberg-Düsseldorf (natl.) abgegeben worden, der somit gewählt ist.

Beileidstelegramme zum Tode des Prinzen Heinrich von Bayern.

WTB. München, 11. Nov. (Drahtb.) Die „Korrespondenz Hoffmann" meldet: Anläßlich des Todes des Prinzen Heinrich hat der Kaiser an König Ludwig III. folgende Beileidsdepesche gesandt:

„Soeben erhalte ich die Meldung, daß Dein Neffe Heinrich seiner schweren Verwundung erlegen ist. In aufrichtiger Trauer spreche ich Dir mein allerherzlichstes Beileid aus. Er hat sein ritterliches Blut im Heldentod für den Ruhm des bayerischen Königshauses und für die Ehre des deutschen Vaterlandes treulich zum Opfer gebracht. Ich mit der ganzen Armee beklage mit schwerem Verlust einen der tapfersten und hoffnungsvollsten Prinzen, dessen Name mit dem Erfolge bei Hermannstadt für immer verknüpft bleibe. Wilhelm."

Von König Ludwig ging darauf folgende Antwortdepesche an den Kaiser ab:

„Großes Hauptquartier. Gerührt über Deine warm empfundenen Worte, sage ich Dir aufrichtigen Dank für Deine herzliche Teilnahme. Mit meiner tiefen Trauer um meinen hoffnungsvollen Neffen verbindet sich der Stolz auf den tapferen Prinzen, der sein junges Leben dem Vaterlande geweiht und die Treue des Hauses Wittelsbach zu Kaiser und Reich mit seinem Blute besiegelt hat. Ludwig."

Der Kaiser Franz Joseph hat an König Ludwig nachstehendes Beileidstelegramm gesandt:

„Tief erschüttert durch die Trauerkunde von dem Ableben des Prinzen Heinrich, Deines in heldenmütigem Kampfe gefallenen Neffen, bitte ich Dich aufrichtig, versichert zu dürfen, daß ich Deinen Schmerz ob dieses schweren Verlustes, der Dich und Dein Haus betroffen, aus ganzem Herzen innigst teile. Des Verewigten, den mir besonders geschätzten Prinzen Andenken werde ich stets getreu in Ehren halten. Dem teuren Dahingeschiedenen, der in Erfüllung seiner Soldatenpflicht sein junges Leben hingab, weihe ich in Bewunderung im Geiste ein Lorbeerreis. Franz Joseph."

Von dem König Ludwig ist folgende Antwortdepesche abgegangen:

„Se. Majestät Franz Joseph, Wien. Für Deine innigen Worte warm empfundener Teilnahme an dem Heldentode meines lieben Neffen Heinrich bitte ich Dich, meinen herzlichen Dank entgegenzunehmen. Mit Stolz erfüllt mich Deine ehrende Anerkennung für den Dahingeschiedenen, der in so jungen Jahren als tapferer Kämpfer sein Leben für unsere gemeinsame Sache geopfert hat. Ludwig."

Wirtschaftliche Maßnahmen.

Preiserhöhung für Drucksachen.

Die Buchdruckereien können die von ihnen hergestellten Arbeiten wegen gesteigerter Herstellungskosten nicht mehr zu den bisherigen Preisen liefern. Der Hauptvorstand des Deutschen Buchdruckervereins und die Prinzipals-Kreisvertreter der Tarifgemeinschaft der Deutschen Buchdrucker weisen in einem soeben in den Kreisen der Druckauftraggeber verbreiteten Rundschreiben auf die Tatsache hin, daß das Buchdruckgewerbe unter den Folgen des Krieges besonders schwer zu leiden hat und bereits weit über tausend Betriebe haben geschlossen werden müssen. Zu der sonstigen Betriebskosten-Vermehrung kam neuerlich hinzu, daß den Arbeitern der Buchdruckereien infolge der fortschreitenden Verteuerung der gesamten Lebenshaltung vom 1. Oktober d. Js. ab allgemein eine wesentliche Erhöhung der Teuerungszulagen bewilligt werden mußte. Von den Buchdruckereien waren Satz-, Druck- und Buchbinderarbeiten zuletzt nur 20 Prozent höher als vor dem Kriege berechnet worden. Dieser Aufschlag hat jetzt auf 30 Prozent erhöht werden müssen. Das zu den Druckarbeiten erforderliche Papier wird, wie bisher, entsprechend den beträchtlich gestiegenen Einkaufspreisen in Rechnung gestellt. Bei der Erhöhung der Drucksachenpreise handelt es sich nicht etwa um sogenannte Kriegspreise, wie sie vielfach unter Ausnutzung der gegenwärtigen Lage zur Erzielung höherer Gewinne gefordert werden, sondern nur um die Bewilligung der Aufschläge, die dem für die gesamte wirtschaftliche und geistige Betätigung des deutschen Volkes gleich wichtigen Buchdruckgewerbe das Durchhalten ermöglichen sollen. Es verdient deshalb von allen Druckauftraggebern, behördlichen wie privaten, anerkannt zu werden, daß sich die Buchdruckereibesitzer bei ihren Mehrforderungen auch diesmal wieder auf das unbedingt Notwendige beschränkt haben.

Mißstände im Oelhandel.

Der Kriegsausschuß für Verbraucherinteressen in Berlin schreibt u. a.:

Das Kriegsernährungsamt hat in verschiedenen Aufrufen die Bevölkerung aufgefordert, dadurch zur Vermehrung unserer Oelbestände beizutragen, daß jedermann die zur Oelgewinnung verwendbaren Früchte sammeln läßt. Sonnenblumen, Obstkerne, Kokarien, Raps, Fichtensamen, Lindenfrucht, Traubenkerne, Bucheckern usw. sollen gesammelt, abgeliefert und zu Oel verwandt werden. Das Kriegsernährungsamt rechnet aus, daß allein aus der diesjährigen Bucheckernernte etwa 10 Millionen Liter Oel gewonnen werden könnten. Es wurde eine Reichsstelle gegründet und daneben ein Kriegsausschuß für Oele und Fette. Diesen Reichsstellen fällt die Aufgabe zu, „die Aufbringung, Verteilung und den Verbrauch der Speisefette zu regeln". Die Bekanntmachung über die Regelung des so wichtigen Oels und Fettes erfolgte am 20. Juni d. Js. Besser ist es allerdings in der Versorgung mit Oel nicht geworden. Einige Stadtverwaltungen haben wohl ein paarmal einige Gramm Oel gegen Vorzeigung der Lebensmittelkarten verabfolgt, aber in letzter Zeit ist man auch davon abgekommen. Würde der Kriegsausschuß für Oele und Fette sagen, es sei kein Oel da, wir müßten uns mit dieser Tatsache abfinden. Aber daß Oel da ist, kann man heute in jeder Drogerie und jedem Delikatessengeschäft sehen. Aber es ist nur für diejenigen da, die das notwendige Geld dazu haben. In Berliner Warenhäusern werden kleine Fläschchen mit 220 Gramm Oel für 7,50 Mark verkauft, in einem Fleischerladen kostet das Pfund 13 Mark, in einem Delikatessengeschäft die Flasche (½ Liter) 18 Mark. Dabei werden kleine Mengen nicht in jedem Geschäft abgegeben. Die kleinsten Flaschen mit wenigen Gramm kosten 3 Mark. Muß das sein? fragt der Kriegsausschuß für Verbraucherinteressen mit Recht. Er vermißt eine behördliche Preisfestsetzung und eine geregelte Zuweisung des Oels in den Verkehr.

Kriegsallerlei.

Milliarden-Ersparnisse. Trotz der Kriegszeit vermehrte sich die Einlage bei der Stadtsparkasse in Frankfurt a. M. um 60 Millionen Mark im letzten Monat. Der Gesamtzuwachs seit 1. Januar 1916 beträgt ohne Abbuchung auf Kriegsanleihen 1770 Millionen Mark. — Ein türkischer Kranz für Immelmann. Das türkische Kriegsministerium sandte an das sächsische Kriegsministerium einen prachtvollen Kranz für Immelmann. Die Eichenblätter bestehen aus vergoldeter Bronze. Ueber den Kranz erstrecken sich zwei 1½ Meter große Flügel als Fliegersymbol aus Silber, in der Mitte ist der türkische Halbmond angebracht. Die große vergoldete Bronzeschrift trägt die Widmung und ein vergoldetes Medaillon mit dem kaiserlich-türkischen Namen. Die Familie Immelmann wird den Kranz dem sächsischen Armeemuseum überweisen. — Otto Mannesmann in Afrika gefallen. Die „Tägliche Rundschau" erwähnt die Nachricht, daß auf dem afrikanischen Kriegsschauplatz Otto Mannesmann, einer der als Großindustrielle und Kulturpioniere bekannten Brüder Mannesmann, gefallen ist. Die Leiche wird nach Deutschland gebracht werden.

50 Jahre vaterländischer Frauenverein.

Der Vaterländische Frauenverein kann heute auf sein 50jähriges Bestehen zurückblicken. Er veröffentlicht folgenden Aufruf:

Rheinische Frauen und Mädchen!

Unserer Heimatprovinz ist durch Gottes Fügung und den unvergleichlichen Mut unserer kämpfenden Brüder der Einfall des Feindes erspart geblieben. Als Grenzland wollen wir dafür innigen Dank im Herzen tragen und durch die Tat bezeugen. Der Vaterländische Frauenverein, aus der Not des Krieges geboren, ist wie kein anderer Verein satzungsgemäß berufen, des Krieges Wunden zu heilen und zu lindern.

Eine stattliche Anzahl Frauen und Mädchen befand sich in der Rheinprovinz zur Armee der Kaiserin. 186 Zweigvereine mit 104 575 Mitgliedern umfaßt der Verband der Vaterländischen Frauenvereine in der Rheinprovinz.

Aber diese Armee kann und muß noch stärker werden in einer Provinz, die 7½ Millionen Seelen zählt. Unser Liebeswerk bedarf vieler tatkräftiger und offener Hände.

Daher ergeht der Ruf: Rheinische Frauen, rheinische Mädchen, tretet der Armee der Kaiserin, tretet dem Vaterländischen Frauenverein bei!

Bisher umfaßt der rheinische Verband 186 Zweigvereine mit 104 575 Mitgliedern.

WTB. Berlin, 11. Nov. (Drahtb.) Anläßlich der 50jährigen Jubelfeier des Vaterländischen Frauenvereins im Abgeordnetenhause verlas Staatsminister v. Möller folgendes Handschreiben des Kaisers:

„Dem Vaterländischen Frauenverein zu seinem 50jährigen Bestehen meinen kaiserlichen Gruß und meinen wärmsten Glückwunsch zu entbieten, ist mir herzliches Bedürfnis. Von Deutschlands erster Kaiserin begründet, im Einigungskrieg von 1870/71 treu bewährt, hat der Verein unter der unermüdlichen Leitung seines Hauptvorstandes und seines hochverdienten Vorsitzenden eine reichgesegnete Friedensarbeit leisten dürfen, deren allmähliches Wachstum ich durch die fortlaufenden Mitteilungen seiner erlauchten Protektorin, der Kaiserin und Königin, meiner Gemahlin, zu meiner Freude habe verfolgen können. Auf Grund persönlicher Eindrücke weiß ich die Verdienste zu würdigen, die sich die beruflichen und ehrenamtlichen Kräfte des Vereins im jetzigen Kriege unter dem erhabenen Zeichen des Roten Kreuzes um die Pflege der Verwundeten und Kranken, um die Fürsorge für die Angehörigen und Hinterbliebenen unserer heldenmütigen Krieger in aufopfernder, unermüdlicher Arbeit erworben haben. Als Ausdruck meiner dankbaren Anerkennung, die jedem einzelnen an diesem vaterländischen Werke Beteiligten gilt, konnte ich zu meiner aufrichtigen Freude auf Vorschlag der hohen Protektorin zahlreiche Auszeichnungen verleihen. Zur Förderung der vom Verein so erfolgreich ausgeübten, mir auch für die Zukunft besonders am Herzen liegenden Kriegsfürsorge will ich zugleich eine Jubiläumsspende von 100 000 Mark in deutscher Kriegsanleihe hiermit bewilligen. Sie wird dem Hauptvorstande des Vereins durch die Königliche Seehandlung überwiesen werden. Gott der Herr schenke dem Vaterländischen Frauenverein und allen seinen Gliedern neben der Befriedigung über die bisherigen reichen Erfolge Kraft und Segen zu weiterer treuer Arbeit. Möchte es ihm gelingen, im Verein mit den verwandten Organisationen die beklagenswerten Kriegsnöte zu lindern, die die frevelhaften Pläne unserer Feinde über das deutsche Volk und Vaterland brachten.

Großes Hauptquartier, den 10. November 1916.

(gez.) Wilhelm, I. R."

WTB. Berlin, 11. Nov. (Drahtb.) Der Kaiser richtete anläßlich der 50jährigen Jubelfeier des Vaterländischen Frauenvereins an die Kaiserin folgendes Telegramm:

„An Ihre Majestät die Kaiserin und Königin, Neues Palais. Dem Vaterländischen Frauenverein habe ich bereits durch Handschreiben meinen warmen Dank für langjähriges treues Wirken ausgesprochen und mir den reichen Segen vergegenwärtigt, der in den vergangenen 50 Jahren von dieser Stiftung meiner lieben, in Gott ruhenden Frau Großmutter ausgegangen ist. Eurer Majestät als der erlauchten Schirmherrin des Vereins muß ich noch ein Wort besonders innigen Dankes sagen. Ich dachte in dieser großen Zeit oft daran, wie reich Gott der Herr unser Volk gesegnet, indem er neben den Heldenmut unserer treuen Kämpfer in der Front die entsagungsvolle, vielfach ebenso heldenmütige Arbeit unserer Frauen gestellt hat. Auch ihnen gebührt der Dank des Deutschen Kaisers. Ob ihre Kraft unseren Kranken, Verwundeten oder Notständen in der Heimat oder aber in harter, schwerer Zeit dem stillen Dienst des eigenen Hauses und der Kinder zugute kommt, ich weiß, wie viel der unserem Hause so nahe verbundene Verein unter dem Schutze und der Förderung Eurer Majestät, in helfender, pflegender Liebe auf weiteste Kreise vorbildlich wirkend, bisher geleistet hat. Gott segne ihn und seine Protektorin auch fernerhin zu weiterer segensreicher Arbeit für Volk und Vaterland! Wilhelm, I. R."

WTB. Berlin, 11. Nov. (Drahtb.) Von der Kaiserin, die dem Vaterländischen Frauenverein anläßlich seiner 50jährigen Jubelfeier ein Handschreiben übersandte, sind der Spende des Kaisers 20 000 Mark, vom Reichskanzler 50 000, vom Preußischen Ministerium 25 000 Mark hinzugefügt.

Das Eisenbahnunglück bei Rahnsdorf.

BB. Berlin, 11. Nov. (Drahtb.) Das schwere Eisenbahnunglück bei Rahnsdorf in unmittelbarer Nähe Berlins, bei dem 19 auf dieser Strecke beschäftigte Arbeiterinnen ums Leben kamen, ist hauptsächlich auf das neblige, unsichtige Wetter zurückzuführen. Um 8.51 Uhr ertönte das Hupensignal des Aufsehers, das ankündigte, daß die Arbeiterinnen das Gleis zu verlassen hätten, da ein Zug auf diesem Gleis vorüberrollen würde. Die Frauen traten nun auf das zweite Ferngleise, obwohl sie, wie Berliner Blätter meinen, hätten wissen können, daß auch auf diesem der Ballanzug fällig war. Sie hätten auf eines der Vorortgleise treten sollen. Nach wenigen Minuten passierte denn auch ein Militär-Urlauberzug das Gleise. Die Frauen winkten lebhaft den Soldaten und riefen ihnen in polnischer Sprache Scherzworte zu, die auch beantwortet wurden. Während der Zug nun im Nebel verschwand und die Frauen ihm nachwinkten, brauste auf Gleis 2, auf dem die Frauen standen, mit größter Geschwindigkeit der Ballanzug in umgekehrter Richtung heran. Zu ihrem Unglück hörten die Frauen das Nahen des Zuges nicht, oder richtiger, sie nahmen wohl an, daß das Poltern und Donnern von den Rädern des enteilenden Militärzuges herrührte. Sehen konnten sie den Zug nicht, da der starke Nebel jeden Weitblick beeinträchtigte. Dazu kam weiter, daß die Maschine des Militärzuges starken Rauch ausschied, der sich mit dem Nebel vermengte und die Strecke ganz unübersichtlich machte. Soweit sich bis jetzt feststellen ließ, sind die getöteten Arbeiterinnen zum größten Teil deutscher, zum kleineren Teil polnischer oder galizischer Nationalität. Vier Arbeiter, die der Kolonne angehörten, sind unverletzt geblieben, erlitten aber durch den Anblick der Katastrophe schwere Nervenerschütterungen und sind bis jetzt nicht vernehmungsfähig. Alle 19 Opfer stammen aus Schlesien.

Verlängerung der Anmeldefrist für ausländische Wertpapiere.

In der Presse ist wiederholt darauf hingewiesen worden, daß viele Eigentümer ausländischer Wertpapiere der ihnen durch Bundesratsverordnung vom 23. August 1916 auferlegten Verpflichtung, ihren Besitz in solchen Papieren der Reichsbank anzumelden, um deswillen nicht nachkommen werden, weil sie diese Papiere ohne Entrichtung der Reichsstempelabgabe in das Inland eingeführt haben und glauben, sich durch die Anmeldung derartiger, den deutschen Reichsstempel nichttragenden Papiere der Gefahr auszusetzen, in Stempelstrafe genommen zu werden. Um dieses Hindernis für eine tunlichst genaue Ermittlung des inländischen Besitzes an ausländischen Wertpapieren zu beseitigen, haben sich die Regierungen aller deutschen Bundesstaaten entschlossen, von der ihnen zustehenden Strafbefugnis insoweit keinen Gebrauch zu machen oder die etwa wegen Nichtversteuerung verwirkten Strafen nicht zum Vollzug zu bringen, als solche Wertpapiere der Reichsbank mit dem Vermerk „Unversteuert" angemeldet werden und die geschuldete Abgabe nachentrichtet wird. Auf die mit der Nichtanmeldung verknüpften Strafolgen (Geldstrafe bis zu 1500 Mk. oder Gefängnis bis zu drei Monaten) sei hingewiesen. Die Anmeldungsfrist ist bis zum 15. November verlängert.

Umgegend und Nachbargebiete.

Die Apfelwucherpreise.

r. Köln, 11. Nov. Die städtische Polizei war angewiesen, auf dem Hauptmarkt einmal Umschau zu halten, welche Preise die Obstverkäufer selbst zahlen, um bei übermäßigem Gewinn einzuschreiten. In der Zentralmarkthalle wurde von einem Wachtmeister folgendes festgestellt. Ein Kleinhändler hatte von einem Obstgroßhändler 31 Zentner Aepfel zum Preise von 35 Mark den Zentner gekauft. Der Käufer kam mit dem Erzeuger, der die Aepfel dem Großhändler lieferte, zusammen und erfuhr nun, daß der letztere selbst nur 15 Mark für den Zentner gezahlt hatte. Danach hatte der Großhändler am Zentner 20 Mark verdient, und die eine Sendung von 31 Zentner brachte ihm allein mühelos 620 Mark ein. Der Produzent hatte die Aepfel an die Bahn geliefert, und der Kleinhändler kaufte hier ab Waggon, so daß der Großhändler nur die Fracht zu zahlen hatte. Da die Polizei die Adresse des Erzeugers, des Großhändlers und des Kleinhändlers feststellen konnte, wird sich das Gericht mit diesem Falle beschäftigen können.

Weihnachtsbäckereien.

r. Köln, 11. Nov. Die Stadtverwaltung hat sich bereit erklärt, der freien Konditoren-Innung für die Weihnachtsbäckerei 850 Zentner Mehl, 17 000 Kilo Zucker und 850 Kilo Butter zur Verfügung zu stellen. Die Konditoren liefern selbst das Zusatzmehl, so daß auf den Kopf der hiesigen Bevölkerung 200 Gramm Spekulatius oder Printen kommen. Diese Menge soll auf Marken an die Bevölkerung zu gleichen Teilen abgegeben werden. Der Preis wird von der Stadt festgesetzt. Es wurden nur Bedenken erhoben, ob bei dem Eihilfenmangel das Gebäck rechtzeitig fertiggestellt werden kann. Der Innungsvorstand wird eine Eingabe an die maßgebende Behörde richten, worin um Verlängerung der Arbeitszeit im Konditorengewerbe bis Weihnachten ersucht wird.

Lokales.

Elberfeld, 12. November.

e.— **Kriegsauszeichnungen.** Das Eiserne Kreuz erhielten weiter von hier: Pionier Walter Pauly vom Pionier-Regt. Nr. 24, Sohn von Schreiner Peter Pauly, Südstr. 3; Verwaltungsanwärter Vizefeldwebel Walter Kinkel vom Landw.-Inf.-Regt. Nr. 110, Sohn von Verwaltungssekretär Kinkel, Parkstr. 26; Heinz Rensing, Gefreiter in einer leichten Batt.-Kol. im Osten; Otto Rensing im Feldeisenbahndienst im Westen, beides Söhne von Eisenbahnbetriebssekretär Alex Rensing; Gefreiter Karl Seinsche vom Füsilier-Regt. 39, Polizei-Sergeant in Elberfeld, Uellendahlerstr. 81, unter gleichzeitiger Beförderung zum Unteroffizier; Jäger Alfred Berges vom Jäger-Bataillon Nr. 5, Franzenstr. 9; Landsturmann Benjamin Saatmann vom Inf.-Regt. Nr. 399, Dachdeckermeister, Carnapstraße; Unteroffizier der Landw. Karl Schmadel vom Ref.-Inf.-Regt. Nr. 236, Hedwigstr. 17.

e.— **Auszeichnungen.** Aus Anlaß des 50jährigen Jubiläums des Vaterländischen Frauenvereins erhielten die Rote Kreuzmedaille 3. Klasse: Frau Oberbürgermeister Annie Funck, Frau Justizrat Amalie Thrasciusky und Frau Landrat Ella zur Nieden, Bohwinkel; die Rote Kreuzmedaille 2. Klasse erhielt die verwitwete Frau Bankdirektor Maria de Beerth, geborene Steinkauler.

e.— **Zusatzfrühstück für Schüler wird, einer Anregung des Direktors folgend, von nächster Woche ab im Städtischen Gymnasium und Realgymnasium zu Düsseldorf verabreicht. Die Schüler erhalten gegen ein Entgelt von 20 Pfg. in der großen Pause ¼ Liter Essen aus der Kriegsküche. Für die Beschaffung des Geschirrs sind 70 Pfg. zu entrichten.** Auch die Lehrer können an dem Zusatzfrühstück teilnehmen. Vielleicht treten die hiesigen zuständigen Stellen diesem in Düsseldorf verwirklichten Gedanken näher.

e.— **Nahrungsmittelersatzerzeugnisse.** Vielfach haben die bisher in den Handel gebrachten Nahrungsmittelersatzerzeugnisse in bezug auf Beschaffenheit und Preiswürdigkeit zu Klagen und Beanstandungen Anlaß gegeben. Um diesem Übelstand abzuhelfen, hat die Preisprüfungsstelle für den Stadtkreis Elberfeld beschlossen, in Zukunft vor Einführung jeden Ersatzmittels ein chemisches Gutachten und eine Berechnung zur Festsetzung des Preises einzufordern. Hierdurch hofft man, das hiesige Publikum vor Schaden und Übervorteilung zu bewahren.

e.— **Lebensmittelversorgung.** Auf die in der vorliegenden Nummer enthaltene Bekanntmachung über die städtische Lebensmittelversorgung sei besonders hingewiesen.

e.— **Fahrradbereifungen.** Nach einer Bekanntmachung des stellvertretenden Generalkommandos vom 4. November 1916 werden Anträge von Landwirten und landwirtschaftlichen Arbeitern auf weitergehenden Gebrauch der zur Benutzung bis 1. Dezember 1916 freigegebenen Fahrradbereifungen vorerst nicht genehmigt und sind daher zwecklos. Bei Beginn der Frühjahrsbestellung wird allgemein angeordnet werden, daß die zur Benutzung bis 1. Dezember 1916 freigegebenen Gummibereifungen innerhalb eines noch zu bestimmenden Zeitraums ohne weiteres wieder benutzt werden dürfen. In der Zeit nach dem 1. Dezember 1916 bis zu dem in der in Aussicht gestellten Verordnung bezeichneten Zeitpunkt dürfen diese Bereifungen nicht benutzt werden.

e.— **Erneuerung der Karten für die Angestelltenversicherung.** Die Versicherungskarte soll in der Regel durch eine neue ersetzt werden, wenn die für die Eintragung der Beiträge bestimmten Felder bevollt sind, spätestens aber vor Ablauf von 5 Jahren seit Ausstellung der Karte. Bei monatlicher Beitragsleistung können die Versicherungskarten jedoch infolge der Art ihres Vordruckes nur 4 Jahre benutzt werden. Mit Ablauf des Jahres 1916 wird die Hauptmenge der im Jahre 1912 und im Monat Januar 1913 ausgestellten Versicherungskarten Nr. 1 mit Eintragungen über die Beitragsleistungen gefüllt sein, so daß für die Versicherten neue Versicherungskarten Nr. 2 nötig werden. Wenn nun mit der Anforderung der neuen Versicherungskarten allgemein bis zum Januar 1917 gewartet würde, so würde die Ausgabestelle zum Teil mit Arbeit derart überhäuft werden, daß sich die wünschenswerte, rasche Erledigung der Anträge nicht durchführen ließe. Um dieses zu verhüten, wird daher allen Arbeitgebern und Versicherten dringend empfohlen, die Erneuerung der Versicherungskarten schon jetzt zu veranlassen. Es ist durchaus nicht nötig, daß eine Versicherungskarte bis auf das letzte Feld ausgenutzt wird. Bemerkt wird, daß die alte Versicherungskarte in Händen der Versicherten bleibt. Die nötigen Vordrucke zur Aufnahme- und Versicherungskarte sind von der hiesigen Ausgabestelle der Angestellten-Versicherung, Städtisches Dienstgebäude, Kleine Klotzbahn 15, 1. Geschoß, Zimmer Nr. 1, zu beziehen.

e.— **Nationaler Frauendienst.** In dem Bericht über die Speisehäuser der Lebensmittelversorgung der Stadt Elberfeld am 8. November ist bezüglich der Kriegsküchen ein Irrtum unterlaufen. Es hieß dort, daß die Kriegsküchen mit Hilfe des Nationalen Frauendienstes und des Hausfrauen-Bundes geschaffen wurden. Zur Berichtigung sei mitgeteilt, daß die Volksspeisehäuser und Kriegsküchen unter Leitung des dem Nationalen Frauendienste angeschlossenen Vereins für Frauen-Bestrebung stehen. Wie schon bekannt gemacht wurde, siedelt demnächst die Mittelstandsküche des Vereins von der Kasinostraße zum Bökel über, wo infolge größeren Raumes eine doppelt so große Anzahl Gäste wie früher mittags und abends ihr Essen einnehmen können.

e.— **Stenographie.** Der hiesige Kurzschriftverein Stolze-Schrey weist durch Anzeige auf einen neuen Unterrichtskursus hin.

e.— **Jugendpflegeausschuß.** In der Turnhalle an der Neuen Friedrichstraße veranstaltet am heutigen Sonntag, um 7½ Uhr abends, das „Literarische Kränzchen" unter Leitung des Fortbildungsschullehrers Dude einen Unterhaltungsabend, an dem auch das Jugendorchester und das Bewegungslichtspielwerk mitwirken werden.

e.— **„Oberbayern" in Elberfeld.** Heute, Sonntag, vormittag von 11—1 Uhr Frühschoppenkonzert bei freiem Eintritt. Ab 4—12 Uhr ununterbrochen Vorstellung. Gesang, Tanz, Musik und humoristische Einlagen.

e.— **Thalia-Theater.** Auf die heute im Thalia-Theater stattfindenden beiden Vorstellungen, nachmittags 3¾ und abends 8 Uhr, sei nochmals besonders hingewiesen. Zur Aufführung gelangt das hübsche Lustspiel „Der Vetter" von R. Benedix mit dem Königl. preuß. Hofschauspieler Max Gaede in der Hauptrolle.

e.— **Im Salamander** geht heute nachmittag 3¾ Uhr zu kleinen Preisen und abends 8 Uhr zu Sonntagspreisen „Die lustige Witwe" von Franz Lehár in Szene.

e.— **Besohlene gesucht.** Gelegentlich der Durchsuchung eines in der hiesigen städtischen Badeanstalt bei einem Diebstahl abgefaßten jugendlichen Menschen wurden die nachbenannten Gegenstände vorgefunden, die offenbar aus Diebstählen herrühren dürften: 1 silberner Zigarettenbehälter mit Monogramm, 2 Lieferwagenschlüssel für Dreikantriegel, 1 Kneifer mit Behälter und 1 Geldbetrag. Ferner wurde bei einem hiesigen Altwarenhändler von einem Schüler ein vergoldeter Trauring mit Schachtel zum Kauf angeboten, dessen Herkunft nicht nachgewiesen werden konnte.

Barmen, 12. November.

Mitteilungen der Handelskammer zu Barmen.

1. Ausfuhr nach Luxemburg.

Die Zollbehörden waren bisher ermächtigt, eine Reihe von Waren, die an sich dem Ausfuhrverbot unterliegen, nach dem Großherzogtum Luxemburg ohne besondere Ausfuhrbewilligung herauszulassen. Diese Ermächtigung ist jetzt für folgende Waren aufgehoben worden: Baumwollerzeugnisse; Tülle und Filzwaren; Hanferzeugnisse aus Hanf aller Art; Hosenträger; Kleidungsstücke, Putzwaren und sonstige genähte Gegenstände; künstliche Seide; Leinenwaren; Putzwolle; Seidenwaren; Web- und Wirkwaren aller Art; Wollerzeugnisse. Die genannten Waren können fortan auch nach Luxemburg nur ausgeführt werden, wenn eine von dem Reichskommissar für Aus- und Einfuhrbewilligung in Berlin erteilte Bewilligung vorliegt.

2. Erlaubnisschein zur freien Ausfuhr.

Nach einem Erlasse des Finanzministers vom 5. September 1914 sind solche Firmen, die einen von dem Hauptzollamt in Elberfeld ausgestellten Erlaubnisschein zur freien Ausfuhr der nicht unter die Ausfuhrverbote fallenden Waren besitzen, von der Notwendigkeit, daß ihre Waren beim Ausgangszollamt der besonderen Beschau unterworfen werden, befreit. Von dieser Erleichterung konnte bisher nur im Verkehr mit den befreundeten neutralen Ländern sowie bei der Ausfuhr nach den von deutschen Truppen besetzten Gebieten Gebrauch gemacht werden. Wie der Handelsminister der Handelskammer Barmen mitteilt, hat sich der Finanzminister jetzt damit einverstanden erklärt, daß die Befreiung von der zollamtlichen besonderen Beschau auf Erlaubnisschein auch für Sendungen nach den von den verbündeten Truppen besetzten Gebieten feindlicher Länder unter Gleichstellung dieser Gebiete mit den neutralen Ländern zugestanden wird.

Entsprechende Anträge auf Ausstellung eines Erlaubnisscheines sind bei dem Hauptzollamt in Elberfeld auf vorgeschriebenen, in der Geschäftsstelle der Handelskammer erhältlichen Formularen zu stellen.

b.— **Kriegsauszeichnungen.** Der Unteroffizier Willy Offermann von der 2. Maschinengewehr-Kompagnie des Ref.-Inf.-Regiments Nr. 57, wohnhaft in Herzkamp, wurde mit dem Eisernen Kreuz erster Klasse ausgezeichnet und zum Vizefeldwebel befördert. Mit dem Eisernen Kreuz zweiter Klasse wurden aus Barmen ferner ausgezeichnet: Vizefeldwebel Helbig, Baukommandoführer bei schweren Art. der 25. Inf.-Div., Gewerbeschulstraße 3; Unteroffizier Emil Schmidt im Inf.-Reg. 29, Sohn des städtischen Desinfektors Emil Schmidt, Carnaperstraße 25a, von dessen Familie nunmehr zwei Söhne das Eiserne Kreuz besitzen, während er selbst als Sanitäter die Rote-Kreuz-Medaille erhielt; Gefreiter Adolf Block vom Inf.-Reg. 50, Hesselnbergstraße 16; Kriegsfreiw. Kanonier Erich Meyer im Feldart.-Reg. 229, Sohn des Werkmeisters Herm. Meyer, Oberwallstraße 37; Musketier Siegmund Schröder im Inf.-Reg. 118, Sohn des Albert Schröder, Linienstraße 27, und Musketier Wilh. Müller im Inf.-Reg. 172, zurzeit hier im Lazarett von Dr. Gerdes und Syfewind, Sohn des Wagenführers W. Müller, Rübenstraße 16; Wehrmann Ernst Rittinghaus im Inf.-Rgt. 185, Norrenbergstraße 20; Pionier Wilhelm Fingerhuth im Pionier-Bataillon Nr. 7, Sohn des Händlers Friedrich Fingerhuth, Westlotten 80. Die österreichische Tapferkeits-Medaille erhielt Heinrich Reymans beim 20. Jäger-Bataillon, Sohn des Bäckers Heinrich Reymans, Sedanstraße 94.

b.— **Die Rote Kreuzmedaille 2. Klasse** erhielten aus Anlaß des 50jährigen Jubiläums des Vaterländischen Frauenvereins Frau Geheimer Kommerzienrat Laura Erbslöh, geborene Wittenstein, Frau Kommerzienrat Tekla Holt, geborene Kaulen.

b.— **Der Verkauf von Paxhas** für die Inhaber von Brotkarten mit Nr. 401 bis 650 findet morgen, Montag, von 12—6 Uhr statt. Siehe Anzeige in der heutigen Nummer.

b.— **Roggenkleie.** Wie wir erfahren, wird dem Kommunalverband Barmen überwiesene Roggenkleie zum Preise von 18 Mark für 100 Kilogramm (ohne Sack) abgegeben, und zwar: für Viehhalter (mit Ausnahme der durch den Verein der Großfuhrwerksbesitzer versorgten): von den Lägern der hiesigen Futtermittelhändler, für Landwirte und Viehhalter: vom Lager der Landwirtschaftlichen Bezugs- und Absatz-Genossenschaft Barmen-Heubruch. Abgabehöchstmenge je Tier 7 Pfund. Ueber die Abgabe werden von den Abgabestellen Listen geführt.

b.— **Gegen die fortgesetzte Steigerung der Milchpreise** wendet sich der Kriegsausschuß für Konsumenteninteressen in einer Eingabe an das Stellvertretende Generalkommando des 7. Armeekorps. Der Kriegsausschuß schreibt uns dazu: Bekanntlich haben die Landwirte die Milchpreise am 1. Aug. und erneut am 1. November wesentlich erhöht, so daß auch die Milchhändler gezwungen waren, eine entsprechende Erhöhung vorzunehmen. So stieg der Kleinverkaufspreis am 1. August auf 32 Pfg. und am 1. November auf 36 Pfg. für ein Liter. Doch sind die Landwirte mit einem solch hohen Preise noch nicht zufrieden. Wie aus einem Bericht, welcher vor einigen Tagen in den hiesigen Zeitungen erschien, ersichtlich, beschloß eine Versammlung der Vereinigten Barmer Landwirtschaftlichen Kassinos, den Preis ab Hof auf 35 Pfg. und für die Kundschaft auf 40 Pfg. zu erhöhen. Als Grund für diese weitere unerhörte Steigerung werden die hohen Futtermittelpreise angegeben. Dabei wird allseitig anerkannt, daß wir in diesem Jahre eine weit bessere Futtermittelernte hatten als im vorigen Jahre, die auch auf die Preisgestaltung nicht ohne Einfluß geblieben ist. Im Sommer 1915 war der Durchschnittspreis nach Angabe der Einkaufsgenossenschaft Barmer Milchhändler im Kleinverkauf noch 28 Pfg., obgleich damals schon eine wesentliche Erhöhung gegenüber dem Friedenspreis eingetreten war. Aus obigen Zahlen ist die gewaltige Steigerung ersichtlich. Mit dem Essen kommt aber anscheinend den Landwirten erst recht der Hunger, den aber die Milchkäufer in Zukunft nicht mehr zu stillen in der Lage sind. Bekanntlich erhalten ab 1. Dezember nur noch Kinder, stillende Mütter und Kranke Anspruch auf den Bezug von Vollmilch. Es sind erfahrungsgemäß fast ausschließlich die minderbemittelten Kreise des kleinen Mittelstandes und der handarbeitenden Bevölkerung, welche den größten Kinderreichtum aufzuweisen haben und somit durch die Milchpreissteigerungen am meisten belastet werden. Wenn uns in den nächsten Jahrzehnten die dem Reiche so bitter notwendige Jungmannschaft nicht fehlen soll, dann genügt es nicht, in den Ministerien schöne Vorschläge ausarbeiten, wie die Bevölkerung zu heben ist, oder ab und zu über den verderblichen Geburtenrückgang Klagelieder anzustimmen, dann müssen sich Staat und Gesellschaft ihrer Pflichten gegenüber dem Kinde bewußt werden und der kinderreichen Mutter tatkräftig helfen. Und da die Gemeindebehörden gegenüber der Eigensucht der Landwirte angeblich machtlos sind, fordert der Kriegsausschuß für Konsumenteninteressen das Generalkommando zum Eingreifen und zur Einwirkung auf die Regierungspräsidenten auf."

b.— **Einschränkung der Arbeitszeit.** Die Handelskammer zu Barmen teilt folgendes mit: Vielfach herrscht noch Unklarheit darüber, ob angesichts der Arbeits-Einschränkung in mechanischen Baumwollwebereien, -Färbereien und -Stickereien ein Fabrikant das Recht habe, in einem Monat zu wenig gearbeitete Arbeitsmaschinenstunden in späteren Monaten nachzuholen. Das ist unzulässig; die erlaubte Arbeitszeit darf nicht überschritten werden.

b.— **Weibliche Jugendpflege.** Am Mittwoch, 15. November, abends 8¼ Uhr, findet im großen Saale des Friedensheims, Mühlenweg, die erste diesjährige Versammlung der schulentlassenen weiblichen Jugend Barmens statt. „Deutsche Frauenkraft im Kriege" wird in lebenden Bildern, verbunden mit Deklamationen, vorgeführt werden. Im Anschluß daran wird Fräulein Knapp in einem Vortrage den jungen Mädchen die Fortbildungsmöglichkeiten, die ihnen geboten sind und im Laufe des Winters neu geboten werden, erläutern.

b.— **Zu sein 50. Vereinsjahr** ist am 6. November der Kaufmännische Verein Barmen eingetreten. Der an vorgenannten Tage zu einer wichtigen Beratung vereinigte Vereinsvorstand beschloß, der nächsten Hauptversammlung Vorschläge zu unterbreiten, die eine Neufassung der Satzung zum Zweck haben. Der Verein soll in das Vereinsregister eingetragen werden, daneben soll der Ausbau einer Lehrlingsabteilung, vor allem aber auch der Unterstützungseinrichtungen, gehen. Neben den ausgedehnten Leistungen der besonderen Stellenlosenunterstützungskasse des Deutschen Verbandes kaufmännischer Vereine, die voraussichtlich schon für die Demobilisation gewährt werden können, sollen Erweiterungen der Krankenunterstützungsleistungen gehen. Eine hiermit verbundene Beitragserhöhung, die erste seit 42 Jahren, ist von der letzten Hauptversammlung dem Grunde nach bereits beschlossen worden.

b.— **Stadttheater.** Aus der Theaterkanzlei wird uns geschrieben: Bekanntlich hat Kapellmeister Wilhelm Reuß sich am 9. ds. Mts. zum Heeresdienst stellen müssen. Das stellvertretende Generalkommando des 7. Armeekorps hat nun dem Stadttheater dadurch einen Dienst erwiesen, daß es die Einstellung des Herrn Reuß in das Ersatzbataillon des Fußartillerie-Regiments Nr. 7 in Köln verfügte und weiter anordnete, daß Herr Reuß, soweit es der Dienst zulasse, nach Barmen beurlaubt wird. Herr Reuß wird heute bereits in der Nachmittags-Vorstellung „Die Afrikanerin" dirigieren. Als Ersatz für Herrn Reuß ist Erich Orthmann von Köln verpflichtet worden.

b.— **Konzert Massalsky—Polzethory.** Man schreibt uns: Der Opernsänger Wl. Massalsky, eines der beliebtesten Mitglieder unserer Oper, veranstaltet am kommenden Mittwoch, 15. Nov., in der Konkordia ein Konzert unter Mitwirkung der hervorragenden ungarischen Geigerin Valma von Polzethory. Für dieses vielversprechende Konzert gibt sich in den musikliebenden Kreisen unserer Stadt bereits das lebhafteste Interesse kund. Für Herrn Massalsky bedarf es keiner besonderen Empfehlung. Die ungarische Geigerin Valma von Polzethory ist hier bisher noch nicht bekannt. Doch geht ihr ein vortrefflicher künstlerischer Ruf voraus, der durch ausgezeichnete künstlerische Leistungen begründet ist. Zudem wirkt die Mutter der Geigerin, die Pianistin Frau Göllerich-Polzethory, eine bekannte Liszt-Schülerin, mit. — Siehe auch die Anzeige.

b.— **Fußball-Meisterschaftsspiel.** Heute, Sonntag, nachmittag 2¾ Uhr stehen sich auf dem von Schenckendorff-Platz, an der Villa Foresta, die ersten Mannschaften des S. K. „Preußen" und der „Germania", Spielabteilung des Bichlinghauser Turnerbundes, im fälligen Meisterschaftsspiele gegenüber.

b.— **Verstöße gegen Kriegsverordnungen.** Ein Strafverfahren wurde eingeleitet gegen einen Händler aus der Westlotterstraße, der die Abgabe von Kartoffeln verweigerte, ferner gegen einen Milchhändler aus der Rübenstraße, der es abgelehnt hatte, Milch an den Inhaber einer Milchkarte abzugeben. Eine Firma aus der Lenneperstraße gelangte zur Anzeige, weil sie in auswärtigen Zeitungen ohne entsprechende Erlaubnis Offerten aufgegeben hat. Es handelt sich um Kettenhandel.

Handels-Nachrichten.

ED. **Berliner Wertpapierbörse. Berlin, 11. Nov.** (Eig. Drahtb.) Der Wochenschluß brachte eine weitere Verschärfung der Zurückhaltung von neuen Geschäften und der Neigung zu Glattstellungen. Namentlich in den Papieren, die in letzter Zeit am meisten gestiegen waren. Neue Anregungen von Belang lagen nicht vor. Trotzdem ließ sich aber die Grundstimmung auch heute als weiter vertrauensvoll bezeichnen, zumal der befriedigende Reichsbankausweis und namentlich der Rekordzahlen aufweisende Jahresabschluß der A. E.-G. eine gute Stütze boten. Infolgedessen entwickelte sich namentlich in Elektrizitätsaktien etwas regeres Geschäft zu anziehenden Kursen. Deutsche Anleihen weiter gut preishaltend, fremde Renten nur unwesentlich verändert. Tägliches Geld blieb zu 4 Prozent angeboten. Privatdiskont 4⅝ Prozent und darunter.

ED. **Berliner Maschinenbau-Aktiengesellschaft vorm. L. Schwartzkopff.** Der Aufsichtsrat beantragt die Verteilung einer Dividende von 25 Prozent gegen 18 Prozent im Vorjahre und 16 Prozent im Jahre 1913-14. Der Umsatz hat sich auf 45,06 Millionen Mark gegen das Vorjahr mehr als verdoppelt, die Abschreibungen haben sich auf 2,53 Millionen gegen 1,67 Millionen im Vorjahre erhöht. Der verfügbare Reingewinn beträgt 5,26 Millionen, gegen 4,13 Millionen im Vorjahre. Der Gesamtwert des bis Ende Oktober vorliegenden Auftragsbestandes stellt sich auf 108 Millionen Mark gegen 60 Millionen Mark im Vorjahre.

Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft. In der gestrigen Aufsichtsratssitzung der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft wurde über das verflossene Geschäftsjahr mitgeteilt: Die Werkstätten waren voll beschäftigt und standen wieder in weiterem Umfange der Landesverteidigung zur Verfügung. Nach Abzug von Unkosten, Steuern, Obligationszinsen und Abschreibungen wird ein Reingewinn von 27193409 Mark (im Vorjahre 21 296 115 Mark) ausgewiesen. Der auf den 9. Dezember einzuberufenden ordentlichen Generalversammlung wird eine Dividende von 12 Prozent auf 156 Millionen und von 6 Prozent auf 29 Millionen Mark Aktien vorgeschlagen. Einem Konto für Kriegswohlfahrt sollen 1½ Million Mark zugeführt werden.

Die Wotan-Werke, Aktiengesellschaft (Maschinen und Werkzeuge), Leipzig, beantragen eine Dividende von 25 Prozent gegen 20 Prozent im Vorjahre.

Letzte Telegramme.

Leichte Erkrankung Kaiser Franz Josephs.

WTB. **Wien, 11. Nov.** Die „Korrespondenz Wilhelm" meldet: Wie wir erfahren, ist der Kaiser von einer leichten katarrhalischen Affektion befallen. Der Kaiser, dessen Tageseinteilung keine Veränderung erfahren hat, nimmt die üblichen Vorträge entgegen.

Der bulgarische amtliche Bericht.

WTB. **Sofia, 11. Nov.** Generalstabsbericht vom 11. Nov.: Mazedonische Front: Westlich der Bahn Bitolia-Lerin das gewohnte Artilleriefeuer. Östlich der Bahn wurde im Cernabogen während des ganzen Tages lebhaft gekämpft. Wiederholte Angriffe des Feindes wurden mit großen Verlusten für ihn zurückgeschlagen. Die Kämpfe dauern an. Auf der ganzen übrigen Front schwaches Artilleriefeuer und Patrouillengefechte. An der Küste des ägäischen Meeres Ruhe. — Rumänische Front: Es ist nichts Wichtiges zu melden.

Rumänien Hauptkriegsschauplatz im Osten.

WTB. **Bern, 11. Nov.** In einer militärischen Betrachtung weist der „Temps" darauf hin, daß zurzeit sich nichts von Interesse weder in Polen, noch in Wolhynien, noch in Galizien ereigne. Es scheine, daß sich die Armeen nur auf dem Platze behaupten wollten, um den Kampf ganz nach Rumänien hinüberzuspielen. Entlang dem gesamten Donau-Ufer werde von den Truppen der Mittelmächte eine große Artillerietätigkeit entwickelt. Auch wurde ein neuer Übergangsversuch gemeldet. Man dürfe jedoch nicht annehmen, daß Mackensen ernstlich einen Übergang versuchen werde, bevor er sich in der Nord-Dobrudscha jeder Gefahr entledigt habe.

Griechen gegen Italiener.

WTB. **Bern, 11. Nov.** „Secolo" meldet aus Athen: Unbekannte Personen griffen einen Kraftwagen, in dem französische und italienische Offiziere nach Janina unterwegs waren, an. Die Angreifer erklärten, in Epirus keine Italiener dulden zu wollen. Sie zwangen den Kraftwagen, nach Arta zurückzukehren.

Belgisches Flugzeug in Holland niedergegangen.

WTB. **Haag, 11. Nov.** Halbamtlich wird gemeldet, daß gestern nachmittag am Strande bei Ter Heiden ein belgisches Flugzeug niedergegangen ist. Die beiden Offiziere, die sich darin befanden, sind interniert worden.

Holländische Ausfuhrverbote.

WTB. **Haag, 11. Nov.** Die Ausfuhr von aromatischen Stoffen und allen Gewürzen ist verboten. Ferner wird wegen Mangels an Futtermitteln keine Erlaubnis zur Ausfuhr von Kohlrüben und Futterrüben gegeben.

Havarierte Dampfer.

WTB. **Bern, 11. Nov.** „Petit Journal" meldet: Der Sturm war gestern im Mittelmeer so stark, daß im Hafen von Marseille die beiden großen japanischen Dampfer „Hartma Maru" und „Shigazam Maru" zusammengeschleudert wurden. Beide erlitten schwere Havarien.

ED. **London, 11. Nov.** (Eig. Drahtb.) Reuter meldet aus Boston: Von der Brücke Fort Point in Boston fiel ein Kraftwagen in den Kanal. 55 Personen sind ertrunken, sechs Personen wurden gerettet.

Die heutige Nummer umfaßt 12 Seiten.

Verantwortliche Redakteure: Für den politischen und allgemeinen Teil: W. H. Dölfe, Chefredakteur; für den lokalen Teil: Karl Sir; für Umgegend und Nachbargebiete: Otto Klein; für den Anzeigenteil: Karl Weber; sämtlich in Elberfeld. — Druck und Verlag von W. Girardet & Cie. in Elberfeld.

Zum Abdruck bestimmte Beiträge wolle man an die „Redaktion", nicht an die einzelnen Redakteure senden.



A. Weinen

Barmen, Altermarkt 7. **Elberfeld,** Wilhelmstr. 4.

Anerkannt billigste Bezugsquelle für

Zigarren u. Zigaretten.

Dies beweist mein täglich steigender Umsatz.

Zigaretten.

1,8 ₰ 100 Stck. von 1.25 an	Rauch- u. Kautabak.
3 ₰ 100 „ „ 1.85 „	
4,8 ₰ 100 „ „ 2.80 „	
6,2 ₰ 100 „ „ 3.80 „	

sowie Konstantin, Eckstein, Manoli, Zuban, Garbaty, Neuerburg, Josetti, Salem u. s. w.

Zigarren.

100 St. Westend 6.20	50 St. Goldadler 3.75
100 „ Meisterrecht . . 6.50	50 „ La Gracia 3.75
100 „ Steiner 6.50	50 „ Paloma 4.00
100 „ Deutschl. Hoffnung 6.80	50 „ Prinz Heinrich . 4.20
100 „ Schwarzenstiller 7.25	50 „ Kriegsadler . . . 4.50
100 „ Deutsche Kunst 7.50	50 „ Glücksnummer . 4.50
100 „ Hamburger . . . 7.25	50 „ Wodan 4.75
100 „ Leuchtkäfer . . . 8.50	50 „ Ilona 4.30

u. s. w., 50 St. bis 16.00.

Auf alle Waren bei Mille-Abnahme Extra-Rabatt.

25 Stück-Kistchen für Weihnachts- und Feldpostversand.	Zigarren. 10 Stück zur Probe mit klein. Aufschlag.

Pelze u. Muffen

Kein Laden! Kein Laden!

in Riesen-Auswahl wieder billig eingetroffen, darunter echte Skunkspelze, Skunks-Opossum, Chin.-Marder, Bornmarder, Feh, Alaska-Füchse u. s. w.

Alaska-Füchse . . . . . . von 30 Mk. an und höher
Skunks-Opossum . . . . . von 40 Mk. an und höher
Nerz-Murmel . . . . von 25 Mk. an und höher
Schöne Pelze, schwarz (Fuchs-Art) v. 15 Mk. an und höher
Schwarze Pelzmuffen . . . von 15 Mk. an und höher.

Ferner alle Arten dazu passende prachtvolle Muffen in jeder Preislage; die beliebten Pelzkappen v. 6 Mk. an u. höher sind wieder angekommen.

Durch Ersparnis der großen Ladenmiete u. gemeinschaftl. vorteilhaften Einkauf, wie schon seit Jahren bekannt, alle Pelze erstaunend billig!

Beim Kaufe von **30 Mark** an wird Reise vergütet.

T. Leeser,

Elberfeld, nur Grünstr. 29, I. Stock.

Fernruf 3527.

Bitte genau auf meine Firma **T. Leeser** zu achten!

Kaiser Wilhelm-Lotterie	Rote ✤ Kreuz-Geld-Lotterie
1. Ziehg. 22. Dezember 1916 2. Ziehung 12. Mai 1917.	Ziehung 4.—7. Dezbr. 1916.

Bei Beteiligung an beiden Lotterien sind, unter vielen tausend anderen, folgende größere Gewinne:

100000 Mk. bar	20000 Mk. bar
50000 Mk. bar	10000 Mk. bar
30000 Mk. bar	10000 Mk. i. W

2 Lose 1 Kreuzlos (3.50) Porto 1 K. Wilhelm (1.—) u. 3 Listen **nur 5** ℳ

12 Lose 3 Kreuzlose Porto 9 K. Wilhelm u. 3 Listen **nur 20.** ℳ

Bei Bestellung einz. Lose sind 35 Pfg. für Porto u. Liste beizufügen.

Obige Lose versende auch unter Nachnahme.

Postanweisungen bis 5 Mark kosten nur 10 Pfg. Porto.

Emil Haase, Berlin 21, Bredowstr. 9.

Gegründet 1878.

Achtung Damen- Achtung

und Herrenhüte werden nach den neuesten Formen umgearbeitet, gefärbt und gewaschen.

Die neuesten Wiener Musterhüte sind eingetroffen.

Linonköpfe und -Formen billigst. 10???

Schnabels Hutfabrik, Elberfeld, Aue 40, II.

6205a

Eröffnung meiner Spielwaren-Ausstellung



Weihnachten 1916.

Wilh. Schneider

Barmen Wertherstr. 43, Ecke Kleiner Werth.

Elberfeld 37 Wall 37. Isländerbrücke.

Mittwoch Ziehung 22., 23. Novbr.

St. Lorenz-Kirche

Nürnberg. Geldlos 3 M.

Goldg. 4850 Hauptgew.

125000 M.
50000 M. bar
20000 M. bar
10000 M. bar

A. Eulenberg jr., Elb., Altenmarkt 11. 1285

Pelze!!

Extra billiges Angebot.

Große Alaska-Füchse nur **35** ℳ
Große Alaska-Muffe nur **40** ℳ
Prima Skunks-Stola nur **75** ℳ
Skunks-Opossum nur **36** ℳ
5150a

Weitgehendste Garantie!

Vergütung: Beim Einkauf von 35 ℳ an 1.50 ℳ für Fahrt.

Pelz-Engroslager

Barmen, Bredderstraße 15, **1. Etage,** im H. Drogerie Jung. **Haltestelle Werterbrücke.**

a344

Zieht unsere Verwundeten!

Ziehung 4.—7. Dezember 1916

Rote Geld ✚ Lotterie

17851 Geldgew. bar ohne Abzug ℳ

Hauptgewinne:

600000
100000
50000

Empfehle u. vers. auch u. Nachn.

Lose à M. 3.30 für Liste und Porto 35 Pfg. mitzusenden

Emil Stiller, Bankhaus

Hamburg, Holzdamm 39.

Bitte rechtzeitige Bestellung!

Als **Spezialität** empfehle meine Werkstätten für

Bildereinrahmungen

Die Arbeiten werden von gelernten Fachleuten ausgeführt. Daher ist saubere, einwandfreie Einrahmung der Bilder jeder Art gewährleistet. **Unerreicht großes Lager in Bilderrahmen, Bilderleisten und Bildern.** 819

Emil Schwarzkopf, Barmen

Berliner- und Bredderstraßen-Ecke.

Heinr. Schneider

Elberfeld, Herzogstr. 43/45

Kasinostr.-Ecke, empfiehlt:

Feine Lederwaren.

Damen-Handtaschen,
Reisetaschen, Geldtaschen,
Brief- u. Zigarren-Taschen.
Akten-, Musik- u. Bücher-Mappen, Schreibmappen.
Tornister u. Schultaschen.
Rohrplatten-Reisekoffer.
Kupee-Koffer. 18994

Füllfederhalter.

Briefpapiere etc. etc.

Zement-Schweinetröge, Pferde- u. Kuhkrippen, Zement-Zaunpfosten, Beet-Einfassungen liefert billigst Rud. Scheurmann, Zementwarenfabr. u. Baumat., E., Seilerstr. 40 u. Gwaldst. T. 321.

Füllfederhalter

empf. Rob. Girardet, E., Burgstr. 7.

1931 **Neu angekommen:** Reste u. Coup. i. **Velvet** u. **Seide** f. Bluf. u. Kleider. E., **Friedrichstr. 32,** Lag.

Bindfaden und Kordel:

Hanfbindfaden in vielen Nummern, 6007a
Papierbindfaden jeder Art,
Kraftkordel von unerreichter Zugfestigkeit
liefert billigst 6007a

Carl Wilh. Meyer, Unterbarmen, Fernspr. 2686.

Sohlen-Leder

aus reinem Naturleder hergest., ca. 4—5 mm stark, in Tafeln, 7—8 Paar Herrensohlen ausreichend, pro Tafel Mk. 10.75. Gestanzte H.-Sohlen pro Paar Mk. 2.—, Damen 1.80 Mk. p. Nachn. Große Abnehmer Vorzugspreise.

A. Ronneleit, Engros-Export, Berlin C 25, Alexanderplatz-Passage-Abt. 223. a134

Seidenstoffe

Crepe de chine, Kaschmirseide, Eolien, Taffet, Merveilleux und andere Gewebe in neuesten Farben und Mustern in reichhaltiger Auswahl.

Imprägn. Mantelseiden.

Velvet

in schwarz und farbig, Sammet, Plüsch, imitiert Persianer, Astrachan, Hermelin und andere Pelzsorten.

Herren- u. Knabenstoffe, Damen- u. Mädchenstoffe

noch in großer Auswahl.

Pelze, Muffen

in großer Auswahl.

S. Wohlgemuth

Elberfeld, Erholungstr. 7,

I. und II. Stock, Ecke Kaiserstraße. j257



Haarschneidemaschinen

geeignet für jede Familie

Comthur ½ mm schneidend ℳ 5.75
Rex 3, 7 u. 10 mm schneid. ℳ 6.40
Norma ½ mm schneidend ℳ 6.75
Congress ½, 3 u. 5 mm schn. ℳ 7.50
Juwel 3, 5 u. 7 mm schneid. ℳ 10.00

3 jährige Garantie.

Rasiermesser:

Nr. 42 ℳ 2.50 Nr. 168 ℳ 4.50
Nr. 28 ℳ 2.75 Nr. 20 ℳ 5.00

Rasierapparate:

C II flach. Etui m. **4** Schneid. **3.50**
C II Calico-Et. m. **8** Schneid. **5.00**
B II Calico-Et. m. **20** Schneid. **7.50**
II Leder-Etui m. **24** Schneid. **12.—**

„Cara“ beste Ersatzklingen für Gillette, I. Sorte 12 St. 4.—, II. Sorte 10 St. Mk. **2.50**

Versand ins Feld!

Gegen Voreinsendung des Betrages portofrei! i98

C. A. Lütters Elberfeld, Turmhof 4.

Fernruf 2696

Bitte genau auf **Namen** und **Straße** zu achten.

Weitere Geschäfte **Cöln,** Breitestraße 23 und Hohenzollernring 29.



Küchen- und Laboratorien-Mörser

aus Marmor

als besten Ersatz für beschlagnahmte Metall-Mörser

liefert

Marmor-Industrie KIEFER A.-G.

in Kiefersfelden (Oberbayern). a221

In der richtigen Erkenntnis, daß

Pelze

enorm im Preise steigen würden, habe ich noch **frühzeitig meinen großen Bedarf** für meine

5 Geschäfte

sichergestellt.

Trotz der von Tag zu Tag **steigenden Preise** finden Sie bei mir gute, gediegene

Pelzwaren noch zu alten Preisen.

Meine Preise:

Schwarze und braune Pelze, moderne kurze u. lange Fassons	17.50 ℳ
Schwarze und graue Pelze, besond. f. j. Mädchen, reiz. Fassons	28.— ℳ
Alaska-Füchse, besond. seidig im Haar, einige 100 Stück eleg. Modelle, auch Capeform	69.— ℳ
Skunks-Opossum, Cape- und Fuchsform, sehr kleidsam und gute Verarbeitung	48.— ℳ
Seal- und Fuchs-Capes, entzückende Neuheiten	58.— ℳ
Feh-Kolliers in reich. Auswahl, auch mod. Jackett-Kragen in aparten Formen . . .	35.— ℳ
Echt Steinmarder in 2-, 3- und 4-felligen Formen, pro Fell	29.— ℳ
Echt Steinmarder, schöne volle Qualität, in allen Formen, pro Fell	39.— ℳ
Echte Nerze, in allen Qualitäten u. Formen., sehr schöne dunkle Felle . . 46 u.	29.— ℳ
Seefuchs-Garnituren, reizende Neuheit, Garnitur	110.— ℳ
Patagonisch u. blaue Fuchs-Garn. in seidig glänzender langhaarig. Qual., Garnitur . .	175.— ℳ

Alle nicht angeführten Pelzwaren und Felle wie: Persianer, Iltis, Rotfuchs, Hermelin, Skunks in den Preislagen von 50—600 ℳ **in großer Auswahl am Lager.**

Muffe zu allen Pelzen passend am Lager. **Große Auswahl Schulter- und Jackett-Kragen, reizende Neuheiten von 6 bis 50** ℳ.

Vergütung. Außerdem erhält jeder Kunde von auswärts für die Fahrt 3 ℳ vergütet, bei Einkauf von 30 ℳ an, jedoch nur bei Vorzeigung dies. Anzeige.

Albert Simon, Köln.

Breite Straße 69—71, gegenüber der Köln. Zeitung. b140

Bettnässe. Befreiung sofort. Alter u. Geschlecht angeb. Auskunft umsonst diskret. **Margonal, Berlin,** Fidicinstr. **3.** a1??

Sturmfahrt.*)

Schrill geht das Telephon im Zimmer des Kommandanten von „L 120".

„Hier Kommando der Hochseeflotte. Wasserflugzeug 597 ist von seinem gestrigen Aufklärungsflug nach Horns Riff bisher nicht zurückgekehrt. Steigen Sie sobald wie möglich auf und suchen Sie die See nördlich Helgoland-Pellworm bis Horns Riff ab. Die vierzehnte Flottille ist bereits zum Suchen ausgelaufen. Wann sind Sie fahrbereit?"

Einen Augenblick kurzen Besinnens.

„In einer halben Stunde. Werde Abfahrtszeit melden."

Der Wind bläst mit Stärke vier bis fünf, schwere Regenwolken treiben vom Westen heran. Nicht gerade einladend zum Aufsteigen zu längerer Fahrt. Draußen aber kämpfen Kameraden mit Wind und Wetter. Da gibt's kein Überlegen, da heißt es retten, was zu retten ist. Der Kommandant kennt sein Schiff. Er weiß, was er ihm trotz schweren Wetters zutrauen kann; er hat seine Leute auf so mancher Fahrt schon erprobt. Freilich, eine Spazierfahrt wird es nicht werden.

Sofort ergehen die Befehle an Besatzung und Halemannschaften. Rastlos wird gearbeitet, und in einer halben Stunde schon meldet der Ingenieur:

„Schiff klar zur Fahrt!"

Die Halle ist vor den Wind gedreht. Geräuschlos gleiten die mächtigen Tore zur Seite, und die Nase des grauen Riesen, der drinnen auf seinen Böcken schlief, wird sichtbar. Langsam rückt der ungeheure langgestreckte Körper vor. Tausend und heulend stürzt sich der Wind heran und sucht ihn seitwärts an die Wand zu pressen. Umsonst. Hunderte von derben Fäusten halten ihn an den Tauen fest und führen ihn sicher von der Halle frei.

Ein Pfiff aus dem Führerstand, und die Luftschrauben drehen sich schneller und schneller. Dumpf zuerst, steigt ihr Gesang von Sekunde zu Sekunde heller an, bis sie mit voller Kraft dahinbrüllen.

„Leinen los!"

Mit dem Wind steigt der Luftkreuzer mit großer Fahrt an; mit äußerster Kraft peitschen die Schrauben die Luft hinter sich, treiben das Schiff auf den vorgeschriebenen Kurs. Jetzt ist es über der See. Zunächst wird Helgoland angesteuert, dann hält der Kommandant hinüber nach der holsteinischen Küste. Planmäßig sucht er das ihm zugewiesene Feld in Zickzack-Kursen ab. Scharfe Blicke spähen nach allen Seiten über die Wasseroberfläche hin. Weit und breit ist nichts vom vermißten Flugzeug zu sehen. Ein Dutzend Torpedoboote und Vorpostenschiffe ist in auseinandergezogener Linie gleichfalls auf Suche. Unendlich viel größer aber ist das Gesichtsfeld des Luftkreuzers über ihnen. In sausender Fahrt sind sie überflogen.

Schon steht „L 120" auf der Höhe des Lister Tiefs, als die scharfen Augen eines Signalmaaten plötzlich weit links voraus auf dem Wasser einen Gegenstand erblicken, der das gleichförmige Spiel der Wellen unterbricht. Sofort wenden sich alle Gläser dorthin. Noch ist nichts Genaueres auszumachen.

Mit äußerster Kraft jagt „L 120" der Stelle zu. Wenige Minuten, und die Vermißten sind gefunden.

Gerade noch im letzten Augenblick kommt ihnen die Hilfe. Halb über, halb unter Wasser treibt dort das schwer havarierte Flugzeug. Deutlich hebt sich von der einen Tragfläche das Eiserne Kreuz ab.

Jetzt sieht man auch die Insassen; der eine, den anscheinend die Kräfte nahezu verlassen haben, hockt zusammengesunken auf dem Führersitz. Mit einer letzten Anstrengung versucht er das Flugzeug mit Hilfe des noch schwach arbeitenden Motors, der fast ununterbrochen aussetzt, in den Wind zu drehen. Der andere kauert auf einem der Schwimmer und winkt den herankommenden Rettern zu.

Erbarmungslos reiten die Wellen heran. Eine See nach der andern bricht über den Mann auf dem Schwimmer weg. Die beiden müssen in dem eiskalten Wasser schon halb erstarrt sein, den Rest mag ihnen die Aufregung der furchtbaren Nacht, die hinter ihnen liegt, gegeben haben.

Äußerst schwierig wird die Bergung durch das Luftschiff sein, da es bei dem schweren Seegang doch selbst havarie.. werden kann.

„Funkenmaat, geben Sie sofort: Flugzeug 597 fünfzehn Seemeilen West-Nord-West Nordspitze Sylt schwer havariert gefunden. Besatzung lebt. Bergung Führers und Beobachters für „L 120" durch Seegang äußerst erschwert. Erbitte sofortige Hilfe durch nächste Fahrzeuge."

Wenige Sekunden später antwortet schon eines der Boote. Mit äußerster Kraft prescht es auf die Unfallstelle zu. Tiefer geht „L 120" herab. Der Kommandant ruft mit dem Sprachrohr den beiden unten, deren Lebensgeister wieder erwacht sind, zu, auszuhalten. Der Wind stürzt sich auf den Schall, faßt ihn und schleudert ihn in die Weite. Trotzdem haben die Verunglückten den Sinn verstanden. Sie wissen, daß Kameraden zur Stelle sind, daß sie bald geborgen sein werden.

Das erste Torpedoboot taucht auf. In rasender Fahrt nähert es sich. Bis zur Brücke ist es mitunter in der See begraben. Weißlich stößt der Ölqualm aus seinen Schornsteinen hervor. Schwerer und steiler wird die See, wilder und böiger braust der Sturm. Langsam sinkt das Flugzeug unten weg. Die linken Tragflächen tauchen fast unter, es steht vor dem Kentern. Vom Luftschiff werden Leinen heruntergefiert, der Führer geht mit seinem Schiffe noch weiter herunter. Schon aber versucht zischender Gischt die Gondeln zu lecken; höher muß „L 120" steigen.

Die beiden unten, die jetzt an einem losgebrochenen Schwimmer hängen, können ihn nicht mehr loslassen, die Taue des Luftschiffes nicht mehr sicher erfassen.

Jetzt naht aber das Torpedoboot. Gerade, als von oben Rettungsgürtel hinabfliegen und das Flugzeug weggackt, ist es zur Stelle. Stampfend und schlingernd nähert es sich den mit den Wellen Ringenden, unbekümmert um die schwere See, die sich unaufhörlich über die Back stürzt. Langsam, vorsichtig, geht es in Luv längsseit. Bootsbaken werden den beiden hingereicht. Umsonst. So kraftlos sind sie, daß sie es nicht mehr wagen, die erstarrten Arme zu lösen. Kurz entschlossen springt ein Maat mit einem Ende um den Leib ins Wasser und teilt die Verunglückten in hartem Bemühen an. Dann werden sie an Bord geholt, wo sie zusammenbrechen. Zu furchtbar war die körperliche und seelische Anstrengung. Ärztliche Hilfe, wollene Decken und ein kräftiger Kognak bringen die erschöpften Lebensgeister bald wieder hoch.

Luftschiff und Boot drehen heimwärts. Überall herrscht gehobene Stimmung über die gelungene Rettung. An das Flottenkommando geht die Meldung, daß die Flieger durch „V 13" geborgen sind.

„L 120" ist quer ab Sylt, als plötzlich aus Nordwest eine dunkle Wolkenbank auftaucht. Wie ein mächtiges Gebirge springt sie in wenigen Minuten aus der See hoch und verdunkelt den ganzen westlichen Gesichtskreis. Orkanartig, mit unfaßbarer Schnelligkeit, greift sie um sich, verbreitert sich, kommt näher und näher heran. Höher heben sich die Brecher unten, wie wütende Bestien laufen sie gegeneinander an, überstürzen sich brüllend. Ein Hexenkessel scheint die See, eine kochende weiße gischtende Masse. Wie Fetzen fliegen die Wellenkämme davon. Der Sturm ist da. Das Barometer ist auf siebenhunderteinundzweiundvierzig Millimeter gefallen. Ein Ausweichen vor dem dunklen Ungeheuer durch Unterfahren ist nicht mehr möglich, es muß abgewettert werden. Die Luft ist völlig dunkel und unsichtig geworden. Horizontal- und Vertikalböen stoßen ununterbrochen auf „L 120", wolkenbruchartig stürzt heftiger Regen auf den Luftkreuzer herab und belastet ihn schwer. Hier treibt ein Stoß ihn empor, in der nächsten Sekunde preßt ein anderer ihn Hunderte von Metern hinab. Das Thermometer weist sechs Grad unter Null. Längst halten Wolle und Lederkleidung die Kälte nicht mehr ab. Der eisige Wind dringt durch die dickste Hülle und läßt das Blut erstarren. Kaum können die verklammten Hände die Griffe und Hebel festhalten.

Ballast nach Ballast geht über Bord.

Schwer und immer schwerer lastet der drückende Regen auf der Hülle, in Sekunden gefriert er zu Eis. Immer mehr und mehr schmilzt der Ballast zusammen. Für den äußersten Fall ist noch ein Rest Wasser da, dann müssen die Benzintanks und die sonstigen Einrichtungsgegenstände dran glauben, und dann — — —?

Als wollte der Sturm nun erst sein Letztes und Äußerstes hergeben, so stürzt er sich jetzt heran, faßt „L 120" und schüttelt und rüttelt ihn.

Kaum können die Menschen sich auf den Beinen halten. Oft schweben sie in der Luft; krampfhaft greifen die Hände nach einem Halt.

Kaum noch gehorcht das Schiff den Steuern. — Und jetzt — — — Grimmig preßt der Führer die Lippen zusammen. Bedeutet das das Ende? Ein Ruder klemmt, steuerlos ist das Schiff. Eine Bö saust heran, faßt es und schleudert es herab.

Mit verzweifelter Anstrengung sucht der Signalmaat den Stoß durch Ruderlegen auszugleichen. Umsonst. Mit Anspannung aller Kräfte reißt und zerrt er an den Griffen. Das Ruder weicht und wankt nicht, eisern sitzt es fest. Schwarz und dunkel ist der Himmel; eine Bö nach der andern jagt heran. Ein einziger Anprall noch, und „L 120" schmettert auf die See herab, die kochend und schäumend in tausend Brechern und Spritzern wie ein Polyp die Arme ausstreckt, ihre Opfer an sich zu ziehen. Stählerne Muskeln krampfen sich in wütender Anstrengung. Zum Platzen gespannt, treten die Adern hervor. Einige Drähte sind gerissen. Eine Minute vergeht, deren einzelne Sekunde Ewigkeiten wiegt, in der dem Kommandanten die ungeheure Verantwortung, die er für seine Besatzung trägt, schwer zum Bewußtsein kommt. Schlag auf Schlag, mit eiserner Ruhe folgen aber die Befehle einander . . . langsam richtet sich der Bug wieder auf, das Ruder gehorcht, das Luftschiff steigt . . . die Gefahr ist beseitigt.

Der Sturm hat ausgetobt. Langsam klart das Wetter auf, die Sonne kommt wieder zum Vorschein. Einige leichte Schäden weist der Luftkreuzer auf. Dank der vorzüglichen Durchbildung der Mannschaft und der guten Führung ist alles glücklich überstanden.

In voller Fahrt jagt „L 120" heimwärts und funkt, daß er in einer Stunde ankommen wird. Im Hafen hatte sich schon die Sorge um sein Schicksal breit gemacht. Auch dort hatte der Sturm gewütet und die Befürchtung, daß „L 120" nach glücklicher Rettung vielleicht selbst dann glauben müsse, nur allzu berechtigt erscheinen lassen.

Eine Stunde noch, dann kommt das Land und bald darauf der Hafen in Sicht. Gerade noch so viel Ballast hat der Kommandant, um das Schiff bei der Landung bremsen zu können, dann fassen die Fäuste der Halemannschaften die Taue und führen den Riesen nach seinem Lager, wo er ruhen mag, bis ein neuer Befehl ihn hinausruft zu frischem Kampf, zu neuem Sieg.

*) Aus dem Buche „Zeppel.. über England", das, mit zahlreichen Illustrationen versehen, in der Kriegsbücher-Sammlung des Verlages Ullstein & Co. zum Preise von 1 Mark erscheint. Das Werk enthält fesselnde Schilderungen der Taten unserer Luftkreuzer. Bei dem Stolz des deutschen Volkes auf seine Zeppeline wird eine solche lebenswahre Darstellung vielen willkommen sein.





Seide die bevorzugte Mode

Seiden-Kaschmir	für Kleider, mattglänzendes, weiches Gewebe in allen modernen Farbtönen . . . . . Meter	13⁵⁰ u. 9⁵⁰
China-Krepp	die große Mode, in besonders reichhaltiger Farben-Auswahl . . . . . Meter	7⁵⁰
Taft und Taftrippe	in schwarz oder farbig, sehr geeignet für elegante Jackenkleider, Meter	12⁵⁰ u. 9⁵⁰
Kettdruckseide	einfach und doppelt breit, die neuesten Blumenmuster auf Taft und weichen Seidenstoffen . . . Meter von	4⁸⁵ an
Schleierstoffe	mit neuen Mustern bestickt und bedruckt, in vornehmen, ruhigen Zeichnungen . . . . . Meter	11⁵⁰
Schotten und Streifen	in feschen, lebhaften Farben, einfach und doppelt breit, Meter	2²⁵ u. 6⁵⁰
Schwarze und farbige Velvets	in altbewährten Fabrikaten	

Ohne Bezugschein

PH. FREUDENBERG

Wall u. Herzogstr. ELBERFELD Wall u. Herzogstr.

Freiwillige Mobiliar-Versteigerung.

Auf Ansuchen der Erben der verstorbenen Schulvorsteherin Frl. Emmy Fülle sollen am **Montag, dem 13. Novbr. cr., vorm. 10 Uhr beginnend**, im Hause Zeughausstr. 34 zu **Barmen** die zum Nachlaß gehörigen **gut erhaltenen Mobilien** meistbietend gegen bar versteigert werden. — Darunter befinden sich:

Eich. Möbel: 1 Schreibtisch, 1 Büfett, 1 Ausziehtisch, 10 Rohrstühle, 1 Nähtischchen, 1 Wanduhr, 1 Bauernstühlchen.
Kirschb. Möbel: 1 Sofatisch, 1 Wäscheschrank, 2 Kommoden, 1 Sekretärschrank, 1 Kleiderschrank, 1 kl. Spiegel, 2 gute Plüschsofas und 1 längl. antiker Spiegel.
Nußb. Möbel: 1 Tisch, 1 zweitüriger Schrank.
Tann. Möbel: 2 Kleiderschränke, 2 Kommoden, 3 Waschtische u. Konsolen, 1 Nachtkonsole, 4 Tische, div. Stühle, Etageren u. Wandbretter, 1 Ziertischchen, 1 Treppenleiter, Blumenkästen, 3 vollst. Betten usw.
Diverses: 3 irische Oefen, 1 Gasherd, 3 Petroleumlampen, gute Petrol-Tisch- u. Hängelampen, 3 Blumenständer, Zeichenbretter, Albums, Bilder, Wandteller, Vorhänge, Vorlagen u. Teppiche, Felle, Sofakissen, Muscheln, Zinnbecher, Nippes, Vasen, 1 Obstservice, 3 Keksdosen, 2 Bowlen, Gläser, Porzellan, Steintöpfe, Haus- u. Küchengeschirr, Haus-Apotheke, Bücherbrettchen, 1 Geige, 1 gute Rollwand, 1 Wiener Armsessel, 1 Klöppelkissen m. Klöppel, 1 Badeeinrichtung, 1 Sitzwanne, 2 Eisschränke, 1 Wringer, 5 Kübel, 1 Wäschekamper, ca. 30 Ztr. Hausbrandkohlen, 1 guter Damenschirm m. Silbergriff, 1 gr. Anzahl Bücher (Romane, Novellen, Erzählungen u. Volksbibliothek), Bilder und Malvorlagen usw.

Sodann versteigere ich aus einem herrschaftl. Hause für einen anderen Auftraggeber eine hochelegante mah. Salon-Einrichtung, bestehend aus: 1 Gobelinkunst-Sofa mit prachtvollem Spiegel, Umbau u. Seitenschränkchen, 3 Gobelin-Sesseln, 1 Gondel u. 1 ovalen Tisch mit Marmoreinlage.

Der Verkauf wird mittags 12½ Uhr unterbrochen und **nachm. 2½ Uhr, evtl. auch am folgenden Tage, fortgesetzt.**

Besichtigung nur am Auktionstage von vormittags 8 Uhr ab gestattet.

Die **Saloneinrichtung und die größeren Möbelstücke** werden **zuerst** ausgeboten. 2906

Hermann Erdelmann,
beeid. Gerichtstaxator und Auktionator,
Barmen, Parlamentstraße 28.

Verkäufe

Immobilien

* **Ackergut m. Milchwirtschaft, 4 Kühen, 1 Pferd u. sonstig.** Zubehör sterbefallshalber zu verk.* Näheres in der Geschäftsst. 386

Ackergut,

ca. 24 Morgen groß, neue massiv. Geb., 12—15 Min. v. Bahn, in Nachbarstadt zu verk. Angebote unter B 6900 an die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 57. †

Herrschaftl. Haus

Nähe Steinb. Bahnhof (auch z. Untervermieten geeignet), zu v. Ang. u. B 4292 an die Geschft.*

Einf.-Haus, 6 Z., Speicherzimmer, Trockenr., mit Obst- und Gemüsegarten (Nähe Hardt) zu vk. Ang. u. B 4289 an Gesch. *

Kleines Café,

mehrere Jahre bestehend, gutgehend, im Mittelp. der Stadt sofort billig zu verk. Angeb. unt. M 188 an die Ang.-Verm. A. Baumgarten, Barmen. 2863

Sichere Existenz!

Ein alt., gutgeh., in bester Lage der Stadt Düsseldorf gel. Kolonialwarengeschäft, verbund. mit Obst-, Gemüse- u. Kartoffelverk. nachweisl. rent., ist krankheitshalber der Inhaber billig zu verk. Ang. u. C 134 Ann.-E. D. Schürmann, Düsseldorf. a492

Kolon.-Geschäft mit Gemüse u. Alkers auf jetzt oder später mit Wohnung zu verkaufen. Angeb. unter E 4313 an die Geschft. *

Infolge Todesfalles ist die noch im Betrieb befindliche 51

Baubeschlagfabrik

mit allen Einrichtungen u. Vorräten für sofort zu verkaufen. — Aufträge in Heeresartikeln vorhanden.
Wende & Cie., Gevelsberg.

Kleinere Fabrik,
mit vorliegendem freiem Platz (Nähe Adlerbrücke), ist billig zu verk. Angeb. u. B 6940 an die Geschft. Barm. Neuerweg 57.†

Schlosserei-Verkauf.

Nähe Elberf., ländl. Gegend, gut eingericht. Geschäft m. L. Laden (ausdehnungsf.), mögl. sof. bill. zu vk. Ang. u. E 4306 Geschft. *

Maschinen

2 gebr. Drechslerbänke

für Fuß- u. Dampfbetrieb, eine Kreissäge mit Tisch zu verk. G. M. Peters, E., Lindenstr. 5a. *

Mittelschw. Drehbank

sofort abzug., 275 mm Spitzenhöhe, 2,25 Mtr. Drehlänge.
Hugo Freese b. Ohl, Bez. Köln. Stat. Ohl-Rönsahl. C. Schroeder.

2 kompl. Bandstühle,
7 Meter innere Weite, 5- und 6spul., doppelstöckig, ein Schläger, 4spulig, preiswert zu verkaufen. Anfragen u. E 1731 an die Geschäftsstelle d. Bl. b5510

Ein neuer
Maschinenschraubstock

zu verkaufen. 7254
Max Ibach, Remscheid,
Alte Freiheitstr. 6.

* Harnischvorrichter, Streichbänke, Webplatten, sämtl. Zubeh., Vorrichtungen v. E. Ronsdorferstr. 30 II.

Ein Spezialbohrwerk,

Spindelig. Bohrer festsitzend, für 7,6 Walzabdrehgranaten zu vermieten. Bill. Sommer, Barmen, Obere Schloßstraße 14. †

Eine komplette
Häckselmaschine,

Fabr. „Badenia", 3 Messer, mit doppelt. Reinigung, für Göpel- u. Kraftbetr., 1 Hd.-Glockengöpel, leichtgehend, 1 Sackkarre, 1 wasserd. Wagendecke, 5×7 m, alles wenig gebr. u. gut erhalten, sofort billig abzugeb. Wilh. Dube, Elberfeld, Schützenhof. *

4 neue Tisch-schnellbohrmaschinen

in 14 Tagen und 6190a

1 Säulenbohrmaschine

bis 40 mm Bohrung, sofort lieferbar. **Rich. Mausbach**, Barmen, Fernsprecher 884.

Kompl. Schmiedeeinrichtung
mit Amb., sämtl. Werkzeugen sowie 4 PS Gleichstr.-Motor mit Transm. sofort zu verkaufen. — Barmen, Hügelstraße 7. †

Holzriemenscheiben,
900, 1000, 1200 mm Durchm., billig. Carl Buchen, Barmen-R., Sandstr. 11, Fernruf 1877. †

Gutg. Sing.-Schn.-Nähm. b. Elbf., Neue Friedrichstr. 7, III., 1× sch.*

Ringschiff-Nähm., u. Gar. gut n., 159 R. E., Kl. Klotzbahn 12a, I. Hdl.*

Kürschner-Nähmaschine

gebr., tadellos, für 75 Mk. zu v. Ang. u. E 4298 an die Geschft. *

Näh- u. Knopflochmasch., f. neu, zu verk. E., Mathildenstr. 2, p.*

Underw.-Schreibmasch.,
gebr., tadellos erh., zu verkauf. Näheres in der Geschäftsst. 382*

Additionsmaschine bill. zu vk. * Langheim, E. Erholungstr. 3 Kurtfel

Fast neue Wringmaschine billig. Elberfeld, Grunnenstr. 14, II.*

Musikinstrumente

6 gebr., gut erhalt. Pianinos sehr, sehr bill. zu vk. Diese, wie ganz preiswert u. hervorragend in Ton, Material u. Arbeit neu, nach vor d. Kriege erbaut, haben noch Saitenbezug mit Kupferbespinnung, derbe Messing-Lenchter, M. Gebaufschoner und la Elfenbein-Klaviaturen. 1886

1879 H. Treiber, Elbf., —Kampstr. 18— 1916

Flügel und Pianos aus Miete zurück, sehr billig unter voller Garantie ab. Auch auf Teilzahl. **Carl v. Knoben, Musikwerke, Elberfeld, Kölnerstraße 58.** *

Bechstein-

Pianino, wunderbarer Ton, mit Elfenbein-Tasten, Kupfersait., f. bill. Elb., Gesundheitstr. 146 B.*

Wenig gebr. Ibach-Piano sehr billig zu verk. — A. Beling, Barmen, Allee 212. Saxer. †

Geltgenheitskauf. Zuthf. Tenorhorn (Ef), neu, 50 Mk., B-Klarin. 15 Mk. H. S. Bergstr. 43, I.*

Vorzügl. Geige samt Bog., billig abzug. E., Kronenstr. 38, II.*

Mobiliar

Wohn-Salons

(zurückgesetzt), 2845
passendes Weihnachtsgeschenk, sehr preiswert zu verkaufen. — **Buchmann & Co.**, Möbelgesch., Barmen, Karlstr. 31/33, neben der Ruhmeshalle.

* Modernes Schlafzimmer und Küchen-Einrichtung billig zu vk. Elberfeld, Luisenstraße 116b.

Eich.-Schlafz. mit 180 cm Schrk. 550, kompl. Küche m. Lin. 185, E., Friedrichstr. 22, Möbell.

Betten v. 30, 25, 30, 35 Mk., Kleiderschrank v. 28, 35 Mk., Tische, Küchenstühle, Vertiko, Büfettschrank, Klappschrank, Waschkommoden 18, 25 Mk., Nachtkonsolen, Teppich, Aufgangsdecken bill. Elb., Gesundstr. 16. *

Eichen-Schlafzimmer

bill. zu v. E., Luisenstr. 116b. *

Schl. Bettst. mit Matr. 8, 8, Hegel, 4, E., Grunstr. 10a, p.*

Gut erh., bil. gestr. 145 br. engl. Küche, 1 Nachtkons. m. Marm. sowie eich. gestr. Küche u. kl. Linol.-Tische ob. Schrank. Gr. 70× 90 cm, bill. E., Friedrichstr. 51.*

*Bert. Küche, Küchesch. 20, Bettst. m. M. 12, Herd E., Albrechtstr. 4.

G. gebr. Möbel all. Art. Bett. billig. E., Ludwigstr. 15, p., L.*

* Sofa, 2 Betten, Klappsch. u. sonst. Sachen, pass. f. Möbl. Z., billig. Elberf. Königstr. 64, II.

Brauchte Plüschsofa verh. Elb., Friedrichstr. 30, Vorst. *

Sofa, Sofatisch, Trumeau u. eng. Kleiderschr. bill. zu verk. Elberfeld, Brüderstr. 35, I. *

Neue Sofas u. Chaiselongues

in Plüsch, Mokett u. Leder, pr. Qual. das. gut erh. Sofas v. 25, 45 Mk., ca. 50 Sofas am Lager. Elbf., **Grünstr. 16.** *

Eichen Dipl.-Schreibtisch,
fast neu, spottbillig zu verk. * Wo, sagt die Geschäftsst. 1369

Schreibtisch m. Aufsatz, f. Lagerzwecke geeign., b. zu verkaufen. Elberfeld, Karlstr. 47, 1. Etg.†

Badeöfen Friedensfabrikate,
emaill. Badewannen, Heißwasser-Druckautom.
zu v. **Hugo Schild, Düsseld.,** Fürstenwall 167, Fernspr. 1700.

Zwei große, schwarze, vorz. br. **Kamin-Dauerbrenner** preisw. zu verk. Zu bes. Montag vorm. von 10—1 Uhr. — Elbf., **Aliseustraße Nr. 8.** †

Größ. Dauerbrenner,

sehr gut erh., preisw. abzugeb. 6907a Näh. in der Geschst. 142

Badeofen, 2 Kronleuchter, Zuglampe, Gasheizofen, Bettstelle bill. abzug. 1—5 Uhr. Elb., Arrenbergerstr. 18, pt., 2× schellen.†

Verschiedene

Vollständige Einrichtung zur Lackiererei

6187a
nach dem Spritzverfahren zu vk. Barmen-Wichl., Roonstraße 18.

Gut erh. Hand- u. Ziehkarre zu verk. Elbf., Ewaldstr. 6. *

Geschäftskarre, Yoghurt preisw. Neumann, E., Flensburgerstr. 26*

Für Fuhrwerksbesitzer.

2 Stück gut erhalt. **Flachwagen,** 1- u. 2spännig zu fahren,
2 Stück gut erhalt. **Kippwagen,**
2 Stück gut erhalt. eich., schwere, beschlagene **Kippwagen- oder Karrenräder,** 7284
1 Stück **Ziehkarre mit Kasten** billig zu verkaufen.
A. Mannes, Kranichsh., Blumenstr. 23, I. Fernspr. 1684.

Ein noch gut erh. schw. Milchwagen, Buttermaschine u. Zentrifuge zu verkaufen. Wt. Rud. Timmer, C.-Sprockhövel. †

Neuer Flachwag., 80 Ztr., 2 gbr. Kastenwag. v., 1 gbr. Flachwag., 65 Mk. Barmen, Bruchstr. 3. †

Noch neuer Klappwagen bill. zu verk. Elberfeld, Weststr. 39, I.*

Schön., gr. Kinderwagen mit Zubehör billig zu verk. Elbf., Brüningstraße 17a, part. *

Eleg., f. neu Kd.-Sitz- u. Liegewag. zu v. E., Andreasstr. 3. *

G. erh. Holländer u. Holzpferd. Elbf., Humboldtstr. 56, 4. Etg.*

Guter Herrenpelzmantel,
(mittl. Figur) zu verkaufen. * Elberf., Charlottenstr. 78, part.

Gut erh. Mas.-Anz. u. Belet. u. bil. Jackenkl. b. E. Platzhoffstr. 21*

Sch. Ulster-Ueberz. f. Jüng. von 15—16 J. Elb. Carnapstr. 70. *

Ein noch nicht getragen. Gehrock u. Weste z. Belet. Freudenstr. Gr. 54, Schnitt E. Klotzbahn!*

Sch. Fuchspelz, f. neu, zu vk. Elbf., Neuenteich 63, 1. Etg. *

Skunkspelz und Muff,

moderne Form, noch nicht getragen, Umstände halb. zu verkauf. Angebote unt. E 320 an die Geschäftsstelle d. Bl. 5569

Gut erhaltene, moderne Fuchs-Garnitur zu verkaufen. Näheres in der Geschäftsst. 142

Gut erh. Pelz u. Muff zu verk. Elb., Kellerstraße Nr. 13. *

Echter Nerzfuchs-Pelz bill. zu vk. E., Weinstr. 31, 1. Lud. Sel. Mant.*

Pelzgarnitur-Kreuzfuchs

billig. Elb., Breitestr. 12a, I. *

Zobel-Elfen-Pelzgarnitur
Umstände halber billig zu verk. Elberfeld, Augustastr. 66, I. *

Damenpelz
(echt Zurmmarder), wie neu, billig zu verkaufen. — Barmen, Werlemanstraße 3, 2. Etage.†

Gold. Halskette u. Ohrringe zu verk. E., Albrechtstr. 63. *

Reg.-Uhr gestr., grüne Jacke f. 16 J., Puppenk., Kinderpelz u. Muff u. Puppe. Ang. u. E 4312 Gesch.*

Gold. Herr. u. Damen-Uhr

mit Sprungdeckel u. gold. Kette 150 u. 125 Mk. sofort zu verk. Elberfeld, Karlstr. 47, 1. Etg. *

Brillantring,
ein Stein, billig zu verkaufen. * Elberfeld, Laurentiusstraße 9.

Diamantring

für Damen für 15 Mk. zu verk. Barmen, Heubruch 20. †

Kamera, 4½×6, fast neu, la Opt. m. Bergtrob.-Ap. u. Gelbscheibe bill. zu v. E., Postst. 5.*

Ikarette, 69, mit Anastigmat u. 912 Klapp-Kamera zu verk. Ang. u. B 4297 an die Geschft. *

Leibbinden,

Brustschützer (Kamelhaar) sowie Kopfschützer Restposten zu verk. Elberfeld, Baustr. Nr. 38. *

Gebrauchtes, gut erhaltenes
Packleinen

in Rollen von 100 Mtr. Länge und 80—90 Zentimeter Breite sowie Packleinen zum Verpacken der Körbe und dergl. haben zu billigen Preisen dauernd abzugeben.
Geschw. Ebel, Solingen, Hochstraße 17, Telephon 982. *

Für Schuhmacher.

Lederplatten aus getr. gemalzt. Spalten in Tafeln von 45×55 cm, ca. 5—7 mm dick, das Pfd. 1,50 Mark. Mindestabgabe etwa 10 Pfd. Nachn. A. Halverscheid, Lederlager, Honnef (Rhein).

Treibriemen

in allen Breiten sofort ab Lager lieferbar. Carl Friemann jr., Barmen, Allee 161, Tel. 775.

Kernledertreibriemen

neu und gebr., alle Breiten.
von Büren, Elberfeld-Sonnb., Fernsprecher 5675. 636

Gr. Posten Blank-, Fahl-, Sohl- u. Vacheleder-Abfälle zu verk. * E., Kipdorf 85, Fernspr. 6190.

Selten-günst. Gelegenheit!

6 Stück eichene Fenster mit Glas, wie neu, mit Futter und Bekl., Lochgr. 189×113, 2 Stück 142×107, 1 Stück 143×94, 2 St. 45×100 sowie Dachfenster und Pfannen billig zu verkaufen. — Ad. Krieger, Elb., Höchsten 19a. Telephon 2891. *

Leder-Mustermappe, 30×40 cm, bill. Elberf., Bachstr. 76, III. *

Zinn-Kaffeekannen
bill. zu verk. E., Breitestr. 61, pt.*

Fvl. u. gbr. Hermiche, ca. 8000 Stg. u. Schnürbr., neu, 21 der Maich. zu vk. E. Rolph, Nächstebreck, Gottesrenk.†

Ca. 100 Mtr. und mehr
Feldbahngeleise,

60 Zentimtr. Spurweite, zu vk. Ferner 20—30 000 Kg.

Packlage

abzugeben. Anfragen u. E 1738 an die Geschäftsstelle. 251

Ca. 2000 Kg.
Bandeisen

blank, vernickelt u. vermessingt.
0,25×40, 0,30×40, 0,35×38,
0,25×42, 0,30×18, 0,15×38,
0,6×45, 1×50. 6198a
Otto Kaab, Barmen-R., Rittershauserstraße 41.

Gr. Burg m. Sold., Ulster u. Anz. f. 18—19 Jahr., Gasanglp. u. Ledersessel bill. Elbf. Feldstr. 12, 2. Etg. *

Gr., gut erh. Fell-Schaukelpferd zu verk. U.-Barmen, Bachstr. 13†

Mehrere Waggon
gute Bruchsteine

billig abzugeben. 5881
Schmidt & Kirze, Elberfeld.

Ein Waggon weiße †
Futter-Rüben

s. Ztr. 5 Mk., zu verk. Anfragen Barmen, Meinerzhagenstr. Nr. 10. **Franz Elsbetsch.**

Runkeln

zu verkaufen. — Jos. Hosterbach, Elberfeld, Bahnstr. 5392

Beizlegmaschine, Bohröl,

Rüböl-Ersatz, Schmierseifen-Ersatz
in großen Mengen abzugeben. * **Aug. Raffenbeul, Schwelm.**

Tiere

Hatter Bonn,
angebl. sofort zu verk. haan. Elbertscheiferstr. Nr. 4. 93

Schöner, kräftiger Esel,

neue Karre, ältere Karre und 2 Pferdekarren Dünger billig zu verkaufen. Jean Jhmer, Wermelskirchen, Ballstraße 37. 1175

2 gute Ponys

abzugeben. Barmen, Kleiststraße Nr. 14/16. †

2 hochtragende schwarzbunte
Rinder

hat abzug. Franz Baame, Gut Buchenhofen b. Elb.-Sonnborn*

1 schweres, hochtragendes Rind, Rührig zu verkaufen. Näheres in der Geschäftsst. 143



Erhalte einen großen Transport kleinerer und größerer

Schweine.

Sonntag mittag. *
Elberfeld, Wirkerstr. 34.

Schöne, große
Oldenburger Schweine

billig abzugeben. — Elberfeld, Simonsstraße Nr. 10. *

2 Schweine,

ca. 120 Pfd. schwer, z. Weiterm. Ang. u. B 4383 an die Geschft.*

9 Woch. alte Schweine bill. zu v. E., Ernststr. 10a, Torring. *



Erhalte heute (Sonntag) morgen wieder frischen Transport größer und kleiner 6189a

Oldenb. Schweine.

Oskar Brust, Barmen, Oberdörnerstr. 70a. Fernspr. 3663.



Erhalte Sonntag morgen frischen Transport **großer**

Futterschweine.

Wilhelm Kiefer, Elberfeld, Küllenhahnerstr., Bauernhof Kepling.



Große und kleine
Oldenburger
Schweine

sofort billig zu verkaufen. **Karl Wetter, Barmen,** Hochstr. 9. †



Kleinere und größere
Oldenburger
Schweine

sehr billig abzugeben.
Unter-Barmen, Alleestr. 75.*

Habe noch ½jähr. wß. Pudel, Rüd. u. Hünd., bill. in g. Hände abzug. Pigment schwz., eingetr. im J.B.Z.B. Frau E. Guthardt, Lennep, Schlachthof. 5141

Schönes Pinscher-Rüdchen,
selten kleines Tierchen, bill. zu verk. Elberf., Johannisstr. 31. *

Kaninchen versch. Rassen bill. zu verk. Elbf., Breitestr. 61, part.*

Belg. Riesenkaninen

sowie große Häsin zu verk. Sprockhövel, Hölterstr. 57.

Kaninchen zu verkaufen. Sonnborn, Am Thurm Nr. 82. *

Zwei schwere Kaninchen

Umstände halber billig zu verk. Elberf., Hedwigstraße 10, III.

Kaninchen, junge und ältere, zu verk. Elberfeld, Bachstr. 63.*

Junge u. alte Kaninchen zu vk. Elbf., Klotzbahn Nr. 5a. *

Jg. u. alte belg. Ries.-Kan.

zu verk. Elbf., Karlstr. 20a. *

Kaninchen, 4 kleine, 1 größeres, zu verk. Elbf., Aliseustr. 22, I. *

Mehrere schwere Kaninen
zu vk. E., Friedrichstr. 25, I. *

D.R.Sch. Kaninch., alte u. junge bill. Elbf., Mittelstr. 17. *

Junge u. alte Hühner billig zu verk. Elberf., Klemenstr. 36. *

Sprech. Papagei, prachtv. Tier, bill. Barmen, Alleestr. 185, II.†



Kanarien, nur singend, v. 8, 10, 12 Mk. u. höher, Weibchen 2 u. 3, Dompfaff., rot 5, blau 2, Zeisig 2, Stieglitz 3.50, Weibchen die Hälfte. 5140 **Ad. Janson, Barbis.**

1 Paar überf. Hertlaubzeisige billig. Elb., Hombücheierstr. 49*

Kaufgesuche

Dampfmaschinen

auf Abbruch, Gußschrott, kauft Carl Buchen, Barmen-Rittersh., Sandstr. 11, Fernruf 1877. †

Zwei 20 PS., oder mehrere kleine einphasige
Wechselstrommotore
220 Volt, zu kaufen gesucht. — Angeb. an W. Carnte, Elbf., Uellendahl, Telephon Nr. 1.

Elektromotor,

8 PS, Wechselstrom, 190 Volt, sofort zu kaufen gesucht. 5875
Otto Riegermann, Elberfeld, Königstraße Nr. 175.

Einige Drehstrom-Motoren,

220 Volt, gegen Barzahlung zu kaufen gesucht. 5143
Ruhrtaler Nietenfabrik G. m. b. H., Hattingen-Ruhr, Fernsprecher 385.

Fabrikgrundstück

in Größe von 2- bis 3000 qm mit Bahnanschluß in Barmen-Elberfeld oder näherer Umgebung gegen Kasse **zu kaufen gesucht.** Angebote unter E 300 an die Geschäftsstelle. 4993

Kleine
Fasson-Drehbank
für 20 mm-Material
suchen zu kaufen 6160a
Vorwerk & Co., Barmen.

Leinenkettspulmaschine

mit ca. 60 Spindeln, gut erhalten, zu kaufen gesucht. 7219
Wm. Meckel Nachf., Ohligs, Rhld.

Mehrere Friktionspressen,

mindestens 110—120 mm Spindeldurchmesser, 280 mm Hub, 550 mm Ständerbreite lichte Weite, sowie

2 Bohrmaschinen

bis 15 mm bohrend, zu kaufen gesucht. 713
Wilhelm Lauterbach Söhne, Cronenberg.

Drehstrom-Motoren,

15—20 PS., möglichst mit Anlasser und Schlitten, zu k. gesucht. Angebote unter E 2462 an die Geschäftsstelle dss. Bl. u297

Kl. Motor (Diesel bevorz.), n. über 1 Kilo wiegend, zu k. gesucht. Elbf., Hombüchelerstr. 27, II. *

Verschiedene Drehbänke und Fallhämmer

zu kaufen gesucht. 6196a
Firma Wh. Ebbrecht, U.-Barmen

Drehbänke,

Fräs-, Hobel-, Bohr- und Shaping-Maschinen.

Treibriemen

sowie alle anderen Werkzeugmaschinen kauft 1780
Carl Friemann jr., Barmen.

Drehbänke,

Abstechbänke, Bohrmaschinen +
für 25—30 mm Loch zu k. gesucht. Barmen-Ritth., Feuerstraße 14.

Drehbänke

zu kaufen gesucht. 7293
Maschinenfabrik P. A. Dunkr, Ronsdorf, Telephon Nr. 30.

Eine kleine neue od. gebrauchte
Leitspindel-Drehbank

zu kaufen gesucht. Angeb. an **Gr. & Frohn & Co., Elberfeld.**

1 od. 2 Gewindefräsmasch.

für Mundlochringe und 1 schw. Bohrmaschine zu kaufen gesucht. Deninger, Barmen, Heckinghauserstraße Nr. 76a. †

Gebrauchte, gut erhaltene
Ringspinnmaschinen Kreuzspulmaschinen
und
Schlauchcopsmaschinen

zu kaufen gesucht. Angebote mit näheren Angaben erbeten an **Peter Pelzer, Düsseldorf,** Bruchstraße 3.

Einige Schnell-Bohrmaschinen,

bis 16 mm bohrend, neu od. gebraucht, sofort zu kaufen ges. **Carl Rüdlhoff, Lüttringhausen** bei Remscheid. 7262

Kl. Gewindeschneidemasch.

zu kaufen gesucht. †
Emil Fobert, Barmen.

Kordelgänge
zu kaufen gesucht. Barmen-R., Schwarzbachstraße 18. 6178

Knopffabrik sucht 6188

Ex. Automat und Zubehör.

Ang. unt. B 273 an die Geschft. Barmen, Neuerweg 57.

Gut erh. Knochenmühle zu kauf. ges. B., Haidbelerschulstr. 37, I.†

Gebrauchte Kaffeemaschine für Café zu k. ges. Angeb. u. E 4301 an die Geschäftsstelle. *

W. gebr. bess. Singer-Nähm. g. Kassa ges. E., Bökel 3, 1. Et. *

Gebr., gut erhalt. Hosennäher-Nähmaschine zu k. ges. Ang. mit Preis u. E 4294 an die Geschft.*

Gebr. Schreibmaschine,

sichtbare Schrift, zu kaufen gesucht. Angeb. mit Preis unter E 1480 an die Geschäftsstelle.*

Gebrauchte National- 5139
Kontrollkassen

jeder Art werden gekauft. Preis und beide Fabriknummern der Kasse erbeten an **Rudolf Mosse, Berlin SW 19, u. J P 1488.**

Piano

2978
zu kaufen gesucht. Angeb. mit Preis unt. E 508 an d. Geschft.

Gebr. Klavierspiel-Apparat zu kaufen gesucht. A. Beling, Barmen, Allee 212. †

Violine
zu kaufen gesucht. Angebote mit Preis u. E 4295 an die Geschft.*

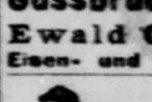
Gut erhaltene Konzertzither, wenn möglich mit Kasten, zu k. gesucht. Frau W. Müller, Elberfeld, Gesundheitstr. 11, part. *

Guterhaltener
Glas-Ausstellschrank,
Höhe 180 cm, Breite 260 cm, 70 cm tief, sowie
Glas-Theke,
250 cm lang, sofort zu kaufen gesucht.
Carl Franek & Cie., m. b. H., Elberfeld, Schloßbleiche. 4834

21 Mark zahle für **reinseidene und kunstseidene Abfälle** nur vom Fabrikanten. **M. Ziegel, Barmen,** Wertherhofstr. 24, Fernspr. 4135.

Gurten für alle Zwecke, **Rollgurte, Bänder** usw.
Rollokordel, Ringbänder usw.
kaufen jedes Quantum 6150a
C. W. Meyer & Co., U.-Barmen,
Fernsprecher 245.

Bin stets Käufer für: †
Drehspäne, Granatenschrott, Gussbruch u. Kernschrott und erbitte Angebote.
Ewald Geldsetzer, Barmen-R., Eisen- und Metallgroßhandlung. — Fernruf 1938.



Schlachtpferde werden zu höchsten Preisen angekauft; bei Unglücksfällen schnellste Bedienung bei Tag und bei Nacht. **Richard Wieden, Elberfeld, Wilhelmstraße 22. Tel. 1597. Wilhelmstraße 22.** 1913

Baumaterialien

vom Abbruch der städt. Gebäude am Rathaus-Neubau, Barmen: Türen mit Bekleidung, Haustüren, Fenster, auch Doppelfenster in allen Größen, 15 vollständige Schaufenster mit Rolladen, Mosaik-Fußbodenplatten, Heizungskessel mit Heizkörpern und Bekleidung, Klosetteinrichtungen, Wasserleitung, Gasleit. Fenster, Entlüfter, Eisenträger, eichene Aufsätze, Sparren, Schalung, Balken usw., alles gut erhalten, billig abzugeben. Näheres an der Abbruchstelle oder Fernsprecher 2756. †

„Sei getreu!"

Roman von Erica Grupe-Lörcher.

(Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

56

Und doch schliefen nicht alle. Almuth sah, während der Mond mit seinem Schein immer mehr zu den staubblinden Fenstern hereinrückte, eine der Insassinnen dieses Gefängnisses, die sie bei ihrem Eintritt hier vorgefunden, noch auf ihrem Strohsack sitzend an die Wand gelehnt. Mit einem nachdenklich-traurig versonnenen Ausdruck schien auch sie zu der jungen Mutter drinnen hinüberzusehen. Ihr Blick stand in eigenartigem Gegensatz zu dem verwahrlosten und heruntergekommenen Eindruck, den die ganze Person machte. Irgendein Weib war es, das vielleicht jahrelang in den Verbrecherwinkeln der Großstadt untergetaucht war. Ein Weib, dem der Aufenthalt im Gefängnis nichts Neues war und weder moralisch noch körperlich etwas bedeutete. Wie eine Erinnerung stieg es in diesen verbissenen, verbitterten, alternden Zügen auf, wie sie zu der jungen Mutter hinübersah, die ihr Kind in den Schlaf sang. Eine Erinnerung an schöne und gute und edle Empfindungen, die einst auch durch ihr Herz gegangen waren! Waren es lichte Bilder, die sich in dieser so verdunkelten Seele regten?

Almuth sah, wie Tränen über die Wangen der Frau rannen. Wie lange mochte es her sein, daß dieses Weib geweint! — Doch dieses Weichwerden schien ihr jetzt selbst eine wehmütige Qual. Plötzlich raffte sie sich auf, wischte sich mehrmals die Tränen vom Gesicht und streckte sich dann mit einem tiefen Seufzer auf ihrem Strohlager aus. Nach kurzer Zeit schien sie eingeschlafen. Auch das Kindchen nebenan war ruhig geworden. Almuth aber wachte. Es war ihr nicht möglich, Ruhe zu finden. In ihrem Gehirn hämmerten fragende Gedanken. Sie saß aufrecht an die Wand gelehnt, es erschien ihr unmöglich, sich auszustrecken und ihren Kopf auf diesen schmutzigen, kalten Steinboden zu legen. Nicht das geringste Gepäck hatte sie bei sich, besaß kein Kissen, keine Decke. War sie doch noch, wie sie ging und stand und wie man sie bei der plötzlichen Verhaftung aus dem Hause Heraucourt weggeholt. Doch die Glieder wurden ihr in ruhigem Sitzen kalt und steif. Die Unterlage eines Strohsackes, vor dem sie sich vorhin geekelt, und wie jenes Weib dort einen besaß, erschien ihr wie ein Luxus.

Ihr Blick streifte die Gefangene. Sie lag im Schlaf sehr ungünstig. Der Kopf war weit zurückgesunken. Bei der geringsten Bewegung würde der Hinterkopf vom Rand des Strohsackes hinab auf den Steinboden schlagen. Da erhob sich Almuth unwillkürlich, ging zu ihr hinüber und rückte ihr den herabhängenden Oberkörper zurecht. Im ersten Augenblick fuhr das Weib entsetzt auf. In ihren Augen spiegelte sich ein Erschrecken: die Vermutung von irgendeinem heimtückischen Überfall, wie sie ihn vielleicht einst erlebte, wenn sie im Freien unter irgendeiner Brücke der Großstadt übernachtete. Doch Almuth beruhigte sie mit einigen freundlichen Worten. Sie wäre mit dem Kopf auf den Steinboden geschlagen, wenn sie sie nicht rechtzeitig zurechtgerückt hätte. Das sei alles.

In den Augen der Frau glomm nach dem ersten Schrecken, dann nach dem Staunen jetzt ein Zug von Rührung auf. Einen Augenblick starrte sie Almuth fast verständnislos an. Wie lange war es her, seit ihr jemand etwas Liebes getan, seit ihr jemand auch nur die geringste Freundlichkeit zugefügt! Jetzt kannte sie längst nichts mehr als das Verbrechen, Furcht vor Bestrafung und die Strafe selbst. Nun kümmerte sich jemand freundlich um sie? Obendrein ein ganz fremdes, vornehmes, junges Mädchen? — War das nicht ein Wunder hier inmitten dieses grausig düsteren Alltags? —

Mit einer raschen Bewegung zog sie plötzlich die Hand von Almuth an ihre Lippen. „Ich danke Euch!" Und diese drei Worte erklangen fast rauh, weil eine plötzliche, tiefe innere Erschütterung sie durchzitterte.

Als Almuth an ihren Platz zurückging, empfand sie in diesen Stunden tiefster Prüfung den Schimmer eines inneren Beglücktseins. Sie hatte einem Menschen wohlgetan! Fühlte, dieses fremde, unglückliche Weib sei ihr nun ergeben. Wenn es möglich war, wollte sie sich ihr morgen nähern. Wollte suchen, ob unter dieser von Schicksal und eigenen Verschlingungen verschütteten Existenz vielleicht noch ein Funken guter Menschlichkeit lebte. Aber wann würde das sein? Wenn die Wärterin recht behielt und man sie vielleicht schon morgen erschießen würde? Nicht nur nach ihren bisherigen Erlebnissen, sondern auch aus den Erzählungen der andern Leidensgenossen empfing sie den Eindruck, daß man sich an den deutschen Zivilgefangenen zum Teil in der unglaublichsten und ungerechtesten Weise verging. Was würde man mit ihr, einem schutzlosen jungen Mädchen, viel Federlesens machen? Wie würde es ihr möglich sein, diese unglaublichen Lügen und Anschuldigungen, die man anscheinend über sie in ihren Akten führte, zu entkräftigen?

Ihre Gedanken schweiften zurück. Welcher Gegensatz hier in dieser Lage in diesem elenden Gefängnis zu den herrlichen Tagen auf Schloß Duplaissy! Mit einem einzigen Wort der Zusage hätte sie sich in absehbarer Zeit zur Herrin dieses köstlichen Besitzes gemacht. Und doch — nie konnte sie dem Vicomte von Heraucourt ihre Neigung zuwenden, die sie Friedel geschenkt, und nachdem sie gerade in der Trennung den ganzen Wert seiner Persönlichkeit kennengelernt! Nein, nie in ihrem Leben würde sie jene Stunde vergessen, als Friedel sie während des Festes auf Schloß Duplaissy hinter der Bühne aufsuchte — als ihr die Trikolore nach jenem elsässischen Revanchelied entsunken war und sie nach einem inneren Halt suchte. Damals war ihr eine Ahnung aufgegangen von dem Wert seiner Persönlichkeit, von der beglückenden Festigkeit seiner inneren Kraft und von der Schönheit seiner zukünftigen Ziele. Während sie, von seinem Arm umschlungen, dicht an ihn geschmiegt, ihm zugehört, war der Zukunftstraum auch ihres Lebens klar und unverrückbar deutlich vor ihr aufgestiegen: Hand in Hand mit ihm und von seiner kraftvollen, zielbewußten Liebe geleitet, im heimatlichen Elsaß ein deutsches Heim zu schaffen und in diesem deutschen Heim Friedel neben sich glücklich zu wissen.

Um keinen Schritt konnte sie von ihrer Überzeugung weichen, auch jetzt nicht, wo die Prüfung immer härter, ihr Geschick immer elender wurde. Auch wenn man sie zum Tode verurteilte — ohne eine Frage auf Recht — vielleicht so schnell, daß es ihr gar nicht möglich war, auf ihre Beschwerdeschrift hin über die Schweiz nach Deutschland hinein sich Recht zu verschaffen! War es überhaupt wahrscheinlich, daß man ihre Beschwerden und Briefe weitergab?

Wie dunkle Nachtvögel kreisten diese Gedanken bangend und sorgenvoll um sie herum. Bald stützte sie das Gesicht stöhnend in beide Hände. Bald lehnte sie sich zu Tode erschöpft an die Steinmauer zurück. Oh, jenes alte Geschmeide der unglücklichen Vicomtesse Heloise, unter dessen Symbol sie sich mit Friedel gefunden, würde auch ihr zum Wahrzeichen werden!

Es war nur ein leichter Dämmerzustand, in den sie während der vorrückenden Nacht in Erschöpfung versank. Mit bleischweren Gliedern, mit hämmernden Kopfschmerzen erwachte sie am andern Morgen. Die Wärterinnen brachten in einer elenden Blechschüssel schwarzen Kaffee und dazu ein Stück altes, hartes Brot. Für Almuth hatte die Aufseherin wieder eine hämische Bemerkung bereit. Sie solle nur essen und trinken, denn das sei ihre Henkersmahlzeit. Sie habe vorhin die Weisung bekommen, daß man sie um zehn Uhr vor das Kriegsgericht bringen würde. Wenn es mit einer Gefangenen erst einmal so weit sei, würde gewöhnlich nicht viel Federlesens mit ihr gemacht.

Almuth gab kein Wort zurück. Sie war so übernächtigt, verhungert, erschöpft, daß ihr alles gleichgültig wurde. Mochte man sie erschießen! Die Gegenwart war dunkel, hoffnungslos und ohne einen Glauben an die Zukunft. Das Schicksal hatte ihr in ihrem Leben nicht viel Sonnenlicht und ein nur karges Glück gegönnt. Nach einer ernsten, verwaisten Jugend waren die innerlich so öden Jahre bei der lächerlichen Madame Bott gekommen. Dann die schöne, kurze Zeit auf Schloß Duplaissy und die wenigen kurzen, glücklichen Stunden, die ihr mit Friedel beschieden gewesen waren. Trotz der Kürze hatten sie noch weit in die Zeit der Trennung mit ihrem Glück hineingeleuchtet. Nun war es dunkle Nacht um sie geworden. Mochte ihr Leben jetzt auf seine Neige gehen!

(Fortsetzung folgt.)

Vermischtes.

Raubüberfall auf einen Offiziersstellvertreter im D-Zug.

Zwischen Hanau und Frankfurt a. M. fand man kürzlich einen Offiziersstellvertreter auf dem Bahnkörper ohne Waffenrock mit gespaltenem Schädel tot auf. Die Vermutung, daß der Tote einem Unglücksfall zum Opfer gefallen ist, erscheint nunmehr zweifelhaft. Vielmehr wird angenommen, daß der Offiziersstellvertreter, der sich in seinem Abteil nach Ablegung des Waffenrockes zur Ruhe niedergelegt hatte, im Schlafe überfallen, zum Zuge hinausgestoßen und der Waffenrock zur Verdunkelung des Verbrechens im Abort aufgehängt worden ist. Hierfür spricht auch, daß die einen größeren Geldbetrag enthaltende Brieftasche verschwunden ist.

Keine deutschen Dum-Dum-Geschosse!

Der Führer der niederländischen Ambulanz in Rußland, Dr. Byleveld, gibt dem „Handelsblad" einen Bericht über die Aufnahme und Tätigkeit der niederländischen Ambulanz in Rußland. Dr. Byleveld versichert darin auf das Nachdrücklichste, daß bei keiner der vielen Verwundungen, die er in Petersburg zu behandeln hatte, jemals eine Spur von Kugeln gefunden wurde, die explodiert waren oder von sogenannten Dum-Dum-Geschossen herrührten. An der Art der Verwundungen war stets festzustellen, daß die Kugeln in ganzer Form durch den Körper hindurchgegangen waren, wenn sie nicht gerade auf einen harten Knochen aufgeschlagen waren, wodurch naturgemäß eine Umformung der Kugel stattfand. Es ist jedoch eigenartig, daß in den meisten Fällen die Soldaten, die durch eine Kugel getroffen wurden, versichern, daß es ein Explosivgeschoß war, das sie getroffen hatte. Der Schmerz oder der Schreck scheint nun einmal den psychischen Eindruck zu erwecken, daß die Kugel in der Wunde „explodiert" sei.

Präsidentenwahl.

Sind die Stimmen recht gezählt?
Ist er oder nicht gewählt?
Stundenlang mit Kümmernissen
Tappte man im Ungewissen.

Stundenlang erscholl der Schrei,
Ob es Hughes, ob Wilson sei.
Kommt er kriegerisch als Bulle —
Oder mit der Balsam-Bulle?

Dies bedachte jedes Kind —
Und was mehr so Fragen sind.
Drüben gab es manche fette,
Buchgemachte Mammut-Wette . . .

Michel, wird das Wahlergebnis
Dir ein inneres Erlebnis?
Dämmert eine bessere Frist,
Weil man frische Fahnen hißt?

Hoffe nichts vom neuen Wappen —
And're Brüder, gleiche Kappen!
Schick' ihm einen kühlen Gruß,
Ob er Wilson heißt, ob Hughes.*)

Kommt er kriegerisch als Bulle
Oder mit der Balsam-Bulle —
Handle stramm und ohne Schmus,
Ob er Wilson heißt, ob Hughes.

Iß statt Butter Pflaumenmus,
Ob er Wilson heißt, ob Hughes.
Was du nötig findest, tu's —
Ob er Wilson heißt, ob Hughes!

*) Sprich: Jues. (Peter im „Tag".)

Bei Kopfschmerz Hofapotheker Otto's Citrovanille ärztlich bevorzugt. D. R. P. [illegible] Sehr rasch u. vorzüglich wirkend. Erhältlich in Apotheken.

Statt Karten.
ELLY KLEINSCHMIDT
ARTHUR BECKER
Verlobte
Düsseldorf-Eller — Elberfeld
November 1916.

Hedwig Schmielewsky
Ferdinand Wilson
Verlobte
Dabringhausen — Remscheid
den 12. November 1916. f254

Statt Karten.
OSWALD JOACHIM
ELLY JOACHIM
geb. Schrader
Kriegsgetraut
Elberfeld, im November 1916.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Am 9. November erhielten wir die traurige Nachricht, daß unser lieber, hoffnungsvoller, jüngster Sohn, unser geliebter Bruder, Schwager, Onkel, Neffe und Vetter

Jäger
Karl Diergardt
4. Komp., Res.-Jäger-Batl. 14

im Alter von 19¾ Jahren am 3. November den Heldentod fürs Vaterland gefunden hat.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen
Wilh. Diergardt u. Frau Selma geb. Bertram
Alma Gebhardt geb. Diergardt
Lydia Kampermann geb. Diergardt
Selma Pohlhaus geb. Diergardt
Heti Gebhardt geb. Diergardt
Elfriede Wülfing geb. Diergardt
Emmi Diergardt
Willi Diergardt, z. Zt. im Felde
Wilh. Gebhardt, z. Zt. im Felde
Hugo Kamperman, z. Zt. im Felde
Ernst Pohlhaus, z. Zt. im Felde
Reinhold Gebhardt
Otto Wülfing, z. Zt. beurlaubt
Paul Vedder, z. Zt. verwundet.

Elberfeld, Berlin, Hattingen, Oestlicher u. Westlicher Kriegsschauplatz, d. 11. Nov. 1916.

Wir erhielten heute die traurige Nachricht, daß unser Werksangehöriger

der Reservist
August Röttger
aus Hückeswagen

auf dem Felde der Ehre gefallen ist.
Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten. f162

Franz Maas & Hardt.
Lüttringhausen, den 10. Novbr. 1916.

Nun hab' ich überwunden
Kreuz, Leiden, Angst und Not,
Durch seine heil'gen Wunden
Bin ich versöhnt mit Gott.

Es hat Gott dem Allmächtigen gefallen, Donnerstag abend 10¼ Uhr meinen lieben Mann, unsern guten Vater, Schwiegervater, Großvater, Schwager und Onkel

Franz Mucke

im Alter von 61 Jahren nach schwerem Leiden zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.

In tiefer Trauer bitten um stille Teilnahme:
Witwe Franz Mucke Auguste geb. Schindler
Wilhelm Mucke, z. Zt. im Felde
Emilie Kraaz geb. Mucke
Pauline Mucke geb. Wundersitz
Heinrich Kraaz
und 4 Enkelkinder.

Barmen, Elberfeld, Hagen, den 10. November 1916
Die Beerdigung findet Montag den 13. November, nachm. 3 Uhr, vom Trauerhause Bartholomäusstraße 1 aus statt.

Danksagung.

Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Teilnahme gelegentlich der Beisetzung unseres lieben Sohnes sagen wir Verwandten, Bekannten und Freunden unseren herzl. Dank.

Hermann Vollmar u. Frau verwitwete Wüster,
Hanny Achinger,
Familie Ernst Achinger.
Barmen, den 11. November 1916.

Krebs' Spez. Kurse für zerstreute Schüler bestehend in: Arbeits- und Aufmerksamkeitslehre. — Anleitung z. konsequ. Durcharbeiten bei Vermeid. der Ueberanstreng. — Förderung des Auffassungsvermög. — Richt. Zeiteinteil. bei d. Schulaufgaben usw. Weit. Auskunft nachm. v. 4—5 Uhr, auß. Donnerstags. 5839a H. Krebs, Barmen, Werterstraße 51.

Einjährigen=
Prüfung bestanden in letzter Zeit wieder 18 Schüler (seit Kriegsausbruch 66), meist nach kurzer Vorbereitung. Nichtversetzte Tertianer nach 6—8monat. und Schüler mit nur Volksschulvorbildung nach 10—15monat. Vorbereitung. 2446
Höh. Privatschule Brenken, Essen-Ruhr, Kaupenstraße 20.

Spaethe Stutz-Flügel. Unbegrenzte Wahl. Elberfeld Königsstr. 24

Vom 1. Oktober 1916 ab ist jeder Kaufmann, Gewerbetreibende, Fabrikant, Landwirt usw. warenumsatz-stempelpflichtig! Geschäftsbuch hierzu für ca. 1 Jahr mit nach amtl. Quellen und praktisch. Ratschlägen bearbeiteter Anleitung kostet Mk. 1.50. Verkaufsstelle: Aug. Peiniger, Elberfeld, Kirchstraße 16/18. Hersteller: v5500 Goldfeder & Heyerheim, Berlin.

Staatlich genehmigtes Schmier-Waschmittel von vorzüglicher Reinigungskraft, besonders geeignet zum Wäschereinigen, in Probeeimern von 50 Pfund zum Preise von 30 ℳ p. Eimer versendet gegen Nachnahme: Math. Hermans, Brühl, Cöln. v5460

Zeitungs-Makulatur billig abzugeben. [illegible]

Ohne Bezugsschein! Frieda Simon, Elberfeld, Neumarkt 3, im Hansahaus, gegenüb. Gänck. Spezial-Korsett-Geschäft. Achten Sie auf mein heutiges besonders billiges Angebot in Korsetts, da ich durch d. fortdauernde Preissteigerung der Ware nur noch kurze Zeit in der Lage bin, billige Korsetts auszulegen. Darunt. einzelne angestaubte und verblaßte Korsetts zu extra billigen Preisen. Preise von 3.00 ℳ bis 15.00 ℳ und eleganter. Versäumen Sie nicht, baldigst von dieser Gelegenheit Gebrauch zu machen. Reparaturen u. Korsettwäsche besonders schnell und billig.

Adam Donner Elberfeld Kaie 5—7 Fernruf 1856 Eigene Gummistempel-Fabrikation

Armee-Uhr Reklamepreis nur 4.75 M. Bitte ausschneiden. 6 Stück à 4.50



Zifferblatt und Zeiger nachts leuchtend (Radium) nur 6.75 M
Nur 4.75 Mk. kostet diese echte deutsche Herren-Ankeruhr, echt versilbert, [illegible] 2 Jahr Garantie, Kette 60 Pfg., Nickelkapsel 50 Pfg., [illegible] Damenuhren, Silber von 12.00 Mk. an, lange Uhrketten, 3 Jahre Garant., 1.50 Mk.
Uhren-Kloss, Berlin S. W. 29. P. 10.

Am 10. November 1916 sind drei Bekanntmachungen erschienen:
1. Nr. I e R 65 500 (W. II. 3000/9. 16 K. R. A.) betreffend Beschlagnahme, Verwendung und Veräußerung von Flachs- und Hanfstroh, Bastfasern (Jute, Flachs, Ramie, europäischer und außereuropäischer Hanf) und von Erzeugnissen aus Bastfasern.
2. Nr. I e R 65 550 (W. M. 2079. 16 K. R. A.) betreffend Beschlagnahme und Bestandserhebung von Web-, Wirk- und Strickwaren, vom 1. Februar 1916 W. M. 1000/11. 15 K. R. A.
3. Nr. I e R 65 600 (W. I. 2389/9. 16 K. R. A.) betreffend Herstellungsverbot von Garnen und Geweben aus Mischungen von Papier und Wolle oder Kunstwolle. u292

Die Bekanntmachungen sind durch Anschlag veröffentlicht und können auch bei den Polizeiverwaltungen eingesehen werden.

Stellvertr. Generalkommando VII. Armeekorps.

Städtische Lebensmittelversorgung Elberfeld.

12. November 1916.

Brotkarte: 1 Pfund Brot oder 350 gr Mehl auf jedes [8] Feld.

Auf [W]-Felder kann Weizenmehl verlangt werden.
Bei Reisen Reichsreisebrotheft mitnehmen!

Kartoffelkarte: 7 Pfund für jede Einheit = 3½ Pfund auf jedes [ ] Feld des für die Woche vom 12.—18. November geltenden Abschnitts.

Rückzahlung der für Kartoffelbestellungen eingezahlten Geldbeträge:

Montag den 13. November, 9—12½, u. 3—8 Uhr:
Bezirke 57—66 ...... Turnhalle der Volksschule am Hombüchelerplatz.
Bezirke 67, 69 bis 73 .. Städt. Arbeitsnachweis, Plateniusstr.

Mittwoch den 15. November, 9—12½, u. 3—8 Uhr:
Bezirke 74, 75, 77, 78, 80 Turnhalle der höh. Mädchenschule Lyzeum-West.
Bezirke 76, 79, 81, 82, 88, 92 Wirtschaft Glatthaar, Königstr. 182.

Donnerstag den 16. November, 9—12½, u. 3—8 Uhr:
Bezirke 83 bis 87 ..... Schön, alter Kuhstall.
Bezirke 93 bis 99 ..... Stadthalle.

Fettkarte:

Bezugszeit vom 4. bis 13. November.
62½ Gramm (⅛ Pfund) Butter, 62½ Gramm (⅛ Pfund) Margarine auf jede Einheit.

Die Anmeldung zum Bezuge von Fett und Butter muß bis spätestens Montag, dem 13. d. M., in einer Verkaufsstelle erfolgen. Fettkarte vorlegen! Abgabe der Kontrollabschnitte durch die Verkaufsstellen am Dienstag dem 14. d. M. in den bekannten Stunden am Schalter der Verteilungsstelle, Rathaus, Erdgeschoß.

Fleischkarte:

125 Gramm städt. Frischfleisch mit Knochen oder 100 Gramm ohne Knochen gegen Entnahme von 5 Fleischmarken.
Hauptkarte vorlegen! Preise wie bisher.
Fleischwaren, Wild, Geflügel: Auf jede Fleischmarke:

20 gr Schinken.	50 gr Wildbret.
20 „ Dauerwurst.	50 „ Frischwurst.
20 „ Zunge.	50 „ Fleischkonserven (einschl. Dosengewicht).

Für Hühner (Hähne und Hennen) sind 16, für junge Hähne bis zu ½ Jahr 8 Fleischmarken zu entnehmen.
Bei Reisen Reichsfleischkarte mitnehmen!
Ausgabe von Blockwurst in den Fleischverkaufsstellen der Bezirke 100—128.
Auf jede Fleischkarte der bei diesen Metzgern zum Frischfleischbezuge angemeldeten Haushaltungen werden 50 Gramm abgegeben.
Preis 4 Mk. für ein Pfund.

Lebensmittelkarte: Zucker: 200 gr auf jedes [5] Feld mit der Maßgabe, daß die Haushaltungen, die auf Feld [4] noch keinen Zucker bezogen haben, diesen noch erhalten können.

Süßstoffkarte: H für Haushaltungen: eine H-Packg. (1¼ gr) auf jedes [2] Feld.
G für Gastwirtschaften, Anstalten usw.: eine A-Packung (20 gr) für jede Einheit gegen Entwertung einer entsprechenden Anzahl von [2] Feldern.

Eierkarte:

Von Montag mittag bis Dienstag abend in den Verkaufsstellen der Bezirke 93 bis 101 je 1 Ei auf Feld [8] der Eierkarte.
Der Preis beträgt 28 Pfg.

In Gastwirtschaften usw. dürfen Eier nur gegen Entnahme des Abschnittes 8 der Eierkarte G verabfolgt werden.

Petroleumkarte: Die Bezugseinheit beträgt im November:
a) für rote Karten
für die ersten 3 Felder je ½ Liter,
„ „ letzten 7 „ „ ¼ „
b) für weiße Karten
für das erste Feld je ½ Liter,
„ die letzten 2 Felder je ¼ Liter.
c) für grüne Karten je ½ Liter. k5406

Montag den 13. Novbr. findet seitens der Stadtverwaltung

Panhas-Verkauf

statt. 3205

Verkaufsstellen sind: die Turnhallen der Schulen in der Tollenbuschstraße, Schützenstraße, Zeughausstraße, Rothenerstraße, Rüdigerstraße und Bärensaal (Bärenstraße 19).
Verkaufszeit von 12—6 Uhr.
Abgegeben werden an Familien bis zu 2 Personen 1 Pfund, bis zu 5 Personen 2 Pfund, bis zu 8 Personen 3 Pfund, über 8 Personen 4 Pfund.
Brotkarte ist zur Abstempelung vorzuzeigen.
Preis des Panhas 50 Pfg. für 1 Pfund.
Montag alle Brotkartenbezirke Nr. 401—650, andere Nummern werden nicht zugelassen. Es wird nur auf Familienbrotkarte, nicht auf Urlauberbrotkarte verabfolgt.
Barmen, 12. Novbr. 1916. Der Oberbürgermeister.

Dentist Julius Bock Zahntechn. Inst. Union, Elberf., Herzogstr. 30.
Zähne, Kronen- u. Brückenersatz — in sauberst., erstkl. Ausführung. — Zahnziehen nach bek. Methode.
Schonendste Behandlung. — Mäßige Preise. 18859

Geld-Angebote

15—16 000 Mk. z. Ausleihen bereit. Näher. b. Sch. Fermor, Vohwinkel, Bruchstr. 6. g198

6—7000 Mark auszuleihen. Ang. u. G 680 Fil. C., Burgstr. 7. *

Geld-Gesuche

1. Hypothek auf herrschaftl. neues Haus, Ia Lage Essen, gesucht. Angeb. u. G N 166 an Ed. Krause, Ann.-Expedition, Essen. b5808

Heiratsgesuche

29jähr. Dame, brünett, sucht die Bekanntsch. eines Herrn, auch Kriegsbeschäd., mit gut. Herzensbildung, bis zu 35 J., zw. Heirat. Diskr. Ehrensache. Ausführl. Briefe u. B 4833 an die Geschst. *

Frl., 35 Jahre, wünscht die Bekanntschaft eines einf. Herrn o. Witwer zwecks späterer Heirat. Briefe unter B 6860 an die Geschäftsst. Barm., Neuerweg 57. †

Heirat.

Witwe, 38 Jahre, angenehme Erscheinung, sucht Bekanntschaft eines besseren Herrn zwecks sp. Heirat. Briefe unter E 4290 an die Geschäftsstelle ds. Bl. erb. *

Bess. Wwe., E. b. 50 J., nicht unverm., möchte, um d. Alleinsein zu entg., s. w. verh. m. ält. evgl. Herrn entspr. Alt. in geord. Lebensverh. (Mittl. Beamt. bevorz.) Br. erb. u. E 4349 an die Geschäftsstelle dis. Bl. *

Heirat

wünscht Arzt, 31 Jahre, kath., in Münster i. W., mit schöner Villa, mit vermög. Dame. Br., nicht anon., unt. B 1712 an die Geschäftsstelle dis. Bl. b5490

Heirat.

Mittl. Beamter, 30 J., evgl., aus gut bürgerl. Familie, Vermögen ca. 45 000 Mk., sucht mit pass. Dame, die mind. 30 000 Mark Vermögen besitzt, bekannt zu werden zwecks spät. Heirat. Briefe erbeten unter E 4247 an die Geschäftsstelle ds. Bl. *

Heirat.

Besserer Bürger, evg., 60er Jahren, sehr gesund, mit gr. Eigentum, M. 40000 W. Verm., wirtsch. gut versorgt, wünsch. m. einf. geb. Wwe. ohne Kind. od. Fräulein in den 50er Jahren mit entsprechendem Vermögen, welch auf Wunsch voll st. k. sich gestellt werden zw. Heirat bek. zu werden. Damen denen daran gelegen ist, mit einem soliden und anständigen Mann in Verbindung zu treten, wollen Anerb. unter E 4384 an die Geschäftsstelle dieses Blattes gel. lassen. Volle Adresse erw., Verschwiegenheit, Ehrensache.

Heirat.

Landw. u. Bergm., m. g. Einkommen, evgl., 37 J. alt, sucht Mädchen od. Witwe mit etwas Vermögen zw. b. Heirat. Briefe mit näheren Angaben unter E 1735 an die Geschst. b5410

Ingenieur, 36 J., ev., wünscht zw. Heir. Briefwechsel mit einf., geb., wirtsch., gr., schl. Dame von gut. Gemüt. Vermögen er. wünscht. Briefe unter E 1730 an die Geschäftsstelle. b5511

Sol. Witwer, ev., 50 J., sehr jugendl. Erschein., s. Bekanntsch. zw. Heirat. Nicht u. 24 J. Mit kl. Kind nicht ausgeschl. Br. bis 17. Nov. unter E 4382 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *

Welch. bess. Herr, d. an gemütl. Heim gel., würde m. evgl. Frl., Ende 40, ang. Aeuß., zw. sp. H. in Verb. tret. Br. u. B 6947 an Geschst. B., Neuerweg 57. †

Vermischte Anzeigen

Tüchtiger Buchbinder, in allen Arbeiten durchaus erf., wünscht ein kl. Ladengeschäft nebst Buchbinderei zu übernehmen. Angebote unter B 6929 an die Geschäftsst. B., Neuerweg 57. †

Kriegsbesch. sucht kl. bestehendes Schreibw.-Gesch. zu übern. Ang. u. B 6933 B., Neuerweg 57. †

Forderungen jeder Art

werden gegen Barzahlung aufgekauft. Angeb. unt E. 1415 an die Geschäftst. d. Bl. 18863

Auskünfte von allen Plätzen erteilt Kart. Ausk. Bürg Elberfeld, Teleph. 1190, Kaiserstr. 36, i. Kaiserhaus.

*Knabenanz., Palet., Capes a. alt. u. n. Stoff, w. b. ang. E., Kipdorf 43, I

Schmiedemeister

sucht Schmiedearbeiten in Maschinenteilen oder sonstige Arbeiten zu übernehmen. 6194a
Firma Ph. Ebbrecht, II. Barmen

Wasch- u. Wringmaschinen werden billig u. gut repariert. Looien, Elbf., Kleybahn 15a. *

Reparaturen an Uhren u. Schmucksach.

werden gewiss. u. preisw. ausgef. S. Orbach, Uhrmacher u. Juw., Elbf. Hochstr. 183, Ecke Wilhelmstr. — Gr. Lager in Uhren und Schmucksachen.

Näh- u. Wringmaschin. Rep.-Werkt. C., Blumenstr. 24. *

Wer poliert tadellos ein Klavier

auswärts aus? — Angebote an Herm. Häcker, Wermelskirchen, erbeten. g269

Welche Fabrik liefert †

Sohlenschoner

(aus Eisen und Stahl)? Angeb. unter B 6932 an die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 57.

Wer liefert

Schmiedenuß 4 sowie Schmiedekoks? Sofortige Angebote an Engelb. Tackr, Gevelsberg i. W. Gesenkschmiederei. 161

Wer lief. kompl. 2-Z.-Einrichtg. bei 200 Mk. Anzahl. u. 35—40 Mk. mon. Abzahl.? Ang. B 6948 an Geschst. B., Neuerweg 57. †

Wer liefert gebrauchten, guten

Treibriemen,

10—11 cm breit und 10—11 m lang? Eiligste Angebote an Munzel & Wenzel, Wülfrath. g293

Kernleder-Treibriemen

für schwere Betriebe, Balata, Kamelhaar.
v. Büren, Elberf.-Sonnborn, Fernsprecher 5675. g95

100 000 Mundlochringe

sind zu vergeben. Tägliche Lieferung 1000 Stück. Material wird gestellt. Auskunft erteilt Phil. Sommer, Barmen, Obere Sehlhoffstr. 14. †

Klempnerei

übern. noch Massenart. Ang. u. D. 308 Fil. C., Grifflenberg. *

Hohlsäume

à Meter 0,25 Mk., fertigt sauber an C. Heiß, Elberfeld, Königstraße 30.

Aerztl. geprüfte Masseuse

Empfehle mich den geehrten Damen zur Massage in u. außer dem Hause. Frau Vollmer, Elb., Friedrichschulstraße 21, part. *

Die Garnisonschlächterei Barmen, Höhnestr. 80, hat dauernd

Rinderklauen und Harnschläuche

abzugeben. Käufer hierfür wollumgehend Angebot einreichen. g294

Meine Verlobung mit Herrn Ernst Peters, Vohw., Kaiserstraße 40, erkläre ich für aufgehoben. Emilie Dörich, Vohwinkel, Feldstraße Nr. 15. g195

Stundenpferd

f. mittelschwere Fuhren gesucht. L. R. Schaefer, Elberfeld, Oberfelderstraße Nr. 3. 18396

Ostfr. Schafsbock z. Deck. ges. Aug. Rafflenbeul, Vohwinkel. *

Pension

für zwei Knaben von 8 und 10 Jahren ges. Gute Erziehung u. Pflege Bedingung. Angebote m. Preisangabe unt. E 530 an die Geschäftsstelle ds. Bl. 18392

Ges., 3 Wochen alter Knabe zu versch. Briefe u. B 6949 an die Geschst. Barm., Neuerweg 57. †

In freiliegend., herrsch., kinderl. Villa, Nähe „Schwebebahnhof Vohwinkel, find. 1 od. 2 Damen od. Herren gemütl. Heim mit o. ohne Verpfl. Angeb. u. E 531 an die Geschäftsstelle dss. Bl. *

Damen find. stets liebev. Aufn. in mein. Entb.-Heim. Pens. 2,50 b. 3 Mk. tgl. Frau Joh. Schmidt, Heb., Erfurt, Johannesstr. 123/24, I.

Damen finden liebev. Aufnahme bei Frau Kornsgen, Hebamme, Godesberg, Elisabethstr. 5. b5365

Damen finden lieben. Aufn. bei Frau Fettweis, Heb., Hilden b. Düsseld., Schulstr. 21. b5470

Verloren — gefunden

etc.

W. Kinderhandschühchen Kloßbahn verl. C., Dornbeenstr. 34, II. *

Brille verloren. Wiederbr. gute Belohnung. Abzugeben in Elberfeld, Rathaus, Fundbureau. *

Gold. Trauring verl. Wiederbr. Bel. C., Kurfürstenstr. 33, II. *

Junger Spitz

auf den Namen „Wolf“ hörend, entlaufen. Wiederbringer gute Belohnung. g405
Brauerei Sperling, Elberfeld, Kluenbahnerstr., a. Weidenplatz.

Schwere Arbeit

54 mm breit, auszugeben.

Friedrich Braselmann & Sohn G. m. b. H., Schwelm. g25

Bitte an das auswärtige Publikum!

Zur Vermeidung von zeitraubenden Weitläufigkeiten bitten wir die auswärtige Kundschaft, möglichst schon ausgefüllte und von der Heimatbehörde abgestempelte

Bezugsscheine

mitzubringen, damit der Verkauf, namentlich an den offenen Sonntagen, sich glatter abwickelt.

Berg. Rabatt- und Handels-Schutzverein Elberfeld. h188

Uhr gefunden. Elberf., Steinbeckerstr. 19, II. *

Unterricht

Dr. Szitnick's Institut

Düsseldorf. a29

Vorbereitung zur **Reife-, Seekadetten-, Fähnrich-, Prima- und Einjährigen-Prüfung.** Im letzten Jahre bestanden sämtliche 32 Prüflinge, in diesem Jahre bisher ebenfalls sämtliche Prüflinge.

Sichere Vorbereitung

direkt z. Einjährigen od. f. alle Klassen höh. Schulen in kürzester Zeit. Gründl. Nachhilfe u. Beaufsicht. d. Schularb. — Zahlr. Dankschr. u. Zeugn. üb. Erfolge. Dir. C. Weishaupt, Barmen, Heubruch 35. 4732a

Abiturienexamen

Vorbereitung v. Damen u. Herren
Paedagogium Giessen (Ob.-Hess.) b137



Stenographie
Maschinenschreiben
Schönschrift
Lackschrift
Buchführung
und alle anderen
Handelsfächer.
Lehrplan frei. Teilzahlg
Glänzende Erfolge.

Kaufmännische Privatschule
Flockenhaus
Barmen, Gemarker Ufer,
Ecke Rathausbrücke. 212b

Dame erteilt **engl. u. franz. Unt.** Std. 50 Pfg. Frau Schröder, E., Herzogstr. 40, II. *

Energische Nachhilfe

im Franz., Engl., Deutsch, Mathematik, Rechnen erteilt Privatlehrer. Ang. u. E 4327 an Gst. *

Neue Kurse in

Stenographie

und **Maschinenschreiben**

f. Damen u. Herren jed. Alters. Vollständ. Ausbild. in Stenogr., einschl. Lehrbuch, nur 10 Mk. Anmeldungen Montag, 13. Nov., abends 8—9½ Uhr, im Gymnasium, Elberfeld, Kölnerstr. 18400
Kurzschriftverein Stolze-Schrey.

Abiturient der Oberrealschule, kriegsbesch., ert. gründl. Nachh. Ang. u. E 4308 an die Geschst. *

Dr. phil.

gibt Unterricht in Sprachen und Mathem. u. bereitet seit 15 Jahren auf d. Einjähr.-Examen u. Abitur vor. Ang. u. B 229 an Geschäftsst. B., Neuerweg 57. †

Schwabaner erteilt Nachhilfe in Franz., Engl., Deutsch. Angeb. unt. E 4300 an die Geschäftsst. *

Gründl. Klavierunterricht ert. konserv. ausgeb. Lehrerin zu mäß. Honorar. Angebote unter E 4293 an die Geschäftsstelle. *

Musikschule J. Gloß,

E., Andreasstr. 1, N. Stadthalle, Ausb. in Klavier- u. Violinspiel. *

Klavier-Musik

(leicht und sehr schön), 33 Märsche und Tänze nur 2,50 Mark. Emil Blaßberg, Komponist, Brühl (Bezirk Köln). b5507

Mietvertrags-Büchelchen

des Allgemeinen Hausbesitzervereins E. V., Elberfeld

in neuester Bearbeitung und Auflage sind käuflich:
1. Höckner'sche Buchhandlung Mühlenstraße 15.
2. Buchhandel Carl Voß, Karlstr. 3
3. Druckerei Ernst Bockmühl, Karlstraße 10.
4. Buchhandel Ww. Carl Ruhland Kleeblatt 22.
5. Buchhandel Walter Osterrath Lärchenstraße 51. 18040
6. In der Geschäftsst. des Allgem. Hausbes.-Vereins E. V., beim Vorsitz. Richard Leisel, Elb., Höchsten 28.

Pelze

j189

Riesige Auswahl!
1. Stock.
Kein offener Laden
Bei mir sparen Sie viel Geld.

Obwohl die Preise von Tag zu Tag enorm steigen, offeriere jetzt noch in der

stillen Zeit

neueste Pelze u. Muffe

in echt Skunks, Marder, Alaskafuchs, Feh, Opossum.

Nur einige Beispiele meiner Billigkeit:

1 Anzahl prachtv. Pelze nur **39** ℳ
1 Anzahl prachtv. Pelze nur **48** ℳ
1 Anzahl prachtv. Pelze nur **75** ℳ

Pelzkappen in großer Auswahl.

Reparaturen werden schnell und billig aufgearbeitet.

Pelzvertrieb Elberfeld,
nur Kipdorf 99
1. Stock.
Ecke Altermarkt.
3 Min. v. Hauptbahnhof.
Kein Laden.

Von 30 Mk. an wird die Fahrt von auswärts mit 2 Mk. vergütet bei Vorzeigung dieser Anzeige.

Ebenfalls Sonntags ist mein Geschäft geöffnet.

Zahnschmerz

hohler Zähne beseitigt **Orthoform-Zahnwatte** (ges. gesch.) (ca. 50% Orthoform enth.) **Dose 60 Pfg.** — Zu haben in den Apotheken b5730

Jeder Herr

welcher sich schön kleiden will, verlange meinen Katalog Nr. 105 über neue u. wenig getragene teils **reinwollene**, sehr preiswerte **Kavalier-Kleidung.**
Paletots, Ulster von ℳ 12.— ℳ 50.—
Anzüge v. ℳ 15.— ℳ 60.—
Risiko ausgeschlossen.
Für Nichtgefallendes gebe Geld zurück.

J. Halter, München, Tal 19. b139



Die beste aller Ahlen ist unsere neu verbesserte feinst versilberte patentamtl. geschützte

Näh-Ahle „Praktikus“

Jed. sein eig. Reparateur! Sie näht Steppstiche wie eine Nähmaschine. Größte Erfindung, um Leder, Felle, Leinwand usw. mit der Hand zu nähen. Zum Reparieren von Schuhen, Geschirren, Sätteln, Segeln, Zelten usw. Preis p. Stück fein versilbert mit Fadenklemmer u. Fadenhalter in sehr praktisch. Ausführung, kein Verwickeln u. Abreißen des Fadens möglich, sehr elegante, kurze, handliche Form, mit 3 verschiedenen Nadeln, Faden und Gebrauchsanweisung **Mk. 3.50** gegen vorherige Einsendung oder Nachnahme des Betrages. „Praktikus“ ist aus Metall (kein Eisen), feinst versilbert, von unbegrenzt. Dauerhaftigkeit mit den neuesten technisch. Verbesserungen, selbst von Kindern leicht zu benutzen, nicht zu verwechseln mit minderwertigen Nachahmungen. Viele Anerkennungen. Versand durch

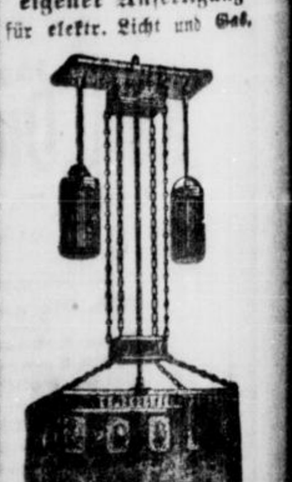
M. Winkler & Co. München,
Sonnenstraße 10./171. a134

Spottbillig

kaufen Sie garnierte **Damen-Hüte,** Mädchen- u. Kinderhüte
Trauer-Hüte,
Velour- u. Pelzhüte,
Hutformen,
Straußfedern,
Reiher und Blumen
nur bei i133
Samuel, Elberf., Hofaue 91, II. Etage

Beleuchtungskörper

eigener Anfertigung für elektr. Licht und Gas.



Billigste Preise bei anerkannt größter Auswahl. i139

Riegermann's

Lampenfabrik, Elberfeld, Königstr. 175. Haltestelle: Schillerstraße

Stellenangebote

Männliche

Für Buchhalterei
eignete Kraft gesucht, welche ch im Abschluß Erfahrung hat. mit Gehaltsansprüchen an Rubens & Co. Nachf., Königstr. 154a. b8355

fahrener und gewissenhafter
Kontokorrent-Buchhalter,
nachweislich eine Reihe von in großen Industrie-werken mit Erfolg am Konto-korrent beschäftigt war, zu bal-digem Eintritt gesucht. b8154
Maschinenfabrik Thyssen & Co., A.-G., Mülheim-Ruhr.

Wir suchen zur selbständigen Leitung unserer Abt. Musterei eine
tüchtige Kraft,
Herr oder Dame aus d. Branche. Bewerber müssen bereits in ähnlichen Stellungen mit Erfolg tätig gewesen sein. b8373
J. Weill & Co., Kleiderstoff en gros, Elberfeld, Bleichstr. Nr. 24.

Für das hiesige Kreisausschuß-bureau werden mehrere tüchtige männliche oder weibliche
Hilfskräfte
sofort gesucht. f141
Es kommen nur durchaus selbständig arbeitende Bewerber, die nicht kriegsverwendungsfähig sind, und Bewerberinnen in Frage. Dieselben müssen die erforderliche Gewandtheit zur selbständigen Anfertigung v. Schriftsätzen besitzen und sichere Rechner sein. Bewerber, auch Kriegsbeschädigte, und Bewerberinnen, die bereits längere Zeit b. Kreisausschußverwaltungen oder bei sonstigen staatlichen und kommunalen Verwaltungen tätig gewesen sind, erhalten den Vorzug. Gehalt nach Leistungen und Vereinbarung. Meldungen, denen ein eigenhändig geschriebener Lebenslauf und beglaubigte Zeugnisabschriften beizufügen sind, sind sofort zu richten an:
Kreisausschuß Lennep, Regierungsbezirk Düsseldorf.

Herr oder Dame
jeden Alters, mit sämtl. Kontorarbeiten vertraut, sofort ges. Kriegsinvalide bevorz. Schriftliche Angebote an g238
Schleidenbruch & Rosenkaimer, Velb. Rhld.

Akquisiteur
zum Besuchen von Firmen für ein Unternehmen gegen Provision ges. Schr. Ang. an Wolt... E., Kl. Bleichstr. 3, II. †

Eisengroßhandlung sucht einen
jüngeren Lageristen,
möglichst gelernter Eisenhändler, zum sofortigen Eintritt. Nur schriftl. Angebote an f8396
E. R. Schaefer, Elberfeld.

Buchbindergehilfe
findet dauernde Stellung. g63 ... Stöcksgeshoff, Druckerei, Solingen, Schlagbaum.

Geüb. Kartonnagenarbeiter
(auch Kriegsbeschädigte) u. junge Leute von 14–16 Jahren, die möglichst schon auf Kartons gearbeitet haben, gesucht. f8399
... Herbeck, Elberf., Aue 15a.

Tüchtige Bandwirker und Bandwirkerinnen
für Seide auf Schachten sof. ges., ... Ketten. Gute Löhne. Barmer Aktien-Gesellschaft f. Besatzindustrie vorm. Saatweber & Co., Barmen-Wichlinghausen, ...straße 37/43. a528

Bandwirkerges.
auf Seiden-Taffett ges. Aug. ...bruch, Elbf., Aue 60b. *

Tüchtige, erfahrene 6192a
Bandwirker und Bandwirkerinnen
für kunstseidene Bänder auf 1- u. mehrspulige Stühle gesucht.
A. & L. Feldheim, Barmen, Südstraße Nr. 18.

Erfahrene 6191a
Kettenscherer
für kunstseidene Ketten, welche auf Rahmen und Bock zu scheren sind, gesucht.
A. & L. Feldheim, Barmen, Südstraße Nr. 18.

Tüchtige 6184a
Färbergesellen
für dauernde Arbeit gesucht. — ... Wittenstein-Trost, G.m.b.H., U.-Barmen, Allee 95.

Tücht. Schuhmacher
gegen guten Lohn sofort ges. † ...hoff, Barm., Berlinerstr. 32.

Schuhmacher gesucht.
...h. Krübeler, E., Exerzierplatz 42

Tüchtl. Schuhmacher sof. ges. E. ...ge, Elbf., Kleeblatt 42. *

Nieter für Tornister
gesucht. Vereinigte Sattlermstr. G. m. b. H., Elb., Hochstr. 67a. †

Ich suche schnellstens einen tüchtigen
Einkaufs-Beamten,
welcher gewandter, sicherer Korrespondent und imstande ist, einem umfangreichen Einkaufs-Apparat vorzustehen. Herren, welche militärfrei und einem derartigen Posten vollständig gewachsen sind, wollen sich unter Angabe ihrer Ansprüche, Eintritts-Termins und Beifügung von Zeugnis-Abschriften schriftlich bewerben. 6155a
Walter Kellner, Maschinenfabr., Barmen-Wichl.

Geschäftsführer
zur Leitung eines optischen Geschäftes, a422
sowie **Reparateure** bei gutem Lohn sucht
R. J. Glas, Berlin C. 19, Wallstr. 1.

Schirmmacher,
auch Kriegsinvalide, sofort gegen guten Lohn gesucht.
Albert Wichelhaus, Schirmfabrik, Elberfeld, Friedrichstraße 38. *

Für gutbezahlte Winterarbeit.
Im besetzten Gebiet (Westen) werden gesucht:
Maurer
Zimmerer
Bauhandwerker
jeder Art, ferner
ungelernte Arbeiter
in großer Zahl.
Freie Reise, Verpflegung und Unterkunft.
Näh. **Städt. Arbeitsnachweis, Elberfeld,** Plateniusstraße 24. k8315

Tüchtige Maurer, Bauhilfsarbeiter und Erdarbeiter
bei gutem Lohn sofort gesucht bei 10stündiger Arbeitszeit; auch kann Sonntags bei doppeltem Lohn gearbeitet werden. Das Fahrgeld wird vergütet. Es ist genügend Innenarbeit vorhanden, so daß nicht gefeiert zu werden braucht. f36
Carl Leven, Gräfrath, Gasstraße Nr. 7.

Nähmaschinen-Mechaniker,
vertraut mit Spezial-Nähmaschinen, gegen guten Lohn in Dauerstellung zu sofort gesucht. Kriegsbeschädigter bevorzugt.
Deutsche Nähmaschinen-Vertriebs-Gesellschaft, Elberfeld, Kaiserstraße 46. *

Ein tüchtiger, erfahrener
Meister
und ein Dreher oder Schlosser als
Vorarbeiter
gegen guten Lohn für dauernde Stellung gesucht, welche in der Fabrikation der Wurfgranaten-Schäfte Erfahrungen haben.
Angebote mit Lebenslauf, Militär-Verhältnisse und Gehalts-Ansprüche erbeten.
Düsseldorfer Metallwerke (Dipl.-Ing. H. Al. Siebeck) in Ratingen. d8145

Tüchtiger Dreher
sofort gesucht.
Vogler & Cie., U.-Barmen, Allee 6a. 6137a

4 Vorarbeiter
für **Walzstahlgranaten** gegen guten Lohn sofort gesucht. 6208a
Textil-Industrie Akt.-Ges., Barmen-Wichlinghausen, Lothringerstr. 3.

---

2 tücht. Schuhmacher sofort ges. † Diedmann, Barmen, Hochstr. 10

Tüchtige 6197a
Schreiner
gegen guten Lohn sofort gesucht. Herm. Meinzer, Barmen, Unterdörnerstraße.

Schreiner auf Fenster ges. Gebr. Bergfeld, Barmen, Hochstraße Nr. 70. †

1 Fabrikschreiner
gesucht. b8379 Lampen- u. Metallwarenfabrik Otto Riegermann, Elberfeld, Königstraße 175.

Tüchtiger
Kistenschreiner
zur Bedienung der Kreissäge, evtl. auch Kriegsinvalide, sofort ges. Elbf., Wüstingstr. 1/3. b8408

Tüchtiger, militärfreier †
Anstreicher
nach Benrath gesucht. Ders. muß selbständig ein Geschäft führen können, da der Meister einberufen ist. Näheres b. August Steinbach, Barmen, Marienstr. 16.

Ordentl. Anstreichergehilfe ges. Boemer, E., Lagerstr. 4. *

Tüchtige Zementeure und Bauhilfsarbeiter
gegen guten Lohn gesucht. Zu melden bei Betonpolier Zimmermann, Bauf.-Gen. „Vorwärts“, Barmen, Münzstraße. 6139a

Maurer u. Handl. f. inn. Arb. gs. W. W. Borbonus, E. Nützenbergerstr. 232 *

Tüchtige f230
Erdarbeiter
bei gutem Lohn sofort gesucht. — Menage u. Schlafstelle vorhanden. Melden beim Schachtmeister Werner in Schlebusch, Kallerstraße Nr. 94.

Selbständige
Elektromonteure
für dauernd sofort gesucht. * Carl Heiderhoff, Elberfeld, Aue 76.

Für die Meisterstelle
eines mittleren Installations-Geschäftes ordentlicher, braver
Klempner und Installateur,
(Halbinvalide nicht ausgeschl.) für dauernde Arbeit nach Remscheid gesucht. f254 Walter Buchholz, Ludwigstr. 10.

Tüchtige f8376
Weißblechklempner
sofort gesucht. — Gobschior, Elberfeld, Höchsten 53.

Klempnergeselle
sofort gesucht. g23 D. Blume, Schwelm.

Klempner u. Installateur
für dauernd gegen guten Lohn sofort gesucht. Herm. Nienhaus, Hilden, Schwanenstraße 8. b8032

Wir suchen zum sofortigen Eintritt einen zuverlässigen
Vorarbeiter
für unsere Dreherei, ferner stellen wir ein: gelernte g195
Dreher u. Schlosser.
Wilh. Steeger, G. m. b. H., Maschinenfabrik, Vohwinkel.

Tüchtiger Dreher als Meister mit Gewinnanteil für Heeresl. gesucht. Ewald Blasberg, Barmen-Rittersh., Feuerstraße 14. †

Aufsteller
für Exzenterpresse, ferner
Werkzeug- oder Stempelschlosser
per sofort gesucht. 6171a Preß- u. Stanzwerk, G. m. b. H., Barmen, Gasstraße 18a.

Tüchtiger, zuverlässiger f13
Schlosser
(auch kriegsbeschädigt) sofort ges. A. Friedrich Schmitz, Cronenberg (Rhld.).

Schlosser
gesucht. b8398 Städt. Elektrizitätswerk, Elbf., Hofkamp 25.

Mehrere 6206a
Werkzeugschlosser Schlosser, Dreher, 1 Werkzeugschmied, 1 Fabriksattler
zum sofortigen Eintritt gesucht. Martin Hölken, Geschoßfabrik, Barmen, Heckinghauserstraße 198.

Mehrere tüchtige g62
Former
sowie
Hilfsarbeiter
für die Gießerei gesucht. P. D. Rasspe Söhne, Solingen, Haltestelle: Stöcken der Bergbahn Elberfeld—Solingen.

Ordentlicher Bäckergeselle sofort gesucht. — W. Jörgens, Elberf., Friedrichstr. 20. *

Mehrere tüchtige
Schlosser
sofort gesucht. 6209a
Textil-Industrie Akt.-Ges., Barmen-Wichlinghausen, Lothringerstr. 3.

Vorarbeiter
für Geschoß-Bohrerei u. -Dreherei gesucht.
Simonswerk, G. m. b. H., Rheda, Bezirk Minden. b8150

Schlosser und Schmiede
für unsere Reparatur-Werkstatt bei gutem Lohn gesucht.
Munitionsmaterial- und Metallwerke Hindrichs-Auffermann, A.-G. Beyenburg-Wupper. u294

Hilfsschlosser und Hilfsarbeiter
sofort gesucht.
H. Spelleken Nachf., Barmen-R., Eckstein-Loh. 264b

Für unsere Fabrikbahn suchen wir zu sofortigem Eintritt:
Lokomotivführer
Rangierer und
Rottenarbeiter
Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co.
Fabrikkontor Leverkusen bei Cöln. d8034

Honigkuchen- u. Printenbäcker.
Tüchtiger Honigkuchen- und Printenbäcker für dauernd gegen guten Lohn, außer Kost und Logis, gesucht. 1218
Arthur Bick Nachf., Honigkuchen- und Printenfabrik, OHLIGS, Kölnerstraße 88.

Packer gesucht!
Wir suchen zum **sofortigen** Eintritt einen Packer bezw. Lagerarbeiter. k8394
Röttgen & Ferber, Elberfeld, Hofaue 47/49.

Fallhammerschmied
für Heereslieferungen für dauernd gesucht. Eintritt Januar 1917. Thr. Gabriel, G. m. b. H., Eslohe in Westfalen. b8151

Tüchtiger Feuerschmied
für dauernde Arbeit sofort gesucht. Kanalbau- u. Stadtreinigungsamt Barmen, Betriebsstelle 3, Klingelhollstr. 80. 3205

Wir suchen sofort zuverlässige
Kesselarbeiter
bei hohem Lohn und dauernder Stellung. Angebote an Obstprodukten-Industrie, Akt.-Ges., Koblenz-Neuendorf. b8152

Zuverlässiger
Heizer
auch zur Bedienung der Dampfmaschine und des Dynamos sucht Hermann Dahlmann, Schanzzeugfabrik, Gevelsberg-Nord.

Maschinenschlosser
sofort gesucht. 6201a Deutsch-Amerikanische Maschinen-Import-Gesellschaft, Barmen, Brögelerstraße 3.

Suche sofort einen
jungen Mann
zw. 20 u. 30 J. für Backstube. Bäcker bev. Frau Ed. Bockhacker, Elberfeld, Deweerthstraße 37. *

Metzgergehilfen
werden noch eingestellt. 5956a G. A. Rebensburg, Barmen-Leimbach.

Metzgergeselle
sofort gesucht. Wilh. Birkenbeil, Elberf., Kölnerstraße 13b. b8404

Kräftiger Packer
sofort gesucht. f8321 Windmüller & Fischer, Elberf., Hofaue, Kleiderstoffe en gros.

Christl. evg. Pfleger
ges., erfahr. unverh. Irrenpfleger mit besten Zeugnissen, gegen hohen Lohn; auch jüngere Anfänger. — Anstalt Tannenhof bei Lüttringhausen.

Tüchtiger, militärfreier, starker
Kutscher
sofort gesucht. Waschanstalt „Phönix“ Elberfeld-Kaulamp.

Suche einen evangel., militärfreien, verheirat. und mit guten Zeugnissen versehenen herrsch.
Kutscher,
welcher in der freien Zeit Haus- u. Gartenarbeit mit übernimmt. Kriegsbeschädigte werden berücksichtigt. — Julius Röttgen, Langenberg, Rheinl.

Ordentlicher Kutscher
sofort gesucht. Wäscherei Almenröder, U.-Barmen, Benba...

Zuverl. Fuhrmann und Ablader
finden Beschäftigung. Fr. Judicar, Elberfeld, Breitestraße Nr. 69.

Zeitungsboten
für den Bezirk Bergisch-Born sofort gesucht. Zu melden General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen, Filiale Wermelskirchen.

Stallknecht,
auch Invalide oder Kriegsbeschädigter, gesucht. Spediteur Fr. Klophaus, Barmen.

Einige Arbeiter
in dauernde Stellung für sofort gesucht. Christ. Marsch, Witzhelden.

Arbeiter
gesucht. Wilh. Birkenbeil, Elbf., Kölnerstraße 13b. b8404

Tüchtige Arbeiter
sofort gesucht. Baustelle: Hochstraße, Elb., Vorarb. Schwänzler. *

Einige kräftige f140
Hilfsarbeiter
für dauernde Beschäftig. gesucht. E. Temsfeld Nachf., Lennep.

Ordentl. Hausknecht,
der mit Möbeln umzugehen weiß, sofort gesucht. * Aug. Schmidt & Co., G.m.b.H., Werkstätten für Raumkunst, Elberfeld, Königstraße Nr. 16.

Jugendliche Arbeiter und Arbeiterinnen
möglichst 16 Jahre alt, sucht Wilh. Schneider, Barmen, Südstraße 17.

Einige kräftige
Jungen
von 14–16 Jahren für leichte Durchschnitts-Arbeit gesucht. Knopf- u. Metallwaren-Fabrik, Elbf., Neuenteich Nr. 57.

Kräft. Junge
für Hammerwerk gesucht bei freier Station und Lohn. * Eginhard Neuhaus, Meinenhammer b. Cronenberg.

Kräft. Junge
findet Beschäftigung. Melden Montag. b8403 W. Küche & Cie., Elberfeld, Ronsdorferstraße 57.

Junge.
Durchaus ordtl., flinker, 14–16j. Junge für leichte Beschäft. geg. gut. Lohn sof. ges. Näh. Rahm & Kampmann, E., Düppelerstr. 18a *

Laufbursche
von 14–15 Jahren gesucht. * Fr. Hageborn jr., Färberei und Waschanstalt, Elbf., Kielerstraße.

Schreiberlehrling
für Anwaltsbüro sofort gesucht. Barmen, Kleine Flurstraße 6. † Rechtsanwalt Orgler.

Installateur- u. Klempnerlehrling gesucht. Ad. Krieger, Elberfeld, Höchsten Nr. 19a. *

Weibliche

Damen od. Kriegsbeschäd.
zum Vertriebe patriot. Kunstblätter ges. a291 Deutsche Vertriebs-Zentrale, Dortmund.

Mehrere Damen
nicht unter 22 Jahre alt, mit mehrjähriger Erfahrung in Kontor- u. Büroarbeiten, an selbständiges Arbeiten gewöhnt, für sofort gesucht. Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen an b8401 Städtischer Arbeits- und Wohnungsnachweis, Elberfeld, Plateniusstraße 26.

Tüchtige Buchhalterin,

durchaus vertraut mit amerik. Buchführung, zuverlässige Arbeiterin, perfekt im Schriftverkehr, zum 1. Dezember nach **Siegen** gesucht. Angebote mit Zeugnissen und näheren Angaben an

H. Esders & Dyckhoff Nchf., Elberfeld.

Für a183

Glaswaren und Nickelwaren

in der Haushalt-Abteilung meines Hauses suche ich zum möglichst **baldigen oder** späteren Antritt durchaus **fachkundige**

I. Verkäuferinnen

für dauernde Stellung bei gutem Gehalt. Bewerbungen mit Zeugnis-Abschriften, Bild und Gehalts-Ansprüchen

Theodor Althoff, Leipzig.

Mehrere, tüchtige

Packerinnen

für unsere

Expedition

gesucht. a389

Leonh. Tietz A.-G., Elberfeld.

Junge Dame,

welche mit allen Büroarbeiten, besonders auch Lohn- u. Krankenkassenwesen, durchaus vertraut ist, zum baldigen Eintritt gesucht. Gefl. Angebote nebst Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche bitten wir unter E 1729 an die Geschäftsst. ds. Bl. zu richten. b8142

Chemische Fabrik Griesheim-Elektron,
Werk Küppersteg bei Köln.

Intellig. geb. Dame

gesetzten Alters ist Gelegenheit zu selbständig. Stellung in Verlagsgeschäft geboten, eventuell Beteiligung. — Näheres durch Düssel-Verlag, Düsseldorf, Schadowstraße Nr. 30. v5514

Eine mit allen Kontorarbeiten vollständig vertraute b8148

Dame

mit guter Handschrift per sofort gesucht. Stellung dauernd und gut entlohnt bei zufriedenstellender Leistung. — Angebote mit Zeugnisabschriften u. Referenzen erbeten. — C. Schniewindt Sohn, Ewingsen bei Altena i. W.

Fräulein

der Möbel-Branche, tüchtig im selbständigen Verkauf sowie mit Kontorarbeiten vertraut, per sofort gesucht. Persönliche Vorstellung vormittags. b8362

Alfred Kraus,
Elberfeld, Hofkamp Nr. 10.

Suche per sofort, evtl. später, bei gutem Gehalt ein

Fräulein für Kontor.

Reflektiert wird nur auf eine erste selbständig arbeitende, in der Korrespondenz, Stenographie, Schreibmaschine und Buchhaltung perfekte Kraft. Ausführliche Angebote mit Angabe des Alters seitheriger Tätigkeit und Gehaltsansprüchen erbeten an c528

O. vom Eigen, Haan (Rhld.), Großgesch. in Klee, u. Grassaat.

Fräulein oder Kriegersfrau

mit guter Handschrift für Büro gesucht. Kriegshilfe-Nord, Elbf. Wiesenstraße Nr. 2.

Suche per sofort erfahrenes

Fräulein

für meine Registratur, welches bereits ähnlichen Posten innehatte, Stenographie und Maschinenschreiben erwünscht. Schriftl. Angebote mit Angaben über bisherige Tätigkeit und Gehaltsansprüchen erbeten. 6199a

Walter Kellner, Maschinenfabrik,
Barmen-Wichlinghausen.

Jung. Werk.

für Zigarren-Geschäft gesucht. **Zig.- u. Zig.-Vertriebsgesellsch.,** Elberfeld, Kaiserstr. 14. j128

Für ein Kurz-, Weiß- und Wollwarengeschäft für sof. eine tüchtige, jüngere

Verkäuferin,

evgl., bis zum 15. Jan. 1917 zur Aushilfe ges. Schr. Angeb. mit Gehaltsanspr. an Geschw. Eickers Nachf., B., Steinweg 9.

Mehrere kräftige Mädchen als

Hilfsarbeiterinnen

in der Gießerei finden dauernde u. lohnende Beschäftigung. f174

Ferdinand Boniver, Mettmann.

Suche für den Monat Dezember einige branchekundige †

Verkäuferinnen

für Reiseartikel, Lederwaren, Galanterien und Bijouterien. — Joh. Kämper, Barm., Mittelstraße 12—14—16.

Tücht. Näherinnen

für schwere Masch. sof. gesucht. Elbf. Deckenfabr., Gebr. Eller, Elberfeld, Langestraße 22.

Tücht. Handnäherin sucht Oswald Hahn Nachf., E., Schleusenstr. 2.

Suche sofort eine gute **Näherin** z. Ausbessern f. Damenkleider. Schwarz, Elbf., Ludwigstr. 2.

Verf. Masch.-Näh. a. Jopp u. Pal. gef. Beinert, Elb., Karlstr. 52, 1. Etg.

Tüchtige Friseuse

gef. — Jul. Fedler, Solingen, Cölnerstr. 142, Tel. 357. g63

Junges Mädchen

in **zahntechnische Lehre** gesucht. — Dr. dent. surg. Scheidt, Dentist und Zahntechniker, Barmen, Wertherbrückstraße 8. 6209a

Alleinst. Person f. propr., ehrl.

Haushälterin,

welche gut bürgerl. kocht, kann. Fräulein od. Frau (Kriegersfr.) n. ausgeschl. Gefl. Ang. erb. an Fritz vom Baur, Cronenberg.

Tücht. Küchenmädchen,

welches auch Gartenarbeit versteht, für Landwirtschaft sofort gesucht. **Sehr gute Verpflegung.** Angebote an g36

Ernst Tanz, Gut Birpersberg bei Gräfrath.

Suche zum 1. Dez. ein durchaus perfektes b8391

Zweitmädchen.

Meldungen vormittags bis 12 Uhr und nachm. bis 6 Uhr.

Frau Dr. Reimann,
Elberfeld, Molkestr. 33.

Wegen Erkrankung meines jetzigen Mädchens suche zum 1. Dezember oder später ein tüchtiges

Zweitmädchen,

das gut nähen kann. Vorstellung zwischen 2 u. 3 Uhr. b8fd

Frau Ten.-Rat Dr. Ulrich,
Barmen, Allee 168.

Suche für meinen frauenlosen Haushalt (3 Kinder von 7—12 Jahren) ein ordentliches b8149

Mädchen od. Witwe.

Gefl. Angebote unter 93 an d. Oviad. Zeitung, Oviaden, erb.

Von Kl., kinderl. Ehepaar evgl.

junges Mädchen

(Waise) in bürgerl. angenehmen Heim gründ. ohne Berg. Gefl. Fam.-Anschluß. Herm. Dweln, Wald, Paradiesstraße. g236

Besseres Mädchen

oder einfaches Fräulein z. selbständigen Führung eines kleinen Haushaltes (3 Personen) u. zur Beaufsichtigung eines 5jährigen Mädchens per bald gesucht. — Zeugnisabschrift. evtl. mit Bild. erbeten. g68

Frau Paul Mertens,
Solingen, Kaiserwerth 36.

Alte, alleinsteh. Dame sucht ein im Kochen u. allen häusl. Arbeiten wohlerfahr. älteres **Mädchen** nach Honnef a. Rh. Näheres: W. Marath in Barmen, Cleferstraße 55, 2. Etage.

Ein kräft. Mädchen

für den Haushalt gef. Großes, Barmen, Schafbrückenstraße 5. †

Für meinen fl., ruhigen Haushalt suche ich zum baldigen Eintritt ein **besseres Mädchen.** — Frau A. Petzhold, Barmen-Becker, Wittenerstraße 51. †

Ordentl. ig. Mädchen,

in Stellung gewesen, sofort gesucht. — Frau Karl Heldmann, Barmen, Jägerstraße 63. †

Suche zum 15. Nov. ein tücht., pr. Mädchen, am liebsten von ausw. Näh. W. Johae, Elbf., **Dorotheenstraße 2, parterre.**

Ordentliches, fleißiges

Mädchen

in Einfamilienhaus baldigst ges. Frau H. Bergfeld, Elberfeld, Königstraße Nr. 136a.

Ordentl., tüchtiges Mädchen

für kleinen herrschaftl. Haushalt gegen guten Lohn sofort gesucht. — Georg Zopf, Essen, Elisabethstraße 16.

Fleiß. Mädchen z. 15. Nov. ges. Engeroff, Elbf., Hofkamp 28.

Für eine größere Anstalt wird sofort ein einf.

ordtl. Mädchen

v. auswärts gesucht, welch. näh. bezw. schneidern kann u. sich für alle vorkommend. Arb. in Küche u. Haus eign. Meld. Jendis, Schwelm, Döinghauserstr. 18. †

Junges Mädchen oder j. Frau für vormittags zum Putzen gesucht. Näheres Altenkirch, Elb., Blumenstraße 15, parterre.

Dienstmädchen

zu zwei Personen ges. Rabratil, Elberfeld, Neviandtstraße 68.

Im Hsh. erf., jg. Dienstmädch. ges. **Herberg, B., Rödigerstr. 58.** †

Fr. Frau f. 2X in der Woche morg. f. ein. Stund. ges. Frau Flöthach, Elbf., Ernststr. 44.

Stellengesuche

Zeilenpreis **15** Pfennig.

Männliche

Jg. Mann mit guten Zeugn. f. Stellung auf Büro od. Lager. Ang. u. B 4356 an die Geschst.

Tücht. Materialienverwalter u. Expedient der Metall-, Schwer- u. Kleineisenindustr., m. guten Warenkenntn., d. Kommissionsw. vertr., w. sich per bald zu veränd. Ang. 7938 Fil. B., Berlinerstr. 26. †

Ingenieur

mit Erfahrung in der Geschoßfabrikat. sucht anderw. Betriebsstellung. Ang. u. B 6954 an die Geschäftsst. B., Neuerweg 57. †

Tücht. Schloss.- u. Maschinenmstr., 50 J. alt, sucht mögl. a. d. Lande dauernde Stellung zur Leitung der Reparatur-Werkstätte o. auch für Kriegslieferung. Gefl. Ang. unt. E 4307 an die Geschst.

Aelterer, erfahrener

Maschinenschlosser,

letzte 10 Jahre gehobelt, sucht sich zu verändern. Angeb. unter E 4361 an die Geschst. ds. Bl.

Relt., militärfr. Schlossermeister sucht Stell. als **Ober- od. Werkmeister,** erf. in Stanz-, Zieh- u. Warmpr., erf. in Hobel-, Dreh-, Schmiede- u. Werkzeugm. sow. in d. Herstell. v. Hufeisen nach Hasenklever'sch. Verfahr. Uebernehme auch eine Reparaturwerkstelle. Wilhelm Freund, Sonnborn, Hauptstraße Nr. 29. g95

Jg., militärfr. Mann f. St. als

Heizer

für Zentral- od. Dampfheizung. Angeb. mit Lohnangabe an Rudolf Picker, Anstalt Benninghofen bei Mettmann. f173

Militärfreier junger Mann sucht Stelle als

Haus- oder Laufbursche.

Näheres Wilh. Freund, Elberfeld, Marienstraße Nr. 42.

Sohn achtbarer Eltern, 15 J. alt, welcher Handelsschule besucht, sucht zum 1. Januar eine **kaufmännische** b8895

Lehrstelle

in einem Engros- oder Fabrikgeschäft. Angeb. unter E 528 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Lehrling,

über 2 Jahre in kaufm. Gesch. tätig, sucht Umstände halber anderweitig Lehrstelle. Angeb. u. E 4314 an die Geschst. ds. Bl.

Suche für meinen Sohn

Lehrstelle

als Klempner und Installateur. Näh. Jul. Türbager, Ronsdorf, Blaffertsberg Nr. 65. †

Weibliche

Kriegersfrau sucht für nachmitt. Stelle als **Verkäuferin** in Konditorei, Café od. für Tabakwar.* Ang. u. E 4356 an die Geschst.

Einf. Fräulein,

20 Jahre, im Kochen sowie in allen Zweigen des Haushalts ausgeb., f. zum 1. 12. oder sp. Stellung als Stütze. Landhaus bevorzugt. Gefl. Angebote an Helen Rantel, Oberrahmede b. Lüdenscheid in Westf. g5612

Fräulein,

das keine Arbeit scheut, in Küche u. Hausw. erfahr., sucht Stelle. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf Lohn gesehen. — Frau Wwe. Schmidt, Heckinghausen, Remscheiderstr. Nr. 9.

Junges evgl. Fräulein

sucht Stelle, evtl. zu Kindern. Näh. Emil Zombern, Ronsdorf, Dodtstraße Nr. 29. b220

Ord. anst. Mädch., 16 J. alt, f. Stelle f. ganze od. halbe Z. Heil, E., Nevianderstr. 79, I.

Junge, unabh. Frau (evg.), erf. in Küche u. Hsh., sucht St. als

Haushälterin oder Köchin

in gut. bürgerl. Haushalt. — Briefe zu senden an M. Kraß, Burscheid, Hauptstr. 18. f8

Bess., ev. Mädchen, w. zu Hause schl. kann, f. Stelle in fl. Haushalt. Elbf., Bandstr., Schule.

Teilhaber - Vertreter

Gesucht

v. techn. u. kfm. erf. Kap. in mittl. J. tät. od. st. **Beteiligung** an nachw. ges. u. lohnend. Untern. od. nachw. hervorrgd., tücht. u. fleiß. **Kraft** — militärfr. od. a. kriegsbesch. — a. Teilh. z. **Grdg. e. Untern.** in zukunftsr. Branche m. Sitz mgl. Elbf. Vermög. nicht verl., aber Nachw. ü. unbed. Beherrschg. d. Branche, beste Beziehg., Fleiß u. tadell. Char.

Nur ganz ausf. Angeb. m. Mtz. u. Ang. d. gew. Kapit. w. berücks. u. u. Zus. strgst. Verschw. u. E 513 an d. Geschäftsstelle ds. Bl. erbeten. f8334

Provisions-Vertreter

für beschlagnahmefreies schäum. Waschpulver u. Stärke-Ersatz gesucht. **Friedrich Maack, Leipzig-Wahren 48.** a221

Strebsamer, erfahr., 45jähr., militärfreier Herr sucht Beschäftigung, bessere

Vertretg., Reisestelle oder tät. Beteiligung,

evt. mit Kapital. Gefl. Angeb. unter E 4291 an die Geschst.

Beteiligung

mit Kapital an rentabl. Unternehmen oder Uebernahme eines solchen gesucht. Angebote m. Angabe der Art und des Umfanges des Unternehmens u. B 6953 an Geschst. B., Neuerweg 57. †

Gummiband.

Suche lieferungsfähige Fabrik in

Berlin

zu vertreten. Kaufe auch gegen Kasse. Angeb. u. J. S. 3183 bef. **Rudolf Mosse, Berlin SW.** a134

Werkzeugfabrik,

3 Min. v. Güterbahnhof entf., sucht für die Bearbeit. v. Granaten einen **Teilhaber,** welcher 6—8 **Drehbänke zur Verfügung stellt;** schöner, heller Fabrikraum mit elektr. Kraft, Bohr-, Schleif- und Schmirgelmaschine, Presse sowie Schraubstöcke und Werkzeuge vorhanden. — Angebote unter A. B. 100 an die Filiale dieses Blattes in Ronsdorf. f293

Durch Stillegung unseres Betriebes suchen wir für unseren langjährigen

Reisenden

Stellung, **bessere Vertretung** oder **sonstige Beschäftigung.** (Besonders geeignet zur Beaufsichtigung größeren Personals.) **Angebote** unter E 524 an die Geschäftsstelle ds. Blattes erbeten.

Butter! Butter!

Nach meinem neuesten Verfahren kann jedermann sofort

Ein Pfund Butter für Mk. 1.20

herstellen. In Geschmack u. Nährwert von feinst. Butter nicht zu unterscheiden. Mit **ähnlichen sogenannten Butterstreckungsmitteln** nicht zu verwechseln. — Ausführliches Rezept g. Nachnahme v. ℳ 1.25 frei Haus. **Die kleine Ausgabe macht sich hundertfach bezahlt.** — Zahlr. Anerk.

Zentrale für Kriegskochkunst,
Ahrensburg 42 b. Hamburg, Waldstr. 22, Tel. 198.

a344

Täglich frisch eintreffend:

Seemuscheln

5 Pfd. 40 Pfg., 10 Pfd. 75 Pfg., 100 Pfd. 6 Mk.
(Körbe mitbringen.)

Otto Lüderath, Elberfeld, Fischhandlung, Hochstr. 93, Neumarkt.

Paetsch-Spengler

Tel. 6136 **Elberfeld, Island 11,** Tel. 6136

Vornehmer Damenputz.

Pelzhüte Fantasie-Muffs.

Modernisierungen einschlägiger Pelzgegenstände.

Erstklassige Ware.

Christbaum-Schmuck

Prachtkatalog mit über 300 Abbildungen u. Angabe der Wiederverkaufspreise gratis u. franko.

Besondere Abteilung für **Schaufenster-Dekoration.**

Guter Verdienst.

b388

Fedor Müller, Dresden-A 99
Christbaumschmuckfabrik.

Friedensware! Ohne Seifenkarte!

Keine Kriegsware!

Sie sparen

viel Seife und Seifenpulver,

wenn Sie **Schmitz-Bonn's**

Wasch- u. Bleichhülfe

für Ihre Wäsche verwenden.

Wasch- u. Bleichhülfe

ist ein Sauerstoff-Präparat von hervorragender Wirkung. Garantiert unschädlich.

In Paketen zu 25 Pfg. überall zu haben.

Alleinige Fabrikanten: **Schmitz-Bonn Söhne**
Chem. Fabrik, Düsseldorf-Reisholz. b140

Es ist allgemein bekannt,

daß ich **nur erstklassige**

Pelze

in **gediegenster** Verarbeitung trotz **enormer Preissteigerung** durch frühzeitigen **Einkauf** und **Ersparnis** der **Ladenmiete** noch zu den

alten Preisen verkaufe.

Einige Beispiele meiner Billigkeit:

Echt Steinmarder, 2 u. 3fell., elegant verarbeitet, **110.00, 85.00,** 65.00

Echt Nerz, elegante, kleidsame Form **175.00, 140.00,** 95.00

Echt Skunks, gefällige Form, **195.00, 150.00, 110.00** 98.00

Prachtv. Alaskafuchs **110.00, 75.00** 35.00

Seal u. Feh, eleg., Halbpelerine und Kragenform . **85.00, 50.00** 29.00

Skunks-Opossum, solide Fellart, gediegg. Frauenkragen u. Fuchsform, **75.00, 58.00** 39.00

Feh-Kolliers und moderne Jackett-Kragen **48.00, 35.00** 29.50

Pelzwarenkauf ist Vertrauenskauf

man decke deshalb, wenn man Garantie für unbedingt gute Bedienung haben will, seinen Bedarf

in meinem Spezial-Pelz-Geschäft

Mathilde Simon,

langjährige Inhaberin des Korsettgeschäfts Turmhof 17,

Elberfeld, nur Herzogstr. 30,

Kein Laden, 1. Stock, gegenüb. d. Bankstr.

Sonntag geöffnet!

Vergütung!

Außerdem vergüte jedem Kunden von auswärts für die Fahrt 2 Mk. bei Einkauf von 35 Mk. an, jedoch nur bei Vorzeigung dieser Anzeige. j97

Zahn-Praxis Eug. Maurer,

Barmen, Lindenstraße 2, Talbahnhaltestelle Rathaus.

Modernste Zahntechnik

in künstl. Gebissen in Gold und Kautschuk.

Goldkronen, Stift-Zähne, Plombieren, Zahnziehen, Reparaturen. Gute Ausführ., schn. Bedien., mäß. Preise.

Feinste Referenzen.

Gustav Bukofzer

— Zahntechniker —

Elberfeld, Bachstr. 105. Tel. 2963.

Anfertigung künstlicher Zähne unter Gewähr für guten Sitz.

Spezialität: Zahnersatz ohne Gaumenplatte

Zahnziehen und Zahnfüllen möglichst schmerzfrei. 2025

Bei

Hals- u. Lungenleiden

aller Art, wie Katarrhen, tuberkulösen Erkrankungen, Asthma u. s. w. erzielten, wie zahlreiche Mitteilungen von Aerzten, Apothekern und Leidenden einwandfrei beweisen, unsere

Rotolin-Pillen

in jahrelanger Praxis — vorzügliche Erfolge.

Husten, Verschleimung, Auswurf, Nachtschweiß, Stiche im Rücken und Brustschmerz hörten auf, Appetit und Körpergewicht hoben sich rasch, allgem. Wohlbefinden stellte sich ein. Erhältlich die Schachtel zu 2 M. in allen Apotheken; wenn nicht vorrätig, auch direkt v. uns durch unsl. Versandapotheke.

Ausführliche Broschüre kostenlos.

Ploetz & Cie., Berlin SW 68.
Ständige Niederlage in Elberfeld: Kronen-Apotheke und Eichen-Apotheke. u289



Alt und jung macht die Erfahrung

daß **Original Schmidt's Wasch-Maschine** unbestritten die Beste und daher im Gebrauch die **Billigste** ist. Mehr als ½ Million bereits geliefert. Verkaufsstellen weist nach C. Koch, Berlebung. b369

...amm, trichterl. m. Bl. zu gef. Ang. u. B 4309 Geschst.*

Mittlerer gebr. Geldschrank z. gef. Angeb. m. alleräußt. Preisang. u. B 4326 an Geschst.*

Größerer 3205
Geldschrank
zu kaufen gesucht. Angebote mit Angabe der Größe u. des Preises schleunigst u. B 277 an die Geschäftsst. B., Neuerweg 57.

Vollst. Bett, Tafelherd, Büfett, Kleiderschr., Sofa, Grammophon mit Platten gesucht. * Ang. u. E 4299 an die Geschst.

1 od. 2 Bettst. m. M. gef. Ang. u. B 6931 B., Neuerweg 57. †

Zwei noch gut erhaltene f162 **Kleiderschränke** u. ein gut erhalt. Herd zu kauf. ges. Angeb. unter L. II an die Filiale d. Bl. Lüttringhausen.

Vertiko, Sofa, Herd u. Bufettschrank zu kf. gef. Angebote u. B 4360 an die Geschäftsstelle. *

Gebr. Schreibt., eich. Büfettschr., Sofa u. Vertiko gef. Angeb. u. E 4180 an die Geschäftsstelle. *

Herd, Sofa u. Küchenbüfett gef. Ang. u. E 4362 an die Geschst. *

Trumeau, Lehnbank, Vertiko, Kleiderschr. u. Bettwerk zu kauf. gef. Ang. u. E 4281 an Geschst. *

Gut erh. kl. Füllofen z. zu kauf. gef. Ang. m. Pr. u. B 6955 an Geschäftsst. B., Neuerweg 57. †

Gut erhalt. Dauerbrenner oder kl. Kamin zu kaufen gef. Barmen, Westkotterstr. 106, L. †

1 einspännige, leichte, einachsige, gut erhaltene f8393
Eselkarre
zu kaufen gesucht. Angebote mit Preis u. E 529 an die Geschst.

Ganz leichtes
Halbverdeck,
Break oder vierrädrige Dogkart, für Pony zu kaufen gesucht. — Angebote unter E 1734 an die Geschäftsstelle dieses Bl. b8153

Kind., gebr., gut erh. Kinderw. gef. Ang. u. E 4311 an Gesch.*

Karrenräder,
3 od. 4zöllig, neu od. gut erhalten, zu kaufen gef. Ang. Moog, Remscheid, Bergstr. 31. f254

Kaufe allerhand getr. Herren- u. Damen-Garderoben, Schuhe etc. Auch jeden P. Partiew. i. Schuhen u. Konfekt. Zahle d. höchst. Pr. Engelberg, E. Wilhelmstr. 4. K. n. ausw. †

Zu beachten 5249.
Wegen großen Warenbedarfs zahle hohe Preise für sämtliche getrag. Kleidungsst., Schuhe usw. **Schwarz & Liebermann** Elberf., Ludwigstr. 2, Tel. 5249

Zahle staunend hohe Preise für getragene Herr.- u. D.-Kleider, Schuhe etc. **Wolkstein(?), Barmen, Gr. Flurstr. 43.** Komme auch nach auswärts. †

Achtung! Zahle die höchsten Preise für getrag. Herren-, Damen- u. Kinderschuhe K. gen. Schuhmacherstr. J. Weltmann, E., Bachstr. 42. *

Zahle 80—98% höher
wie in Friedensz. f. getr. Hrn.- u. Damengard., Schuhe, Wäsche u. dergl. Karte gen., komme pünktlich, auch auswärts. — S. Aronowitz, E., Bachstr. 83.*

Kaufe ganze Läger u. Restbestände
Schuhwaren
gegen sofortige Kassa. • Größte Verschwiegenheit. Schäfer, Elberfeld, Aue Nr. 51. Fernsprecher 2926.

Getrag. Gamaschen
kauft zu hohen Preisen Schäfers Schuhsohlerei, Elberf., Aue 51.* Karte genügt. Komme abholen.

Getr. Herren-, Damen- und Kinderstiefel
kauft zu hohen Preisen Schäfers Schuhsohlerei, Elberf., Aue Nr. 51. * Karte genügt. Komme abholen.

Verbrennen
Sie keine getragen. Schuhe. Bin Käufer und zahle die höchsten Preise. M. Striewski, Elberf., Hochstr. 40, part. Schuhsohlerei.*

Gut erh. Kn.-Schuhe Gr. 38 b. 40, b. gef. Pr.-Ang. u. B 6956 an Geschst. B., Neuerweg 57. †

Schneiderreste
Aermelf., Taschenf., Steifl., Croisee, Zeltbahnstoff etc. Nähg. u. Seide kft. Greeff, E., Island.*

Seiden- und Kunstseiden-Abfälle
kauft zum höchsten Tagespreise Fr. A. Beck, Elberfeld, Südstraße 33. •

Kaufe jeden Posten
Litze, Bänder und Hohlkordel
gegen sof. Kasse. Angebote unter B 518 an die Geschäftsst. d. Bl. *

Gut erh. Büste f. Näherin gef. Näh. Elbf., Nordstr. 33, 3. Et.*

Gummi Band Litze Kordel
kaufe gegen Kasse jedes Quantum und bitte um Anstellung. **Max Neumann, Berlin C,** Kaiserstraße Nr. 41. a134

Treibriemen,
baumw., Kamelhaar- u. Lederriemen in allen Breiten zu kf. gef. Herm. Frowein, B., Wichlinghauserstr. 17, Fspr. 2470. †

Treibriemen, neu u. gebr., in allen Dimensionen, zu höchsten Preisen gef., auch Riemenscheib. u. 2 gute Schreibmaschinen. Preisang. erb.: O. C. F. Miether, Instrum.-Fabrik, Braunschweig 35. b139

Neue und gebrauchte q88
Treibriemen
zu k. gef. von Büren, Elberf.-Sonnborn, Hauptstr. Nr. 176a, Fernsprecher 5675.

Neue sowie gebrauchte f36
Treibriemen
zu kaufen gesucht. **Lüttgens & Engels,** Tempergießerei u. Metallwarenf., Gräfrath b. Solingen.

Neue oder gebrauchte †
Treibriemen
45—100 mm breit, zu kaufen gesucht. Theod. Baupel, Maschfbr., Barmen-Wichlinghausen.

Suche a133 **100 000 Meter**
Mull, Verbandwatte, Zellstoffwatte,
ferner größere Posten **Kostümstoffe, Loden, Buckskin, reinwollene und baumwollene sowie leinene und halbleinene Waren jeder Art.** Nur beschlagnahmefreie Ware. Billigste eilbemusterte Kassa-Angebote, zahlbar nach Erhalt Faktura, an: **G. Marliani, München,** Lucile Grahnstraße Nr. 38.

Suche a134
Annäh-Druckknöpfe.
Bemusterte Angebote an A. Babadjanian, Berlin S. 14, Neu-Kölln, am Wasser 20.

Rohlinge,
Mundlochringe 1 W. M. in großen Posten gesucht. Eil-Angebote an **Strabecker & Becker, Frankfurt a. M.** a221

Verschlußkappen
in allen Größen gegen Kasse zu kf. gef. Ang. mit Preis an A. Einsel, B.-Ritth., Werlestraße.†

Größeres Quantum
Rohlinge,
kalt gepreßt, langfrist. Lieferung, für Verschlußkappen 48,4 (H. Z. 14) ab 1. Dezbr. zu kauf. gef. 18349 **Adolf Hennies, Elberfeld.**

Jedes Stück
Schnellarbeits-Stahl
6157a
kauft zu höchstem Preis **Joh. Fries,** Maschinenfabrik, **Unter-Barmen.**

Papiergarn-Abfälle
jeder Art und jedes Quantum zu kf. gef. Angeb. u. B 269 an Geschst. B., Neuerweg 57. 6148a

Briefmark.-Sammlg.
zu kf. gef. Ang. erb. W. Smend, Kaufm., Dresden Nr. 23. a134

Lacke
Leinöl
Terpentinöl
Leim
Schellack
Harz
Borax

ganze Läger in Farben, Lacken und dergl. kaufe gegen Kasse. **Elberfeld, Kaiserstr. 37,** Tapeten-Geschäft. j149

18815 **Aus-** gek. Haare k. z. höchst. Preis Thaliatheaterfris., E. Kölnerst. 77.

Hübscher gebr. Puppenwagen mit Gummireifen zu k. ges. El., Herzogstr. 45, II. Eg. Casinostr.*

Mehrere gebrauchte f254
Münchn. Kindl-Baukasten,
wenn auch unvollständig, zu kf. gesucht. Ang. u. R 1959 an Fil. Remscheid, Bismarckstr. 40.

Ausgekämmtes Haar
kauft an Josef Schmitz, Elbf., Königstr. 47, Friseurgeschäft. *

Oelfässer
sowie jede Art Fässer und Tonnen, auch beschädigte u. einbödige kauft zu hohen Preisen Rheinische Faßgroßhandlung, Köln-Ehrenfeld. †

Eierkisten,
gut erhaltene große Lattengestelle, auch flache niedrige Kisten zu kaufen gesucht. Hollmann & Co. m. b. H., Elberfeld, Gesundheitstraße 110/12a. f8397

Alle verseifbaren Abfallöle,
gar. reines Olein, hochvisk. Baselinöl, beschlagnahmefrei, in kleinen und großen Mengen zu kaufen gesucht. Muster erb. an **B. Tomanski, Aachen,** Aureliusstraße Nr. 6. a529

Gebr. Puppenw. zu k. gef. Ang. m. Pr. u. B 4296 an Geschst. *

Gut erh. Puppenwagen gesucht. Buchenau, Vohwinkel, Kaiserstraße 192, II. Postkarte gen.†

Gebr., gut erhalt. Puppenwagen zu kf. gef. Preisang. u. B 6957 an Geschst. B., Neuerweg 57. †

Doppelpony,
6167a 1,65 hoch, zu kaufen gesucht. — Barmer Kistenfabrik, Hermann Eigenbrodt, Barmen-Wichlingh.

Hunde kauft, tauscht u. verkauft! Decker, Elberfeld, Bachstr. 49.*

Hunde jed. Rasse kauft, dress., kup., schert, rupft, wäscht, nimmt in Pfl. Herm. Decker, fr. Exerzierplatz 35, jetzt E., Johannisst. 31, a. d. Bahnst.*

Hunde und Kaninchen kauft Paul Kl..n, Elberfeld, Stuttbergstraße Nr. 62. *

Gute jg. Milchziege gef. Angeb. u. E 4359 an die Geschäftsst. *

Vermietungen

Häuser etc.

Kleinere Villa
per 1. April 1917 zu vermieten, eventl. auch zu verkaufen (auch für 2 kleinere Familien geeign.). Lage äußere Südstadt, 100 Met. von Haltestelle elektr. Bahn, herrlich gelegen. Gas, Wasser, Elektrisch, Zentralheiz., Kanal-Anschluß, Größe 12 000 □-Fuß, Garten hauptsächlich Ziergarten. Parterre 4 Zimmer, davon zwei kleinere, fern. geschlossene Glashalle u. Klosett. 1. Et. 4 Z., wie part., ferner geschlossene Altane u. Klosett, 2 Mansarden, Speicher, Kellerräume. Massiv gebautes Gebäude, Doppelfenster. Näh. b. Eigent. Gustav Frohn, Elberfeld, Aue 11. 18939

Das am Königsplatz, Laurentiusstraße 9, gelegene 18955
3 stöckige Haus,
enth. 12 R., ist vom 1. 4. 1917 ab auf mehrere Jahre zu verm. Näh.: Elberfeld, Mozartstr. 68.

Das Haus Laurentiusst. 27,
Elberf., ist ganz od. etagenweise zu verm. Näheres im Hause. *

Geschäfts-Wohnhaus
Elberf., Arndtstr. 23/27, 1000 qm Arbeitsraum
ab 1. 4. 17 zu vermieten. — Ausk. Tel. Nr. 3575. •

Kleines Haus
mit Scheune und 6 Morgen Land sofort zu verm. Zu erfr. in der Geschäftsst. [370

Friseur-Geschäft, komplett eingerichtet, auf 1. Januar 1917 zu verm., evtl. auch früher. — Claasen, Wiesdorf, Düsseldorferstraße 164. g270

Zu vermieten
per sofort oder später:
Klotzbahn Nr. 30
beste Lage, schöner, großer
Laden
18904
ca. 10 m moderne Straßenfront u. 12 m tief, zu jedem Geschäft geeignet; daselbst
1. Etage
für Arzt oder Heilinstitut hergerichtet, 5 Räume, einger. Bad, Warmwasser, mit 1 oder 2 Mansarden.
2. Etage
5 Räume mit 1 od. 2 Mans.
Weststraße 31
hochherrschaftl. Haus m. ca. ¼ Morgen großem Garten.
Näh. Wibl, E., Breitestr. 33

Elbf., Plateniusstr. 36:
2 Ladenl., darunter 1 Bäckerl. mit Backst., evt. mit Wohn., m. Kriegsnachlaß zu vermiet. durch Rechtsanwalt Lamp, Elberfeld, Mäuerchen 1. Fernspr. 878. 18892

Ladenlokal
sowie 2 u. 3 Zimmer sofort oder 1. April 1917 zu vm. Näh. Elb.-Hahnerberg, Hahnerbergerst. 261, I

Eckladen,
Karlstr. 32, Nordstr.-Ecke, a. d. Straßenb. gel., m. od. oh. Wohn., a. als Filiale geeig., 1. Dez. ... vm. E., Karlst. 32, I.

Großes Ladenlokal in Remscheid
zu vermieten.
Das von Frau Anna Hellmer, Elberfelderstraße Nr. 18, in nächster Nähe des Marktes, bisher gemietete große Ladenlokal ist ganz oder geteilt mit Hinterzimmer vom 1. Januar 1917 ab anderweitig zu vermieten. In den Räumlichkeiten wurde ein Modengeschäft größeren Stiles betrieben. Dieselben sind für jedes Geschäft geeignet. f254
A. Mannes,
Remscheid, Blumentalstr. 23, I. Fernsprecher 1684.

Laden
Kaiserstr. 29, von Friseur Woyrich benutzt, per 1. Mai 1917 anderweitig zu vermieten. **F. von Hesler, Elberfeld,** Echolungstraße 3, II. 18962

Schöner Laden,
passend für Friseure, mit vollständiger Einrichtung Aue 22 sofort zu verm. durch H. A. Schrader, Elbf., Hohenzollernstr. 10. Fernspr. 3295.

Neue Fuhrstr. Nr. 28
sind die instand gesetzten Eck-Geschäftsräume, part. u. 1. Et., zu verm. Bescheid das. Nr. 30.

Luisenstraße 44 Ladenlokal mit od. ohne Wohnung billig zu verm. Näh. W. Quante, Elbf., Uellendahl, Telephon Nr. 1.

5 u. mehr Zimmer

Herrsch. Wohnung v. 10 Räum., neuzeitlich eingerichtet, 18703
am Zool. Garten
zu v. Näh. E., Siegfriedstr. 36.

2. Etage,
sehr geräumig, 8 Räume und 3 Speicherzimmer, in dem herrschaftl. Hause Hansastraße 73, freie Lage, sofort evtl. 1. April 1917 zu verm. Näh. daselbst parterre u. Elbf., Seilerstr. 8.

Friedrich-Wilhelmstr. 6:
Unterhaus, 7 Räume u. Zubeh., sof. oder später zu verm. Näh.: Barmen, Allee 192, I. 2825

Sch., abg. 2. Et., 7 Z., i. Mittelp., 1. 4. 17 auf. od. get. zu verm. Elbf., Aue 18, 3. Et., r.*

Herrsch. Wohn., 1. Stock, 7 Z., Küche, Badez. u. 2 Speicherz., elektr. Licht in b. Auerstr. Näh. Faßbender, E., Düppelerst. 44.*

Schöne Wohnung,
bestehend aus 6 Zimmern der 3. Etage, in herrschaftl. Hause Augustastr. 39, sofort oder später zu vermieten durch H. A. Schrader, Elberfeld, Hohenzollernstraße 10. Fernspr. 3295.

Elberfeld, Juliusstr. 7:
Herrschaftl. 6-Zimmer-Wohnung sofort oder später zu vermieten.*

Schöne, abgeschl. 2. Etage, 6 Zimmer, 1 Speicherz. u. Ver., auch geteilt zu verm. W. Ernst Schlickum, Elberfeld, Bergstr. 7.*

Südstadt: Abg. Wohn., 6 u. 4 Z., n. Mans., mit allen Beau. 1. 4. 1917. Hahn, E., Viehhofstr. 25.*

In der Breitestr. herrsch. 1. Etg., enth. 6 R. u. Mans. u. all. Bequeml., sof. od. spät. zu verm. Näh. Elb., Mozartstr. 68, II. 17716

1. Etg. 5 R., 1 Spchz. mit allen Bequ. per 1. April od. früher, ferner Part. 2 R. mit 1 Spchz. sof. od. spät. zu verm. Näheres Elberf., Langestr. 20, 2. Etg. *

Abgeschlossene Wohnung
18234
im ersten Stock, bestehend aus 5 schönen Räumen, Keller und Dachzimmer, sofort beziehbar, billig zu vermieten. Das Grundstück grenzt an eine freundliche Waldparzelle. Elbf., Marienstr. Nr. 120. Näheres im Hause.

Elbf., Kasinogartenstr. 9:
2. Stock, 5 Zimmer, 1 Speicherzimmer und Badezimmer weg. Versetzung des jetzigen Mieters per sofort oder später zu verm. Näheres im Hause selbst, Kontor Fernsprecher Nr. 45. 18781

5 Parterre-Zimmer
in besserem Hause in der Hedwigstraße 25, gegenüber der St. Annaschule, per 1. April 1917 zu vermieten durch H. A. Schrader, Elbf., Hohenzollernstr. 10.

Part., 5 Räume, und gr. Mansarde sof. oder später zu verm. Näh. Elberfeld, Färberstr. 11. *

In bess. H. 1. Stock, 5 Räume, mit Bequ., 1. 4. 17 zu v. Näh. Elbf., Uellendahlerstr. 24, I. *

E., Ronsdorferstr.: Part., 4 Z., 1 Mans., 1. Etage, 5 Z., 1 Mf., Schleusenstr.: 3. Etage, 5 Z., 1 Mans. Näh. E., Schleusenstr. Nr. 4, 1. Et. Fernspr. 5899. 18950

In unserem Hause in 18751
Barmen, Emmastr. 27,
ist die schöne abgeschlossene 1. Etage von 5 Wohnräumen, Küche, 2 Veranden und 1 Mansarden zum Preise von
Mk. 850.—
per sofort oder später zu verm. Bescheid: Köln Immobilien-Ges. i. L., Elberfeld, Neumarkt 3, II, Fernspr. 2909.

Abg. 1. Et., 5 R. u. Ver., 1. 4. 17 zu vm. Becker, E., Allenstr. 23*

2. Etage 5 Zimmer m. Veranda u. Mansarde in freier Lage per 1. 4. 17 zu verm. Näh. Elberf., Dessauerstr. 7, Zigarrengeschäft.*

In bess. Hause, Mittelp., 1. Et., abgeschl. 5 gr., helle Z., für Wohn. oder Büro an kl. Fam. hervorrag. billig sof. o. sp. zu v. Ang. u. E 1435 Geschst. 18908

Etagen von 5 und 6 Z. zu vermieten. Freie Lage, gegenüber großer Garten. Näher. Elberfeld, Froweinstr. 7, 3. Et.*

Schöne Wohnung von 5 Z.
in ruh., geschl. H. der Südst. 1. 4. prsw. E., Ronsdorferst. 63.*

E., Cronenbergerstr. 101: Etg. von 5 R., mit allen Bequ. und etwas Gart., per 1. 4. 17 prsw. zu verm. Näh. im H. 3. Etg. *

Elbf., R. Gerstenstr. 10:
5 Zimmer sofort zu vermieten.*

*Abgeschl. 2. Etg. 5 Zimmer in der Ewaldstr. p. 1. 4. 17. Näh. Faßbender, E., Düppelerstr. 44.

4 Zimmer

Etage von 4 Zimmern, Wohn. von 2 und 3 Zimmern per sof. oder später zu verm., Haspelerstraße 18. Näh. Otto Merkelbach, Elb., Schleswigerstr. 23. 18894

* 4, 3, 2 Z. sof. E., Gneisenaustraße 6, Schleswigerstraße 27.

Schöne 4- u. 5-Zimm.-Wohnungen
in der Wülfingstraße, Mittelp. von Elberfeld, zu vermiet. durch H. A. Schrader, Elberf., Hohenzollernstraße 10, Fernspr. 3295, und Eduard Schmidt, Elberf., Baustraße 69, I. 18271

Abg. Etage, Räume, 1. 4. 17. Eickelberg, Elbf., Kipdorf 75. *

Abgeschl. Etage,
4 Zimmer mit allen Bequemlichkeiten, sofort zu vermieten.

Abgeschl. Etage,
3 Zimmer u. 2 große Mansarden, per 1. April zu vermieten. Näh.: Paul Merkelbach, Elbf., Schleswigerstr. 23a. 18956

Abgeschl. Etag. u. Mans. v. 4, 3 u. 2 Z. m. Zubeh. sof. u. spät. Gesundheitstr. 68, Froweinstr. 27, Exerzpl. R. Hagenauerst. 31, evtl. Tel 2466.*

Sch., abgeschl. Et., 4 oder 5 Z., umzugshalber per 1. 12. zu vm. Elberfeld, Südstraße 68a. *

Schönes Unterh., 4 gr. Z. u. Kl. Küche, in geschl. Hause an ruh. Fam. 1. 4. 17 zu verm. v. Bruch, Elberf., Blumenstr. 15, 1. Et. *

E. Untergrünewalderstr. 28, in geschl. H., Unterh. von 4 R. u. Mans. am 1. 1. 17 zu verm. In kl. Hinterhause 3 Z. sofort. *

4 sch. durchg. Z. u. 2 Spchz., neu re., an 2 P. sof. o. sp. N. E., Feldst. 19a.*

4 Zimmer mit Veranda 1. 4. 17 zu verm. Burghaus, Elbf., Schleswigerstr. 47. *

Elberf., Steinbeckerstr. 87:
4 oder 3 Zimmer sofort. *

4-Zimmer-Wohn. sof. zu verm. Elbf., Johannisstr. Nr. 32. *

Sonnborn:
6186 4 Zimmer a. d. 3. Etg. mit allen Bequeml. zum 1. 4. 17 billig zu verm. im Hause Hauptstr. 132. Näh. b. Verwalter Wilh. Rosendahl, Vohwinkel, Kaiserstr. 122.

Bankstr.: Abgeschl. 2. Etage, 4 Zimmer, April billig zu vm.* Näh. Nagel, E., Harmoniestr. 16*

Unterh. 4 Zimmer mit od. ohne Werkst. 1. 4. 17. E., Ernststr. 21, I*

Hochherrsch. Wohnung in Remscheid
8 Räume, mit Bad, 2 großen Bodenzimmern und allen sonstigen Bequemlichkeiten, 2. Etage, bisher von Frau Anna Hellmer, Elberfelderstraße Nr. 18, in nächster Nähe des Marktes, bewohnt, ist ab 1. Januar 1917 anderweitig zu vermieten. f254
A. Mannes,
Remscheid, Blumentalstr. 23, I. Fernsprecher 1684.

4 Zimmer
wegen Fortzug nach auswärts mit Nachlaß sofort zu vermiet. H. Müller, Barmen, Bockmühlstraße Nr. 26. 6142a

Zwei Parterre-Wohnungen, 4 und 6 Zimmer, auf sofort od. später zu vermieten. Elberfeld, neue Friedrichstr. 1. 18816

Unterhaus, 4 kleine Zimmer, abgeschl., mit 2 Nebenräumen, Laurentiusstr., April billig zu v. Nagel, Elbf., Harmoniestr. 16.*

Hinterhaus 4 Zimmer
zu vermieten, Südstraße 23a. Näh. Terling, E., Bahnstr. 15.

3 Zimmer

Abgeschlossene 18893
Etagen-Wohn.
von 3, 4, 5 und 6 Zimmern im Mittelpunkt von Elberfeld (alle Bequeml.) mit Kriegsnachlaß zu verm. durch Rechtsanw. Lamp, E., Mäuerchen 1, Fernspr. 878.

Schöne abg. 3-Z.-Wohnung 1. 4. 1917. Elbf., Flensburgerstr. 38.*

3 Zimmer Elberfeld, Schwanenstr. 15, zu verm. Für Büro geeignet. *

Elbf., Königstr. 123e:
3 Zimmer zu vermieten. Daselbst bei Frau Wilde. 18736

3 sch. Zimmer, freie Lage, 1. 4. 1917. N. E., Cleverstr. 12, III, Südst.*

Elberf., Dewerthstr. 8, 1. Et.: 3 Z. per 1.4.17 zu verm. 18626

Elbf., Morianstr. 38: 1. Etage 3 Wohn- oder Geschäftsräume sofort zu verm. — Bescheid bei Finkenwirth. 18704

Sch. abgeschl. 1. Etg., 3 Z. m. Ver., in ruh., sch. Lage, Südst., Lilienthalstr. 15, an ord. Leute zum 1. April zu vermieten. *

3 u. 2 Zimmer Unterh. April zu verm. Elbf., Froweinstr. 9, I. *

3 Z. 1. Etg. in ruh. H. an ord. Famil. sofort zu verm. Elbf., Marienstr. Nr. 93. *

3 Z. 1. u. 3. Etg. in bess. H. sof. zu v. E., Marienstr. 97. *

Elbf., Casinostr. 15: 3 Zimmer 1. Etg., in welchem 17 Jahre Zahnpraxis gefüht, 1. April 17 zu vermieten. Näh. E., Casinostraße 15, üb. d. Hof l., 1. Et.*

Schönes Unterhaus, 3 Zimmer mit Speich. u. Werkst., Luisenstraße, sof. zu verm. Näh. Koch, Elbf., Obergrünewalderstr. 7. *

Flensbgst. 27: 3 sch. Z. m. Bequ. 4. Et., Holsteinerstr. 19: 2 Z. abg. 3. Et. 1.4.17 N. E. Nützenbergerst. 19

3 Zimmer u. 3 Speicherz. zu v. Elberfeld, Wirkerstraße 37. *

Südstr. 25 3 Zimmer 1. Stock, Färberstr. 22 2 Z. Unterhaus, 3 Zimmer 2. Stock, Vogelsangstr. 103 3 Z. 3. Stock, Vogelsangstr. 165 6 Z. Unterh. Näheres bei A. Ibel, Elberfeld, Bahnstraße Nr. 21a. 18996

3 Z. 1. Etg. u. 3 Z. 3. Etg. sof. od. spät. Elbf., Südstr. 2a. *

Mittelp. 3 Mansard. m. Gas an kl. Fam. f. 240 Mk. 1. 4. Näh. Breunig, E., Wollenb. 18, II. 18907

3 Mansarden, sofort od. später. Näh. E., Exerzierplatz 46, pt. *

3 sch. Mansz. sof. ab 1. Jan.* E., Charlottenstr. 27, IV a. 29, p.

2 u. 1 Zimmer

2- u. 3-Zimmer-Wohnung zu vm. Elberfeld, Friedrichschulstr. 21.*

E., Adlerstr. 17:
2 Zimmer zu verm. 18954

Elberfeld, Albrechtstr. 50: 2 schöne Mansarden sof. zu vm.*

Schöne, geräumige 18271
Parterre-Wohnung,
von 2 Zimmern im Hause Teschemacherstraße 2 sofort zu vermieten durch H. A. Schrader, Elberfeld, Hohenzollernstr. 10, Fernspr. 3295. — Der Schlüssel befindet sich im Hause bei Frau Bluhm. 18271

2 Zimmer sofort zu vermieten. Elbf., Schleswigerstr. 47. *

3mal 2 Z., Wass., Koch- u. L.-Gas, nichts anzul., sof. zu vm. Elbf., Königstraße Nr. 254. *

E., Ronsdorferstr. 3: 2 Z. sof. zu verm. Anfragen Nr. 5. *

2 u. 3 Zimmer zu verm. Näh. Bleis, Elberf., Johannisstr. 5.*

2 Zimmer zu verm. Seidenzahl, Elb., Rosenstr. 16.*

2 u. 4 Zimmer zum 1. Dez. zu verm. Elberfeld, Langestr. 16. *

2 Zimmer im Hinterh. an ordtl. Leute zu vm. E., Bergstr. 17, I.*

2 Zimmer 2. Stock
Wiesenstr. 37, Elbf., an ordentl. Fam. sof. od. später. Näh. im Erdgeschoß n. vormittags. 18356

2 kl. Zimmer 1. April. Näh. J. Schmitz, E., Wülfratherstr. 13.*

2 Sch. gr. Z. sof., 2 u. 3 Spchz. sof. Elbf., Simonsstr. 53. *

2 Zimmer 1. Dez. zu vermiet. Elbf., Steinbeckerstr. 65. *

Sch. 2- u. 3-Z.-Wohn. zu verm. Elberfeld, Rosenstraße 24. *

Elbf., Augustastraße 38, 2 Erdgeschoßräume zu verm.

2 Mans. in bess. Hause, Wasser, Koch- u. Leuchtgas, sof. an ord. Leute zu verm. Elbf., Wirkerstraße 9, Näheres 1. Etage. *

2 Speicherz. sof. od. später zu verm. Elberfeld, Ludwigstr. 38.*

Emser Wasser b120

* 2 sch. Spchz. in ruh., geschl. H. an einz. P. 1.4.17. E., Bergst. 17, I

Gr. Mans. m. ger. Fenst. a. sch. Vers. E., Brüningstr. 15, I. *

Verschiedene

Größ. u. klein. Wohnungen, auch m. Werkstätt., Lager- u. Fabrikräum., E., Schleusenstr. 10, 12 u. 14, Morianstr. 22 zu verm. Näh. E., Siegfriedstr. 36. 18071

Gr. und kl. Wohnungen mit Gartenland zu vermieten. Näh. bei Thomas, Elberfeld, Tiergartenstraße 239, part. *

Große Fabrikräume
mit Kraft-, Heizungs- und Lichtanlagen zu vermieten. Gefl. Anfragen unt. B 6… an die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 57, erbeten. †

Im herrschaftlichen Hause Hofkamp 46, 1. Stock, ist das bisher von den Rechtsanwälten Herren Dr. Schwacke und Dr. Strasburg(?) bewohnte
Geschäftslokal,
das sich auch als Warenlager eignet, oder als Versicherungslokal, am 1. April 1917 anderweitig zu vermieten. Auskunft erteilt: **E. Klostermann, Elberfeld, Viehhofstraße Nr. 18.**

Elbf., Arndtstr. 23/27,
heller Arbeitsraum,
300 □m, sof. Ausk. Tel. 3575. *

Lagerplätze
an der Simonsstraße zu vermieten. Boddinghaus, Reimann & Co., A.-G., Elberfeld. 18746

Gr. Werkstatt mit Wohnung an freier Straße gelegen, für 1. 4. 17 zu verm. Näh. Elberf., Berlinerstraße 120, 1. Etage. *

Mietgesuche

Ladenlokal mit Wohnung f. Lebensmittelgesch. zu m. gef. Pr.-Ang. u. E 4357 an die Geschst.*

Etage von 4 Zimmern
und 2 Speicherzimmer oder 5 Zimmer 1 Speicherz. per 1. 4. 1917 zu mieten gesucht. Angeb. unter E 4288 an die Geschst. *

Bessere 4-Zimmer-Wohnung mit allen Bequemlichk. zum 1. 4. 1917 gesucht. Ang. mit Preisang. unt. E 4355 an die Geschäftsst.*

3 Z. in ruh., bess. Hause von 2 Pers. zum 1. 4. 17 gesucht. Ang. mit Pr. u. E 4310 an d. Gesch.*

3 gr. Zimmer, Nordstadt, mögl. mit kl. Werkstelle, zum 1. 4. 17 zu mieten gesucht. Ang. unt. E 4339 an die Geschäftsst.*

Größeres, leerstehendes 6390a
Fabriklokal
(3—400 □-Meter) möglichst in U.-Barmen, mit Kraft, Licht u. Transmissionen zu mieten gef. Angeb. u. B 276 an die Geschst. Barmen, Neuerweg 57.

Große betonierte Räume,
möglichst mit Bahnanschluß oder in nächster Nähe eines Bahnhofes, für längere Zeit zu mieten gesucht. Angeb. unt. E 5.. an die Geschst. ds. Bl. 18874

Stall oder sonstiger Raum, wo man Tiere stellen kann, Nähe Hofaue zu mieten gesucht. Angebote mit Preis unter E 4315 an die Geschäftsstelle ds. Bl. *

Möbl. Zimmer

In Elberfeld:

Aue 28: Schön möbl. Zimmer an Herrn oder Dame billig.

Bachstr. 85, I: Schön möbliert. Zimmer zu vermieten.

Brillerstr. 162: Sch. möbl. Zimmer auf ruh. Etg. bill. zu v.

Grünstr. 10a Torring., Hammer: Sch. möbl. Z., gut. Essen.

Flensburgerstr. 42, 1. Etage: Schlafstelle f. Mädch. frei bill.

Friedrichschulstr. 5, part.: Frdl. möbl. Z. für ein. anst. Mann.

Karlstr. 26, II: Schön möbliert. Zimmer zu vermieten.

Kerstenplatz 3, I: 2 od. 3 einz. möbl. Z. mit Zentralh. an H. od. Dame, auch Ehep. zu vm.

Oberstr. 16, pt.: Saub. möbl. Z. m. 1 od. 2 Bett. an Hrn. o. D.

Prinzenstr. 32: Sch. möbl. W.- u. Schlafz. mit 2 Bett. u. Kochgel., a. 1 Z. m. g. Verpfl. W. 18 M.

Ronsdorferstr. 8: Sch. möbl. Mf.-Z. m. elektr. L., Woch. 2,50, zu vm.

Südstr. 25: Gute Kost u. Logis. Schlafstellen frei.

Näh. Nordstr. 20, I.: 2 möbl. Z. an 2 Dam. od. Herr. zu vm.

Kräft. reichl. mit Nachtisch **Mittagstisch 1,25** Pension Stein, Wall, Ec. Wirmhof 5a. El. möbl. 1 u. 2 Z. m. 1 u. 2 Bett., Inh. el. L.

Stadttheater Elberfeld

Sonntag, 12. Nov., nachm. 3¼ Uhr: 16. Sonder-Vorst. Gewöhnl. Preise. **„Das Dreimäderlhaus."** Ende ungefähr 6 Uhr. Abends 7½ Uhr: 10. Dauerk.-Vorst. Sonntagspr. **Tanzbilder.** (Frühling, Sommer, Herbst und Winter.) Hierauf: **„Flotte Bursche."** Ende ungefähr 9¾ Uhr. — **Dienstag**, 14. Nov.: 11. Dauerk.-Vorst. Gewöhnl. Preise. **„Der Klarinettenmacher."** Anfang 7½ Uhr. Ende ungefähr 10½ Uhr. — **Mittwoch**, 15. Nov.: 8. Volksvorst. Alle Sitzplätze 80 Pfg., 3. Rang 35 Pfg. **„Der siebente Tag."** Anfang 8 Uhr. Ende ungefähr 10½ Uhr. — **Donnerstag**, 16. Nov.: 11. Sonder-Vorst. Gewöhnl. Preise. **„Fidelio."** Anfang 7½ Uhr. Ende ungefähr 10 Uhr. — **Freitag**, 17. Nov.: 18. Sonder-Vorst. Gewöhnl. Preise. **„Das Dreimäderlhaus."** Anfang 7½ Uhr. Ende ungefähr 10½ Uhr. — **Samstag**, 18. Nov.: 9. Volksvorst. Alle Sitzplätze 80 Pfg., 3. Rang 35 Pfg. **„Die Journalisten."** Anfang 8 Uhr. Ende ungefähr 11 Uhr. — **Sonntag**, 19. Nov.: 19. Sonder-Vorst. Sonntagspreise. **„Die Meistersinger."** Anf. 6 Uhr. Ende ungefähr 11 Uhr. Vorverkauf: Elberfeld: Leonh. Tietz; Barmen: Zigarrengeschäft Neumann, Rathausbrücke. 1493

Stadttheater Barmen

Sonntag, den 12. Nov.: 5. Nachm.-Vorst. **„Die Afrikanerin."** Anf. 2½ Uhr. Ende geg. 6 Uhr. Gew. Pr. **Sonntag**, den 12. Nov.: **Zar und Zimmermann.** Anfang 7½ Uhr. Ende geg. 11 Uhr. Sonntagsabendpr. 2215

Zoologischer Garten, Elberfeld.

Sonntag den 12. November, von 3½—7½ Uhr:

Grosses Militär-Konzert

d. Kapelle d. Ers.-Batl. Pionier-Batl. Nr. 7, Deutz, unter Leitung des Herrn Obermusikmeisters A. Weber.

Erwachsene 35 Pfg. 1438 Kinder 30 Pfg.

Jeden Mittwoch von 3½—6½ Uhr Konzert.

Bergisches Haus (Neue Hardt).

Sonntag den 12. November, nachmittags 5 Uhr:

Theaterabend des Turnvereins „Deutsche Eiche".

Theaterstück in 1 Akt:

„In Befehl, Herr Leutnant" oder **„Pfiel der Giel"**

Theaterstück in 2 Akten:

„Zum Befuch beim Herrn Oberleutnant."

Außerdem **turnerische Aufführungen**, bestehend in **Pyramidenbau der Damen- u. Jugendriege, Blitzabübungen, Lorelei-Schleierreigen, Aufmarsch,**

„Die elf Schillschen Offiziere" usw.

Eintrittspreis Vorverkauf 40 Pfg., Kasse 50 Pfg. einschl. Steuer. Kinder haben keinen Zutritt. 8887

Briller Schloß

Elberfeld, Haltestelle der Berg Kleinbahn

Heute Künstler-Konzert

im Palmensaal

mit extra schön gewähltem, reichhaltigem Programm.

Vornehmer, gemütlicher u. genußreicher Aufenthalt. Kaffee mit guten Zutaten, Schokolade, Tee etc. Jeden Tag große Kaffee-Restauration im Schloß-Café.

Konzert Massalsky-Paszthory

Mittwoch den 15. November, **Barmen,** abends 8 Uhr, **Concordia**

Ausführende: Ungar. Geigenvirtuosin **Paima von Paszthory,** Opernsänger **Phil. Massalsky,** Pianistin Frau **Gelbrich-Paszthory,** Lieblingsschülerin des Altmeisters Liszt.

Konzertflügel: Ibach.

Karten im Vorverkauf in den Buch- und Musikalienhandlungen und durch Plakate kenntlichen Geschäften.

Circus Krone

Barmen, Carnaperstr.

Fernspr. 1772.

Heute Sonntag je

2 Vorstellungen 2

Anfang: Nachmittags 4 Uhr, abends 8 Uhr.

In allen Wochentags-Vorstellungen u. Sonntag-Nachmittag **Kinder halbe Preise.**

Vormittags 10 Uhr ab bis 2 Uhr nachmittags:

Besichtigung des größt. wandernden Tierparks.

Neu für hier:

Lebende Giraffe, Doppel-Nashorn, Nilpferd und anderes mehr.

Erwachsene **30** Pfg. Kinder **15** Pfg.

Nur noch kurze Zeit, — Der Circus ist gut geheizt. a495

Kriegsbilder-Ausstellung Düsseldorf 1916

(Veranstaltet zu Gunsten der Kriegsfürsorge von Abteilung II der Zentralstelle f. freiw. Liebestätigkeit)

in den Räumen der Kunsthandlung Ed. Schulte,

Düsseldorf, Hindenburgwall.

Eröffnung Sonntag den 12. ds. Mts., vorm. 10 Uhr.

Tageskarten 1 Mk., Dauerkarten 10 Mk.

Ausstellende Künstler:

Clarenbach, Dettmann, Eichhorst, Erler, Kohlschein, Münzer, Petersen, Reusing, Rocholl, Schmurr, Schreuer, Sohn-Rethel. Außerdem sind für die Zwecke der Ausstellung hergeliehen Werke von Feuerbach, Spitzweg, Munkacsy, Knaus, Menzel, Thoma, Lenbach, Liebermann, Böcklin u. a. d8132

Pianos Harmoniums

3229a

in großer Auswahl **zu mäßigen Preisen.** auch gegen bequeme Teilzahlung, empfehlen

Brüning & Bongardt

Höhnestr. 28 **Barmen** Gemarker Ufer 27.

Ratenzahlungskauf in gebrauchten Instrumenten stets auf Lager. Größtes Verkaufshaus Deutschlands. — Umsatz 1913: 3116 Instr.

Im 1488

Salamander.

Letzter Sonntag, nachmittags 3¾ Uhr:

Familien - Vorstellung

zu kleinen Preisen und Abends 8 Uhr Sonntagspreise, 2. Rang 55 Pfennig:

Die lustige Witwe.

Operette in 3 Akten von Franz Lehár.

Ab Montag täglich 8¼ Uhr inkl. Mittwoch:

Die lustige Witwe.

Thalia-Theater

Sonntag, 12. November 1916, nachm. 3½ Uhr, abends 8 Uhr:

Gastspiel

unter Leitung des Großherz. sächsisch. Hofschauspielers **Rob. Wach,** unter Mitwirk. des Kgl. preuß. Hofschauspielers **Max Gaede**

„Der Vetter"

Lustspiel von R. Benedix.

— Gewöhnliche Preise. —

Ober-Bayern

Elberfeld, Kölnerstr. 77.

Sonntag 12. Nov., von 4—12 Uhr ununterbrochen Vorstellung!

Tiroler, Sänger und Tänzer. 4 Damen, 3 Herren.

Arnold Preisler.

Hauskapelle.

Alle Plätze einschl. Steuer 30 Pfg. Vormittags 11—1 Uhr:

Frühschoppen-Konzert

Eintritt frei. j226

Café Monopol

Dir. **Fritz Döring.**

1. Stock im Hotel Monopol.

Täglich:

Konzert.

Weinstube.

Restaurant

Ew. Lantermann

Elberfeld, Wilhelmstr. 24.

Heute:

Konzert.

Weinstube Rest. Bismarck K., Schloßbleiche 32. 1867/36

Auerbachs Keller

im Thalia-Theater

Vornehmste Bar. j226

Geöffnet ab 5 Uhr.

Kaiser-Saal

Elberfeld, 26 Klosbahn 26.

Sonntag den 12. November:

Große Vorstellung

nebst **Gastspiel** der bestbek. **Solinger Duettisten Jacobs** und **König.**

Anfang 4 Uhr. Eintritt 20 Pfg.

Ewald Busch Elberfeld

„Zum Sportsmann"

Düsseldorf, Klosterstr. 33

Altbekannte gemütliche

Weinstube.

Geöffnet von 3—12 Uhr. a319

Ortsausschuß Elberfeld

der

Nationalstiftung für die Hinterbliebenen der im Kriege Gefallenen.

Groß ist die Zahl unserer Volksgenossen, die durch den Weltkrieg ihres Ernährers beraubt worden sind.

Für uns haben unsere Brüder ihr Leben im Kampfe für das Vaterland dahingegeben. **Darum ist es heilige Ehrenpflicht eines jeden, nach Kräften zu spenden.** Vor allem aber wenden wir uns an euch, die ihr noch eure Söhne und Ernährer besitzt, mit der Bitte um eine Gabe für die Nationalstiftung.

Näheres ist aus den Aufrufen an den Anschlagsäulen zu ersehen.

In Elberfeld werden Spenden für die Nationalstiftung entgegengenommen:

von den hiesigen Bankgeschäften

sowie von der

städt. Sparkasse und der Stadthauptkasse.

Elberfeld, im November 1916.

k8407 **Der Ortsausschuß.**

Liebesgaben!

Das unterzeichnete Ersatzbataillon möchte auch in diesem Jahre den treuen Kämpfern des b8094

Reserve-Jäger-Bataillons Nr. 20

durch Uebersendung von Liebesgaben zum dritten Kriegsweihnachten die Dankbarkeit derjenigen bezeugen, für welche unsere tapferen Soldaten in treuer Wacht und schweren Kämpfen ihre Pflicht erfüllen.

So richtet nun das Ersatzbataillon an alle, welche dazu in der Lage sind, die herzliche Bitte um Ueberweisung von Weihnachtsgaben.

Erwünscht sind: Hosenträger, Haarbürsten, Kleiderbürsten, Stiefelbürsten, Brustbeutel, Notizbücher, Bleistifte, Taschenmesser, elektrische Lampen, Ersatzbatterien, Eßbestecke, Löffel, Büchsenöffner, Mundharmonikas, Nähtäschchen, Zigarren, Zigaretten, Rauchtabak, Kautabak, kurze und lange Tabakspfeifen, Kartenspiele, Lesestoff, Spiele (Schach, Domino, Halma) usw.

Gegebenenfalls wird auch um Uebersendung von **Geld** zum Ankauf notwendiger Sachen gebeten.

Hoffentlich sind wir auch in diesem Jahre in der Lage, allen Bataillonsangehörigen ein Weihnachtspaket aushändigen zu können, und bitten daher nochmals:

Gebet reichlich!

an die Annahmestelle II. Ersatz-Bataillon Westfälisches Jäger-Bataillons Nr. 7.

Minteln, Bataillonsgeschäftszimmer, den 26. Oktbr. 1916.

gez. **von Treskow,**
Hauptmann und Bataillonskommandeur.

Schloß Hardenberg Neviges

Täglich Kaffee-Restauration mit Zutaten.

204 Inh. **Friedrich Korell.**

Auskunfts- und Rechtsschutzstelle für Frauen

Elberfeld

Städtischer Arbeitsnachweis, Plateniusstraße 24/26, Zimmer 9a, — Fernruf 1202.

Sprechstunden: 18847

Montag und **Mittwoch** nachmittags 5—7 Uhr.
Freitag vormittags 11—12 Uhr.

Kein Laden! Ehe Sie Teleph. 4377.

Pelzwaren

kaufen

empfehle ich, mein reichhaltiges Lager fertiger Pelzwaren zu besichtigen. Bekannt gute Qualität. Feinste Ausführung eleganter Modelle zu bekannt **billigsten** Preisen. Durch **eigene Anfertigung** bin ich in der Lage, trotz der hohen Fellpreise Außerordentliches zu bieten. **Eigene Kürschnerei im Hause.**

Erich Leitert

Elberfeld, Grünstraße 18.

Kein Laden!



Echte Straußfedern zu alten Preisen

liefere in **allen Preislagen äußerst billig.**

ca. 40 cm lang, 11 cm breit, **1.80** ℳ, schwarz
„ 45 „ „ 15 „ „ **2.25** ℳ, „
„ 52 „ „ 15 „ „ **2.70** ℳ, „

Edelware bis zu den feinsten Qualitäten,
ca. 52 cm lang, 16 cm breit **7.20** ℳ
„ 56 cm „ 18 „ „ **9.00** ℳ
„ 60 cm „ 20 „ „ **12.75** ℳ u. höher.

Federköpfe schwz., weiß. Reiher i. all. Preisl.

Eugen Biller, Elb., Bachstr. 91, II., segenth. Karlstr. Telephon 3965.



Saba 3½8 Flaggengala 5.8

Pelze!

Das in Köln und weitester Umgebung seit Jahren als anerkannt **reelles** und **billigstes Pelzwaren-Geschäft** bietet auch in dieser Saison wieder bei **größter Auswahl die denkbar billigsten Preise.**

Skunks-Opossum in Tier- und Kragenformen	37.50
Russ. Iltis die große Mode in mod. Schulterkragen	43.00
Seal-Bisam in prima Qual. in versch. Capeformen mit u. ohne Stuart	65.00
Alaska- sow. Blau-Fuchs sehr eleg. Verarbeitung	29.00 u. 42.00
Ringtail, Austr. Oposs.-Art ganz entzückende neue Formen	48.00
Steinmarder, prima Qual. 2fellig	75.00
Nerz, gute dunkle Felle elegante Verarbeitung, 2fellig	72.00
Skunks in den neuest. Form., dunkle Ware	95.00

Neuheiten in kleinen Pelzkragen für Jackenkleider und Mäntel von 8 M. an.

Große Posten Felle, Pelzbesatz usw. besonders preiswert. **Große Auswahl** in Steinmarder-, Nerz- und Skunks-Garnituren.

Sehr schicke **Damen-Pelzhüte** Mk. **4.75, 7.50, 12.00.**

Bernard Frank, Köln, Herzogstr. 46.

Man achte genau auf Adresse. Neuanfertigung und Modernisieren sehr sorgfältig und vorteilhaft. v5464

Koks

in allen Körnungen für **Zentral-Heizungen** und **industrielle Zwecke** empfiehlt in **Wagenladungen** als auch in **einzelnen Fuhren** ab Lager oder frei Keller innerhalb Elberfeld

Friedrich Fudickar, Elberfeld

Breitestraße Nr. 62. Fernsprecher 417 u. 4717.



F. Sauerwald

— Ingenieur —

Inhaber: **A. Breitbach**

Barmen, 3 Carlsplatz 3.

— Telephon 1000. —

Große Auswahl elektrischer **Beleuchtungs-Körper, Stehlampen, Marmor-Schalen, Seidenschirme.** Elektr. Oefen, Koch- und Bügel-Apparate. **Elektrische Staubsauger und Waschmaschinen.** 8145.

Ausführung moderner elektrischer Anlagen!!

Aenderungen — Reparaturen.



Erster Rang

50 St. 5,50 Mk., 10 Proben 1,20 Mk. die hochfeine Sumatra-Bahia-Zigarre, **nur solange Vorrat.**

Paul Isserstedt, Elberfeld, Bleichst. 15, am Stadttheater.

50 Stück franko ins Feld gegen Einsendung von Mk. **5.70**

Für Wiederverkäufer großes Lager in **Zigarren** von **Mk. 70.—** per Mille an. j118

Zigaretten alle bekannten Marken. **Rauch-, Kau- und Schnupftabak.**

Geschäftszeit bis abends 8 Uhr, Samstags bis 9 Uhr, Sonntags 11—1 Uhr.